

Zugleich die Zeitung.  
Unterhaltung, Geschäftsmeldungen,  
Kriegsberichte, Fremdenberichte.  
Druckerei für Werbemittel Nr. 240.  
Ausgabe mit 216 Seiten — Kosten  
eines Ausgabes bis zu 100.— Die Zeitung  
der Sozialdemokratie ist nicht zu übersehen.  
Die sozialdemokratische Presse ist hier  
in ihrer ganzen Breite dargestellt. Es  
finden sich in ihr Berichte aus allen  
Teilen des Reichs, aus den Provinzen, aus  
den Städten und Landkreisen, aus  
den Kreisstädten und Landstädten, aus  
den Kleinstädten und Landgemeinden, aus  
den Dörfern und Landwirtschaftsgemeinden.  
Die Zeitung ist eine lebendige, lebendige  
Zeitung, die nicht nur die politische, sondern  
auch die kulturelle und gesellschaftliche  
Entwicklung des Reichs darstellt.

# Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.  
Aufl. 54,000 Stück.

G. H. Rehfeld & Sohn  
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. König-Johannstr. 15.  
Fabrik v. Contobüchern

Dresden, 1892.



Photographische  
Apparate  
für Aussteiger.

Carl Paul,  
Dresden, Wallstraße 25.

Ferd. Gerlach Nachfolger  
Weinhandlung mit Probierstuben  
Moritzstrasse 4. Fernsprechst. 321.

Gewähr für reine Naturweine.

Preislisten versende frei.

Gelfarben in Tuben  
für Kunst- und  
Decorationsmalerie.  
Aquarellfarben  
trocken, halbtrocken und in  
Tuben.

Carl Tiedemann,  
Hoflieferant  
Altstadt: Marienstraße 10, Amalienstraße 18,  
Neustadt: Märkische Straße, „Stadt Gülden“.

„Invalidendank“  
Dresden, Seestrasse 6, I.

I. Annonsen-Expedition für alle Zeitschriften.  
II. Biller-Verkauf für die Dresden Flora.  
III. Elberfelder unterlassene Ausgaben.  
IV. Collection der Sächs. Landesbibliothek.



Tapisserie-Manufaktur C. Hesse, Altmarkt, Kgl. Hoflieferant,

empfiehlt Neuheiten in schwedischen und bulgarischen Stickereien in grosser Auswahl.

Str. 45. Spiegel: Ausnahmegesetz gegen die Sozialdemokratie. Sonnachtage. Landtagsnachrichten. Reiterheim. Werdeausstellung. Bedeutung der Sonntag, 14. Februar.

## Politisches.

Die lebte Reichstagverhandlung hielt sich zu einem Auseinander zwischen einem der größten Arbeitgeber Deutschlands und den Sozialdemokraten zu, die nicht nur durch zahlreiche, hörende Anhänger ihrer Entstaltung über die Ausführungen des Abg. Stumm Ausdruck gaben, sondern auch ihre hervorragendsten Redner in's Feld schickten, um die zwingenden Beweise des „Robbenbarons“ zu entkräften. Wie weit Herr v. Stumm in die intimsten Gedanken der Berliner Regierung eingeweiht ist, kann man natürlich nicht wissen; seine vorgezogenen Ausführungen, die in einer Verurteilung der Aufhebung des Sozialistengesetzes gipfelten, scheinen jedoch ein Niederschlag der Stimmung zu sein, die in den Hochreihen üblichlich aus der Erfahrung entsteht, dass „gegeneigtheitliche Bestrebungen“ nicht ausschließlich durch erziehbare und religiöse Einflüsse niedergeschlagen werden können. Ein starker Staat, im Besitz durchgreifender Machtmittel, vor das Ziel der Politik Bismarck's, die den Entscheidungskampf für unanfechtbar hält; sein Vorhaben ging von der Auffassung aus, dass die Sozialdemokratie keine Reformpartei, sondern eine Partei der Revolution sei. Die neuere Richtung der deutschen Reichspolitik ist es als zweitmäßig und staatsfördernd an, sozialdemokratische Agitationen in vollem Maße zu dulden. Man hat allerdings bisher noch nichts davon gehört, dass das weitgehende Entgekommen des Staates in Sachen des Arbeiterschutzes der Sozialdemokratie auch nur einen Anhänger entzogen hätte und man wird sogar das Anwachsen der revolutionären Bewegung in den Bergwerksdistrikten chronologisch mit jenem Zeitpunkt in Verbindung bringen dürfen, wo das Erzgebirge Vomme, Schröder und Siegel auf dem Bauern des Westlichen Schlosses einherwandelten und der Oberpräsident von Westfalen, Herr von Dagemüller, in unmittelbar Folge den Auftaupung in das Beamtenamt „a. D.“ ausübte. Demgegenüber scheint es, als wenn gerade die lebte Zeit eine Umkehr der Anschauungen herbeigeführt und den Regierungsteil die Notwendigkeit eines energischen Vorgebens nahe gelegt hätte. Wenigstens deuten hierauf die in Berlin stattfindenden Haushaltungen bei sogenannten Anarchisten, sowie die Mitteilung, dass an möglicherweise einer Stelle ein „Anarchistengesetz“ geplant werde. Der Abg. Stumm hatte also nicht ganz Unrecht, wenn er meinte: „Hätten wir heute das Sozialistengesetz, so glaubte ich nicht allzu fähig zu sein, wenn ich behauptete, die Regierung würde nicht wieder den Antrag stellen, es aufzubeben“, und andererseits spricht es für das richtige Verständnis des Abg. Bebel, wenn er den Beginn einer neuen sozialistengesetzlichen Ära vorausahnt.

Die Diskussion im Reichstage schloss sich an den Stot der Reichsbahnverwaltung an. Die Entlassung einzelner Arbeiter, welche der Gebäude als sozialdemokratische Agenten bekannt waren, bot den Anlass zu Beschwerden ihrer Parteigenossen. Die Frage, ob der Staat als Arbeitgeber oder ob ein Privater berechtigt sei, solche Entlassungen vorzunehmen, musste sich notwendig nach der Entscheidung der Haupfrage richten, ob die Sozialdemokratie eine politische Partei, eine Partei der Reformen sei, oder ob sie revolutionäre Rieke verfolge und gesellschaftsfeindlichen Tendenzen habe. Weicht man die letztere Alternative, so müsste man dem Staat, der revolutionären Elemente beigegeben, der dem Gegner seine Waffen zur Gewinnung überlässt. Hält man dagegen die Sozialdemokratie für eine politische Reformpartei, so darf auch der Staat nicht die Gewinnung bestreiten. Insofern selbstscheinend in den letzten zwei Jahren befindet sich nun die Reichsregierung in einem wenig befriedigenden Konflikt. Sie hat den Grundstock aufgestellt, durch Gründung und Freundschaft die Sozialisten zu vereinen, sie hat durch die Betonung der Arbeit, alle Freiheit mit Rücksicht auf die Sozialdemokratie zu formulieren, diese Partei als eine politische anerkannt. Folgerichtiger Weise kann also die Reichsregierung Anerkennung dieser politischen Gewinnung mahrgeln. Anders aber steht die Sache, wenn der Staat den vorbereiteten die Sänger und Viehmarkt als Führer einer revolutionären, sozialdemokratischen Partei aufgibt hätte; denn der Selbstbehauptungskrieg und die Reichswehr müssten die grösste Strenge rechtfertigen. Und tatsächlich wäre dieser Standpunkt der richtige. Denn wer sich durch die glatte Taktik der Abgeordneten nicht beirren lässt, wer nicht die diplomatischen, offiziellen Kundgebungen des Vorwurfsstandes als maßgebend für sein Urteil ansieht, wer dem politischen Grundbegriff huldigt „an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“, der wird in den Männern der Sozialdemokratie nicht nur eine politische, sondern eine revolutionäre Partei erblicken, die jene Ordnung vernichten will, auf der der Staat beruht. Die Sozialdemokratie benutzt den Stiel nicht nur als wirtschaftliches, sondern auch als politisches Hilfsmittel. Soll nun der Staat, wie es gerade in der vorgezogenen Debatte von den Radikalen gefordert wurde, gewungen werden können, Elementen Unterdrückung zu gewähren, die gar kein Heil daraus machen, dass sie bei der ersten Gelegenheit dieses Mittel anwenden, ob Staat und Gesellschaft auch dabei in schwerste Gefahren gerathen? Man sieht es sich doch nur vor, dass eine sozialistisch durchsetzte Arbeiterschaft beim Ausbruch eines Krieges, wenn die Truppen an die Grenzen befördert werden sollen und das Heil der Nation von den Erfolgen einzelner Stunden abhängt, zur Erzwingung vorzeitlicher Vorherrschaft die Arbeit niederlegt! Heute mag noch in dem weitauß grössten Theile des sozialdemokratischen Gesanges der patriotische Gedanke nicht erschienen sein und in kritischen Momenten zu alter Kraft

lechte Kunle erklart und die internationalen Theorien eines Singer den äussersten Sieg über alle patriotischen Anwendungen davortragen? Wo ist jener die Grenze zwischen jenen „gemäßigt“ Sozialdemokraten, die bereit sind, ihre Pflicht auch unter der heutigen Staatsform voll und ganz zu erfüllen und jenen anarchistischen und nihilistischen Elementen, die dem Staat und der Gesellschaft feindlich sind bis auf das Mark ihrer Knochen? Es wäre eine wunderliche Sentimentalität seitens des Staates, wenn er keine beständigen Gegner groß züchtet. Für den privaten Arbeitgeber steht die Sache nicht viel anders. Die demokratischen Parteien aller Schattierungen betonen ja immer so stark das Recht des Individuums. Wie dieses aber das Recht hat, sich seine Stiefel loszuholen oder seinen Stock zurückzunehmen zu lassen, wo es ihm gut dünkt, so muss es doch auch das Recht haben, die Ausübung seiner anderen Arbeiten dem zu übertragen, den es hierzu für geeignet hält. Ärztlich der utoristische Gutachtenstand, dieses Uebild eines allgemeinen Buchthaus, wird jedem seine Arbeit zuweisen, aber vorsichtig leben, was gleichwohl noch in anderen gesellschaftlichen Formen und versteckt daher auf diesem Wege der Bestigung. Und wie handelt denn die Sozialdemokratie selbst? An den „Abgeordneten“ der Werner-Waldberger u. Genossen zweifelt wohl keiner der Parteiführer, und doch manageln sie die selben aus dem Partei dinamis,以便 neuer unbekannt werden. Sie schützen ihre Anhänger gegen die Agitation Anderwenders, dasselbe thut der Staat und der private Arbeitgeber.

Gerade die jüngsten Seiten haben ein Argument im Sinne des Staates gebracht, wie es gewisslich gar nicht werden kann. Der sozialistische Arbeiter, ob er in der Eisenbahndienstverwaltung oder sonstwo angeholt ist, geht in die Lage, Geschäftsmasse kennen zu lernen. Sozialdemokratische Blätter waren es, die den Erfolg des Württemberg und einen zweiten Erfolg an die sozialistischen Freizeitveranstaltungen veröffentlichten. Nur durch einen großen Vertrauensvorschuss können diese Schriften wieder in die Hände des Sozialisten gelangen, und weiter kann diese Partei diese Schriften annehmen, ist doch nicht schwer zu ersehen. Sollen aber solche Vergangen die Verdächtigen ermitteln, Leute heranzuziehen, die sich als sozialdemokratische Parteigänger erlösen? Ob in den beiden vorliegenden Fällen ein Schaden oder Nutzen der Deutschen Reichsregierung ausgegangen wurde oder nicht, das zu fragen, ist ganz irrelevant; dass die Sozialdemokratie mit den Besitztümern Saalen öffnen wollten, dürfte unvermeidlich sein. Wie nun, wenn durch andere, ähnliche Veröffentlichungen eine unheilbare Schädigung der Staatsinteressen entsteht? Man darf genauso sein, das im sozialistischen Autonomia-Reformen oder Nationalliberalismus zum Scheitern oder Rutschabfallen, aber nicht zum Durchsetzen nationalstaatlicher Interessen bejagt werden und man kann dem Staatsinteresse von seinem Standpunkt aus darin nur verblieben.

— L.

## Herausgabe- und Fernpreis-Bericht vom 13. Februar.

Berlin. Der Reichstag lehnte beschworene Gesetze der Eisenbahndienstverwaltung vor und nahm die seitdem veränderten Ansprüche unverändert, die ehemaligen Ansprüche mit einer unveränderten Abschaffung an. Abg. Dr. Hammel: Bei den jüngsten Aussagen findet es Bevel. (S. 2) auffällig, dass bei den Anordnungen zu den Schienenausbauarbeiten das Ausland fast gar nicht berücksichtigt sei. Unsere Eisenbahn steht billiger an das Ausland und tritt auf dem internationalen Markt mit Eisenbahnreisern auf, wobei es im Innern hohe Preise aufrecht erhält, sodass die deutschen Beziehungen in England viel billiger laufen. Genau ähnlich wie der Schieneintrag vor dem Gesetz mit den Besitztümern Saalen öffnen wollten, dürfte unvermeidlich sein. Wie nun, wenn durch andere, ähnliche Veröffentlichungen eine unheilbare Schädigung der Staatsinteressen entsteht? Man darf genauso sein, das im sozialistischen Autonomia-Reformen oder Nationalliberalismus zum Scheitern oder Rutschabfallen, aber nicht zum Durchsetzen nationalstaatlicher Interessen bejagt werden und man kann dem Staatsinteresse von seinem Standpunkt aus darin nur verblieben.

Wien u. Tirol. Der Spanien-Krieg ist hier auf dem zweiten Bericht von 1. Januar d. J. in die Sitzungsprotokoll ausgeschlossen.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Genau. Der Spanien-Krieg ist hier auf dem zweiten Bericht von 1. Januar d. J. in die Sitzungsprotokoll ausgeschlossen.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Mont. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.

Berlin. Der Auszug des Pariser, Monacener Berichts ist im folgenden Umgangssprach geboten.



letzen, 1885 diefeiden gegen das Volksschulgesetz Opposition machten; die Regierung erwähnte darin schwer die Lehrervereine, in friedlichen Zeiten, mit Feindseligkeit und Streit in den Grenzen einer sozialen Ordnung und der gebotenen Disziplin zu bleiben. — Hierzu bemerkte der Kanzl. Gouv.: „Doch eine „soziale Erörterung“ nicht immer zur Sühnung, sondern ebenso auch zum Widerspruch führen kann, siegt auf der Hand. Verbindliche Ausfälle gegen vorgesetzte Instanzen können selbstverständlich nicht gebuhlt werden, eine darüber hinausgehende Drohung würde aber eine „soziale Erörterung“ leicht erlösen, wenn nicht unmöglich machen. Und doch bei einer so einflussreichen Vorlage über die Volksschule auch den Gehern ein freies Wort vertheilt werden muss, liegt doch wohl auf der Hand. Die Regierung wird sich darüber klar sein, daß es frivolen Freuden bringen kann, wenn der Volksschule ein Geley aufzeigt wird, welches den etatmuthigen Widerbruch der Verordnung findet, um ebenso darüber, daß die Sache nicht besser wird, wenn dieser Widerbruch durch Beispiele von oben unterdrückt wird.“

Der Haushöfliche Bevel in Berlin dat. doch noch zu dem Strohalm der Revision gegriffen. Sein Berthebiger hatte zwar abgerufen, die Revision einzulegen, weil dieselbe gänzlich ausführungslos erschien, am Dienstag Nachmittag — also gewissmässig in leichter Stunde, denn am Dienstag Abend ließ die Revisionsschrift ab, — ließ Bevel, nach dem Berichtsschreiber vorstehen und gab den Antrag auf Revision seines Briefes zu Protokoll. Er erreicht damit, angenommen, daß das Rechtsmittel vom Reichsgericht als unbegründet zurückgewiesen wird, doch mindestens eine Heft von sechs Wochen, denn früher ist an eine Erledigung der Revision nicht zu denken.

In Wemel hatten sich vor dem Rathause etwa 500 Arbeitnehmer angesammelt, die Beschäftigung verlangten. Dieleben zeigten sich ruhig, nachdem ihnen munische Unterstützung zugesichert worden war.

Ein erschütternder Vorfall regt alle Gemüther in Wetter a. d. Ruhr auf. Zwei junge Männer, 16 und 17 Jahre alt, unbedeckt von ihren Eltern gelobt als Freibone junge Leute, beide von schwerer Eltern, ohne nach dem Mittagessen Platz zur Arbeit in den Wald in der Nähe des Harten-Tempels und erhängten sich an einem Strick an einem Baumstamm. Kurz nachher wurden die Leichen gefunden. Sie hatten den Strick über einen Ast geworfen und dessen beide Enden in einer Schlinge gemacht. Man sieht vor einem Raub, und Niemand kann den Grund der grauenhaften That auch nur vermutzen.

Ein Soldat des schweren Reiterregiments in Münster hatte sich beschwert, daß er von seinem Sergeanten durch übermäßiges Leben der Kneipe und einem schamlosen Stock in's Kreis geschlagen worden sei. Später gab er an, nach Erhaltung der Meldung habe er beim Sergeanten vom gleichen Sergeanten zwei Ohrfeigen erhalten. Die mitgezogenen Soldaten sagten jedoch bei ihrer Vernehmung aus, daß sie nichts von Ohrfeigen wüßten, und der Soldat nobis dann seine Schwereid leistet zuviel, indem er angab, er habe keine Ohrfeigen erhalten und nur so geagt, um sich an dem Sergeanten für zu unrammes Ereignis zu rüchen. Rätschlich wurde jetzt das Verfahren gegen den Soldaten wegen verleumderischer Beleidigung eingeleitet. Als er in der Gerichtsverhandlung sah, daß die Sache leicht für ihn stehet, bielt er die Behauptung von den erhaltenen Ohrfeigen wieder aufrecht und benannte drei Soldaten als Zeugen. Diese wurden sofort herbeigeholt und bestätigten die Angaben des angeklagten Soldaten. Auf Befragen, warum sie früher geäußert, von den Ohrfeigen etwas zu wissen, gaben sie als Grund Angst vor dem Sergeanten an. Auch der angeklagte Soldat bestätigte die heimelige Auseinandersetzung seiner Ansie mit Angst vor dem Sergeanten. Der Angeklagte wurde unter diesen Umständen freigesprochen und gegen den Sergeanten wird nun das Verfahren wegen Soldatenmenschung eingeleitet. (Aff. Bg.)

Ein origineller Fall wurde vor dem Militärgerichtsgerichte in Würzburg verhandelt. Der Gemeine des 17. Infanterieregiments in Germersheim führte. Stork machte sich im September a. J. das Vergnügen, als Prediger des Schonbergschen d'Ableur zu Begleitung eines Schreinergesellen Schelde aus Polen in der vollständigen Uniform seines Herrn auszugehen, eine Knoblauch-Pfeife zu visitieren, sich die Ebenenbelägen einzusehen zu lassen, die Pente über ihre Instruktion zu bringen und den Posten am Zeughaus sogar unter einer Belohnung über das Gewehr und die Uniformation das Gewehr abzunehmen. Die Freizeit des Sturks lag so weit, daß er am Ludwigsfeste den Wachkommandanten berufen konnten und ihm mitteilte, der Polen am Zeughaus lenne seine Instruktion nicht und habe sich sogar das Gewehr abnehmen lassen. Bei allen diesen Unstatten werde auch nichts gemeldet, die Visitation gehabt auf höheren Betrieb. Nach dieser Runde gingen die Preußischen in die Wohnung des Deutnants d'Ableur, zogen dessen Civilkleider an, gingen in eine Wirtschaft und machten sich über ihr Abenteuer lustig. Stork möchte, als Unterhöcher eingeleitet wurde, einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einer Pistole in die Faust schoss, wobei er fast aber nicht lebensgefährlich verletzt. Das Urteil lautete auf 1 Jahr 9 Monate Gefangenz und schlechte Haft.

Einen ungefährlichen Ueberblick über die in der Kolonialbewegung wichtigen Kräfte, welche häufig zu niedrig geschätzt werden, geben die Angaben des deutschen Kolonialseminars, nach denen 16 deutsche Kolonialgesellschaften in den Kolonien thätig sind, neben 6 Agitationsgesellschaften und 17 evangelischen Missionen, darunter 9 von Engländern oder Amerikanern geleitete. Die katholischen Missionen haben vier Genossenschaften, welche auf sechs apostolischen Bistümern in Ostafrika und der Südsee thätig sind. Die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes unter ihrem Dirigenten, dem katholischen Geheimen Legationsrat Dr. Körner, hat augenblicklich 23 Beamte, während die Reichsbeamten für die deutschen Kolonien die Zahl von etwa 150 erreichen, ohne die Unteroffiziere der Schutztruppe. Alles in Allem durfte die Zahl der für die Kolonien und in den Kolonien eingesetzten Beamten sich mindestens auf 275 belaufen. Die S. d. der von Privatgesellschaften angestellten begibt sich auf etwa 200, zu denen noch 100 andere Deutsche zu rechnen sind, während die deutschen Missionare und Angestellten 100 jähren. Die niedrigste Schätzung ergiebt etwa 675 Deutsche in den Kolonien, deren Zahl sich aber langsam im Verhältnis zu deren Entwicklung vermehrt.

Oesterreich. Im Laufe der Debatte im Abgeordnetenhaus über die Vorlage, betreffend die staatliche Subventionierung der Tonau-Dampfschiffs-Gesellschaft, hob der Abgeordnete Dr. Hellböck hervor, während der Debatte seien so viele außern schwere Beduldigungen erhoben worden, daß für die Justizbehörden die erste Pflicht einer genauen und strengen Untersuchung besteht. Sollte sich jedoch herausstellen, daß Unschuld gründlich im Abgeordnetenhaus beschuldigt worden seien, dann liege es dem Hause im Interesse der eigenen Ehre und Würde ob, für die Zukunft Vorkehrungen zu treffen.

Auf Grund besonderer Wahrnehmungen hat, wie gemeldet, das Reichs-Kriegsministerium einen Erlass an die Truppen-Kommanden gerichtet. In diesem Erlass wurden die Kommanden auf die Bestimmungen des Dienst-Reglements hingewiesen, wonach die Truppen „mindestens monatlich einmal, nach ihren Reiseplänen“ Genossenschaften gründen und in intime Abteilungen geordnet, zum Friedensdienste zu führen sind; weiter wurde verfügt, daß mitunter die Offiziere, welche die Mannschaft in die Kirche führen, sich während des Gottesdienstes unaufmerksam verhalten, es verboten, das Kreuz zum Niederknieen bei der heiligen Andacht zu geben und überhaupt Analog zum Viergötzen geben. Einheit wurde betont, es sei darauf hinzuweisen, daß der häusliche Besuch von Tonunterhaltungen und Lustbarkeiten im Abend seitens der Mannschaft als den Sakrungen der christlichen Kirche nicht entzweigemöglichkeit destruktiv werde.

Frankreich. Der soeben veröffentlichte Gesetzentwurf über das Benevolenzen bringt folgende Bestimmungen über die religiösen Genossenschaften: Jeder Bericht auf die natürlichen Rechte des Individuums wie Weisheit und Vernunft wird gleichzeitig nicht anerkannt; jedes Mitglied einer Genossenschaft kann sich zurückziehen, wenn es ihm beliebt; jedes Etablissement, wo ein Genossenschaftsverein verkehrt wird, kann jederzeit durch staatliche Autoritäten visitiert werden; wenn die Genossenschaften in der Weisheit aus fremden bedient, kann die Regierung sie ohne richterliches Urteil aufklären.

Das Vorher beschworene Gesetz verurtheilt wieder zwei Blätter wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit sehr streng. Die „Corde“ in zweitausend Franken Buße, zwei Nebenkosten des „Corde“ ebenso viel und zu einem Monat Gefängnis, einen dritten in 500 Francs Buße und endlich einen Buchhändler zu drei Monaten Gefängnis und in 300 Francs Buße.

Spanien. Eine Anarchistenbande in Zeres hat eine Plunderung begangen, wurde überwundene die Polizei vertreiben. Boblerische Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Stadt ist unter dem Druck des Schiedens beträchtlich verdeckt, Theater und Cafés sind ge-

schlossen. In der Umgegend von Zeres wurden ebenfalls drei Anarchisten aus einer dort hausenden Bande durch die Gendarmerie verhaftet.

Portugal. In Lissabon explodierte eine an der Thür des Hauses des königlichen Konzils hingelegte Dynamit-Bombe und zerstörte die Fensterscheiben der umliegenden Häuser. Verletzten wurden nicht verlegt.

Schweiz. Die Abreise des italienischen Handelsvertrags-Delegaten in Südtirol infolge neuer telegraphischer Anzeitung aus Rom verhindert worden. Trotzdem die Schweiz und Italien die Generalaristie in Annwendung bringen, werden die Vertragsverhandlungen doch weitergeführt, da Marquis Studzinski seine größte Bereitswilligkeit diesbezüglich hat. Zugleich sind Italiens bezüglich des Balles auf Baumwolle genug.

Belgien. In Luxemburg wird vor dem Schwurgericht des Hennegaus die Verhandlung gegen den flüchtigen Leiter der Kommandi-Gesellschaft auf Afrika, Banque de l'Inde, Paul Bernier, beginnen. Nach den Ermittlungen von Sachverständigen hat der Entführte Fällungen in Höhe von 600,000 Frs. begangen und hiervon 500,000 Frs. mit auf die Reise genommen. Das Panthaus von La Louvière verlief durch die Vertragsreihen Berniers 400,000 Frs. Bernier hält sich in Abreise auf, wo man ihm nichts anhaben kann, da ein Auslieferungsvertrag zwischen Belgien und Griechenland nicht besteht.

England. Das Unterhaus hat in der Abrechthaberei das Amendement Redmond für Begegnung der an den Dynamit-Attentaten Beteiligten mit 168 gegen 97 Stimmen verworfen.

Großbritannien wird in London erwartet; derselbe wird sofort die Zeitung seiner Partei übernehmen.

Die Pariser Zeitung will ans ganz besondere guter Quelle in Erörterung gebracht haben, daß der Prinz von Wales seit dem Tode seines Sohnes, des Herzogs von Clarence, oft die Abreise fundgebracht habe, der Politik gänzlich zu entzagen und auf seine Theorie zu Gunsten seines Sohnes zu vertheidigen. Die Gründlichkeit und in dem Umstande zu stehen, daß der Prinz sich völlig seiner Familie widmen wollte, umso mehr, als seine Gattin und seine älteste Tochter Wand von ihm anwandernd befindlich waren. Momentlich wäre die Prinzessin von Wales seit dem Tode des Herzogs von Clarence schwer leidend.

Der aufstrebende Oberst Grant ist gestorben. Grant trat im Jahre 1846, kaum 19 Jahre alt, in die indische Armee ein und diente mit großer Auszeichnung in einer Reihe kleiner Feldzüge und zuletzt im großen indischen Aufstand unter Caram und Dabhol. Bei dem Einzug von Lucknow trug er eine schwere Verwundung davon. Nach Beendigung dieser Kampfe verließ Grant den aktiven Militärdienst und unternahm dann mit Kapitän Steele die große Entdeckungsreise (1860—1863) zur Erforschung der Philippinen. Für seine Verdienste um die Erforschung Melanesiens wurde ihm der Palau-Tiden (Civilisatie) verliehen. Später, als die englische Expedition nach Australien unternommen wurde, im Jahre 1868, nahm ihn Sir Robert Napier über weitere Lord Napier of Magdala in seinen Generalstab. Den Rest seines Lebens hat Oberstleutnant Grant unter vielerlei wissenschaftlicher Thatigkeit in seiner Residenz Ramn in Schottland verlebt.

Böhmen. Das ömtliche Regierungsblatt in Marienberg meldet, daß die Auswanderung der Juden aus dem Königreich Polen gegen bedeutende Dimensionen ankommt. Die wohlbedeutendsten Familien gehen nach Nordamerika, die anderen nach Argentinien.

Die Regierung in Würzburg rückte an die in den Städten Polens ihre Provinz ausübenden Arznei die Ausförderung, gegen eine Bequemung in die nothleidenden Gewerbevernehmen des inneren Rücklandes zu setzen, um dem dortigen Arztemangel abzuhelfen.

Türkei. Eine von einem gewissen Friedmann am Hause des Ministers für Landwirtschaft gegründete kleine Industrieanstalt wurde von den englischen Behörden aufgelöst, weil dieselbe drohte, einen Grenzstreit zwischen den Türken und Griechen zu verursachen. Friedmann wurde ausgewiesen.

Serbien. Im Richtungstreit verlornt, der Minister des Innern S. S. wird das Postamt des Ministeriums übernehmen, und Tambourovic wird in das Kabinett eintreten.

Amerika. Edison hat einer New-Yorker Zeitung zufolge das Problem des Telegrafenbaus ohne Trost mittels bloßer Induktion gelöst. In einem dem Washingtoner Patentamt eingereichten Schreiben führt der amerikanische Erfinder aus: „Ich habe die Entdeckung gemacht, daß elektrische Telegraphie zwischen zwei entfernten Punkten ohne Draht lediglich mittels Induktion möglich ist, sobald dieselbe in einer bindenden Höhe vorgenommen wird, jedoch die Krümmung der Erde überwunden und die Abzirkung der Elektroden durch die Erde verhindert wird. Die Entdeckung gilt ebenso wohl für das Land wie für Wasserstraßen, jedoch unterschiedliche Regel unbedingt werden und Schiffe auf dem Ocean unter sich und mit dem Lande in Verbindung setzen können. Auf der See genügt eine Höhe von 100 Fuß. Beide lassen sich schon die Distanz vermeiden, und man kann von den Punkten aus Signale auf weite Entfernung geben. Werden dann die Signale von Schiff zu Schiff weitergegeben, so läuft sich über die größten Meere des Weltallens.“ So weit Edison. Das lungenkrank Blatt singt hingegen: „Wenn man in New-York einen Ballon, der einen Condensator hat und mittels eines Rohrs mit der Erde in Verbindung steht, und einen ähnlichen Ballon in London zur Verbindung hat, so ist ein Kreisstrom durch Erde und Luft gebildet, ohne daß dadurch eine Verbindung notwendig sind. Nur müssen sich die Condensatoren in einer weiten Höhe befinden.“ Edison hat unbegrenzte Verhau in seine neue Erfindung. Neben praktische, von Edison angeführte Beweise steht das amerikanische Blatt nichts mit.

Brasilien. Aus Rio de Janeiro wird gerüchtweise der Ausbruch eines Aufstandes in Santos gemeldet; die näheren Einzelheiten stehen noch.

## Kunst und Wissenschaft.

† Sinfonie Concerto der Königl. Kapelle. Das diesjährige letzte Concert, welches wieder durch die Gegenwart Sr. Majestät des Königs und Sr. Königlichkeit des Prinzen George und hoher Familien ausgetragen wurde, machte den Abschied von dicker vollendet wunderschönen Ausführung ebenso schwer, wie es die Aufgabe leicht und einfach hätte, darüber zu berichten: nur anerkannte Werke von böhm. und böhmisch. Verdienste machten in der Hauptstadt des Prinzen aus. Die ganz besonders durch ihr ebenso wundervoll wie schönen Rhythmus und Form. Es ist ein echter Biß, die Allegretto berühmte Beethoven'sche A-dur-Sinfonie, die auch in allem Ueberzeugen ein Meisterwerk der elegantesten Technik ist, voller Geistdruck, Antagonie, Riffen und Gegenrichtung, bildete das Hauptstück des Abends. Dreieben entzückte und beeindruckte, wie immer auch diesmal wieder die S. Biß die Suite „L'Arlesienne“. Alles auf dem Prinzen ist liebendürdig und lobhaft und voll von genialen Zügen. Spannend und natürlich liegen die berühmten Melodien, immer bleibt die Melodie apart und eigenartig und bewundernswert still und form. Es ist ein echter Biß, die „Arlesierin“, die aus jedem Thema und Motiv und deren Verbindung den außergewöhnlichen Meister erkennen läßt. Am liebsten läßt man statt der Wiederholung eines Satzes des ganzen Werk vom Anfang bis zum Ende dascafo gehört. Einmal nachtern und abdanken föhlst du dagegen die Academische Zeit-Overture von Brahms aus. Sie meistet wohl im Allgemeinen den Eindruck eines wichtigen und geistvoll konzipierten Potpourris, das durch seine Klangfarbe und die vollendet contrapunktische Arbeit interessant, aber wüstlich zu hören vermag die Überleitung nur in ihrem Schlusse, dem weisehaft behandelten „Gaudemus igitur“. Hier wird die Ausführung groß und erhaben und entschuldigt für manche Stiefheit und Tücke der übrigen Ausführung. Mit Spannung wird man der ersten Aufführung einer sinfonischen Dichtung: „Francesca da Rimini“ von Antonio Vassini entgegen, dem Meister eines 1. St. berühmten Violinpiels und Componist, welcher sich der berühmten Beethovenschen Sinfonie gewidmet hat und mittels eines Rhythmus und Form, der einen gewissen Sinn und Stil und Form. Es ist ein echter Biß, die „Arlesierin“, die aus jedem Thema und Motiv und deren Verbindung den außergewöhnlichen Meister erkennen läßt. Am liebsten läßt man statt der Wiederholung eines Satzes des ganzen Werk vom Anfang bis zum Ende dascafo gehört. Einmal nachtern und abdanken föhlst du dagegen die Academische Zeit-Overture von Brahms aus. Sie meistet wohl im Allgemeinen den Eindruck eines wichtigen und geistvoll konzipierten Potpourris, das durch seine Klangfarbe und die vollendet contrapunktische Arbeit interessant, aber wüstlich zu hören vermag die Überleitung nur in ihrem Schlusse, dem weisehaft behandelten „Gaudemus igitur“. Hier wird die Ausführung groß und erhaben und entschuldigt für manche Stiefheit und Tücke der übrigen Ausführung. Mit Spannung wird man der ersten Aufführung einer sinfonischen Dichtung: „Francesca da Rimini“ von Antonio Vassini entgegen, dem Meister eines 1. St. berühmten Violinpiels und Componist, welcher sich der berühmten Beethovenschen Sinfonie gewidmet hat und mittels eines Rhythmus und Form, der einen gewissen Sinn und Stil und Form. Es ist ein echter Biß, die „Arlesierin“, die aus jedem Thema und Motiv und deren Verbindung den außergewöhnlichen Meister erkennen läßt. Am liebsten läßt man statt der Wiederholung eines Satzes des ganzen Werk vom Anfang bis zum Ende dascafo gehört. Einmal nachtern und abdanken föhlst du dagegen die Academische Zeit-Overture von Brahms aus. Sie meistet wohl im Allgemeinen den Eindruck eines wichtigen und geistvoll konzipierten Potpourris, das durch seine Klangfarbe und die vollendet contrapunktische Arbeit interessant, aber wüstlich zu hören vermag die Überleitung nur in ihrem Schlusse, dem weisehaft behandelten „Gaudemus igitur“. Hier wird die Ausführung groß und erhaben und entschuldigt für manche Stiefheit und Tücke der übrigen Ausführung. Mit Spannung wird man der ersten Aufführung einer sinfonischen Dichtung: „Francesca da Rimini“ von Antonio Vassini entgegen, dem Meister eines 1. St. berühmten Violinpiels und Componist, welcher sich der berühmten Beethovenschen Sinfonie gewidmet hat und mittels eines Rhythmus und Form, der einen gewissen Sinn und Stil und Form. Es ist ein echter Biß, die „Arlesierin“, die aus jedem Thema und Motiv und deren Verbindung den außergewöhnlichen Meister erkennen läßt. Am liebsten läßt man statt der Wiederholung eines Satzes des ganzen Werk vom Anfang bis zum Ende dascafo gehört. Einmal nachtern und abdanken föhlst du dagegen die Academische Zeit-Overture von Brahms aus. Sie meistet wohl im Allgemeinen den Eindruck eines wichtigen und geistvoll konzipierten Potpourris, das durch seine Klangfarbe und die vollendet contrapunktische Arbeit interessant, aber wüstlich zu hören vermag die Überleitung nur in ihrem Schlusse, dem weisehaft behandelten „Gaudemus igitur“. Hier wird die Ausführung groß und erhaben und entschuldigt für manche Stiefheit und Tücke der übrigen Ausführung. Mit Spannung wird man der ersten Aufführung einer sinfonischen Dichtung: „Francesca da Rimini“ von Antonio Vassini entgegen, dem Meister eines 1. St. berühmten Violinpiels und Componist, welcher sich der berühmten Beethovenschen Sinfonie gewidmet hat und mittels eines Rhythmus und Form, der einen gewissen Sinn und Stil und Form. Es ist ein echter Biß, die „Arlesierin“, die aus jedem Thema und Motiv und deren Verbindung den außergewöhnlichen Meister erkennen läßt. Am liebsten läßt man statt der Wiederholung eines Satzes des ganzen Werk vom Anfang bis zum Ende dascafo gehört. Einmal nachtern und abdanken föhlst du dagegen die Academische Zeit-Overture von Brahms aus. Sie meistet wohl im Allgemeinen den Eindruck eines wichtigen und geistvoll konzipierten Potpourris, das durch seine Klangfarbe und die vollendet contrapunktische Arbeit interessant, aber wüstlich zu hören vermag die Überleitung nur in ihrem Schlusse, dem weisehaft behandelten „Gaudemus igitur“. Hier wird die Ausführung groß und erhaben und entschuldigt für manche Stiefheit und Tücke der übrigen Ausführung. Mit Spannung wird man der ersten Aufführung einer sinfonischen Dichtung: „Francesca da Rimini“ von Antonio Vassini entgegen, dem Meister eines 1. St. berühmten Violinpiels und Componist, welcher sich der berühmten Beethovenschen Sinfonie gewidmet hat und mittels eines Rhythmus und Form, der einen gewissen Sinn und Stil und Form. Es ist ein echter Biß, die „Arlesierin“, die aus jedem Thema und Motiv und deren Verbindung den außergewöhnlichen Meister erkennen läßt. Am liebsten läßt man statt der Wiederholung eines Satzes des ganzen Werk vom Anfang bis zum Ende dascafo gehört. Einmal nachtern und abdanken föhlst du dagegen die Academische Zeit-Overture von Brahms aus. Sie meistet wohl im Allgemeinen den Eindruck eines wichtigen und geistvoll konzipierten Potpourris, das durch seine Klangfarbe und die vollendet contrapunktische Arbeit interessant, aber wüstlich zu hören vermag die Überleitung nur in ihrem Schlusse, dem weisehaft behandelten „Gaudemus igitur“. Hier wird die Ausführung groß und erhaben und entschuldigt für manche Stiefheit und Tücke der übrigen Ausführung. Mit Spannung wird man der ersten Aufführung einer sinfonischen Dichtung: „Francesca da Rimini“ von Antonio Vassini entgegen, dem Meister eines 1. St. berühmten Violinpiels und Componist, welcher sich der berühmten Beethovenschen Sinfonie gewidmet hat und mittels eines Rhythmus und Form, der einen gewissen Sinn und Stil und Form. Es ist ein echter Biß, die „Arlesierin“, die aus jedem Thema und Motiv und deren Verbindung den außergewöhnlichen Meister erkennen läßt. Am liebsten läßt man statt der Wiederholung eines Satzes des ganzen Werk vom Anfang bis zum Ende dascafo gehört. Einmal nachtern und abdanken föhlst du dagegen die Academische Zeit-Overture von Brahms aus. Sie meistet wohl im Allgemeinen den Eindruck eines wichtigen und geistvoll konzipierten Potpourris, das durch seine Klangfarbe und die vollendet contrapunktische Arbeit interessant, aber wüstlich zu hören vermag die Überleitung nur in ihrem Schlusse, dem weisehaft behandelten „Gaudemus igitur“. Hier wird die Ausführung groß und erhaben und entschuldigt für manche Stiefheit und Tücke der übrigen Ausführung. Mit Spannung wird man der ersten Aufführung einer sinfonischen Dichtung: „Francesca da Rimini“ von Antonio Vassini entgegen, dem Meister eines 1. St. berühmten Violinpiels und Componist, welcher sich der berühmten Beethovenschen Sinfonie gewidmet hat und mittels eines Rhythmus und Form, der einen gewissen Sinn und Stil und Form. Es ist ein echter Biß, die „Arlesierin“, die aus jedem Thema und Motiv und deren Verbindung den außergewöhnlichen Meister erkennen läßt. Am liebsten läßt man statt der Wiederholung eines Satzes des ganzen Werk vom Anfang bis zum Ende dascafo gehört. Einmal nachtern und abdanken föhlst du dagegen die Academische Zeit-Overture von Brahms aus. Sie meistet wohl im Allgemeinen den Eindruck eines wichtigen und geistvoll konzipierten Potpourris, das durch seine Klangfarbe und die vollendet contrapunktische Arbeit interessant, aber wüstlich zu hören vermag die Überleitung nur in ihrem Schlusse, dem weisehaft behandelten „Gaudemus igitur“. Hier wird die Ausführung groß und erhaben und entschuldigt für manche Stiefheit und Tücke der übrigen Ausführung. Mit Spannung wird



Ranft's  
Wein-Handlung  
und  
Weinstuben Iberia  
Dresden,  
gr. Brüdergasse 15,  
empfiehlt seine vorzüglich reifen  
und außen Rhein-, Mosel-,  
Ungar., Oesterreich.,  
Bordeaux-, Spanischen,  
Portugiesischen Weine.  
Specialität:  
**Taragona-Weine**

1 Glas 20 Pf., 1/2 Ltr. 40 Pf.  
1/4 Flasche 12 Pf.  
Alle anderen Weine in Schoppen-  
Gläsern von 25 Pf. an, sowohl  
1/2 und 1/4 Flaschen zu billigen  
Preisen.

Astrachan-Caviar.  
Rhein-Lachs.  
Verdried. gelegte Semmeln  
a 20 Pf.  
Kernspeck 1. 1892.

Nee! Nee!  
Immer bibisch gemüthlich!  
Großartig renoviert lassen als  
Garten-Salon u. Bouemüschen,  
bei

Karl Oestreich,  
Schlossgasse 21. Am Brunnen.  
Bill u. gute Räume. Bier von  
bekannt. Gute. Großes Gesell-  
schaftszimmer mit Piano noch  
einige Tage frei.

**Restaurant**  
**Moritz-**  
**Monument.**  
Heute grosses  
**Freiconcert.**  
Anfang 4 Uhr.

**Münchner**  
**Kindlbräu**  
19 Moritzstrasse 19,  
Ecke Ringstrasse.  
Sonntag den 14. Februar:

**Mittagstafte:**

Mac tourte soup 20  
Legierte Suppe à la reine 10  
Beuillon-Suppe 10  
Goldbutte mit holl. Souce 20  
Mot von Rich 20  
Fleischbrust mit Spargel-  
Gemüse 30  
Potage v. Huhn 30  
Gef. Kalbsbrust mit Reis-  
Gemüse 30  
Fleischbrust mit Spargel-  
Gemüse 30  
Ragout au coquille 30  
Schinten à la Vesinet 30  
Schotel mit Spargelgemüse 85  
Cotelette m. Stangenporkel 85  
Hammetcotelette m. Stangen-  
spargel 85  
Schweinecotelette m. Saucette 85  
Hofbraten mit Wedelerfause 40  
Capon 40  
Hofbraten 100-85  
Schweinbrüten 40  
Kalbsbrändung 40  
Bunke Torte 10  
Compot oder Salat 10  
Töpfer-Nudeln 10  
Roth- und Weißwurst in  
Grafen 40  
Bestgepfligte Biere:  
Echt  
Münchner Kindlbräu,

und  
**Böhmisches**  
aus dem Bürgerslichen  
Brauhaus in Saaz.  
Gesellschaftszimmer  
halte bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll  
Otto Fugmann.

**Welt-**  
**Wunder**  
der kleinste, dickeste  
und schwerste  
**Kellner der Welt.**  
1.20 groß, 1.70 Brustum-  
maß, 225 Pfund schwer,  
lebt nur noch kurze Zeit im  
**Straßburger Hof,**  
an der Frauenstraße 20.  
Achtungsvoll Gustav Rudolph.  
**Guter Mittagstisch**  
Restaurant Emil Scheibe,  
Hofbergplatz 10.

# Stadt Pilsen

(früher **Schiffenblüthe**,  
Weissgasse 3.)

Geister  
**Spezialausschau**

vom nur  
**Echt Pilsner**

aus dem **Bürgert. Brauhaus**  
**Pilsen.**

**Gute Küche.**

Hochachtungsvoll

Otto Dietrich.

**Tonhalle.**

Freitag den 19. Februar

**Masken-Ball.**

**Wobsa.**

große Brüdergasse Nr. 1214.

Nur diese Woche Ausschau des  
boheimen, grobartigen schönen

**"Bayr. Bockbieres"**

von A. W. Reichel, Kuhbach,  
in 1/2-Litergläsern a 20 Pf., außer-  
dem Kindlbräu stellt in Münzen.

Alt a 1/2 Ltr. nur 17 Pf. Die  
beiden Biere sind aus gelagert u.  
bemerkbar gut köstlich. Empfehle  
einen unerwartet guten **Stamm**

nach Wahl früh und Abend.

Hochachtungsvoll

Gerhard Grundmann.

Große Brüdergasse Nr. 1214.

**Wobsa.**

**Restaurant,**

**Schlossstrasse.**

**Münchner Löwenbräu,**

**Kulmb. Königshof,**

1/20 Liter 20 Pf.

**Restaurant**  
**Saloppe.**

Schönste Aussicht!

Speisen à la carte zu civilen

Preisen. Gute Biere, f. Weine.

Aufmerksam Bedienung.

Robert Schröter,

Traiteur.

**Restaurant**  
**Reichskanzler,**

Hofbeamtenplatz 4.

Heute **Zither-**  
**Vorträge.**

Es lädt freundlich ein

R. Kreissig.

**Dresdner**  
**Bratwurst-**

**Glöcklein,**

sowie

echt **Nürnberger**

aus der ältesten renommiert

Brauerei

vom Fass.

Gesellschaftszimmer

ist noch einige Tage in der Woche  
frei. Restaurant Bielmark,  
Reichsstraße 26.

**Sangeskl. Herren**  
find. Aufnahme im Sängerges-  
chäftsgasse 3. Übungssabende  
Donnerstag Abends 1/2 Uhr.

**PRIVATE**  
DISPENSATION

**Döring-**  
**Verein.**

Heute Abend  
gesellige Zusammenkunft  
bei Helbig's im blauen Saal.

**D. V.**

**Kranken- und Begräbniss-**

**Unterstützungskasse**

**Providentia"**  
eingebr. Hilfskasse.

**Generalversammlung**

Sonnabend den 27. Febr. 1892  
Abends 8 Uhr im kleinen  
Saale des Reichsballens. Palais.

**Tagesordnung:**

1. Protokoll-Vortrag.

2. Präsenzliste.

3. Wichtigverhandlung des Reichs-  
rätebüros für 1891.

4. Berichts-Abgeordneten.

Um zahlreiches und vünftliches  
Ergebnis der Mitglieder bitten  
der **Gesamtvorstand**.

Theodor Alten, Dr. Vorlesender,  
Zeitzer Straße 13. II.

Teile.

Karten für Mitglieder u. deren

Angehörige sind bei sämtlichen

Reichsratsbüros, beim Unte-

rländer zu entnehmen.

N.B. Sonnabend, d. 27. Febr.  
Abends 8 Uhr findet unter

**General-Versammlung** im

Reichsratslokal Klein. 2. Palais

8. Altmarkt 8. I. Zimmer 4.

General-Vorstand.

D. V. 3. Denze, Langestraße 41.

Der Sitzungsverein

**Saxonia**

hält heute, Sonntag, d. 14. Febr.  
heute, keinen

**2. Familienabend**

im Schillerklöschchen ab. Das  
Programm ist sehr lohnendes In-  
halten. Karten für Mitglieder u.  
ihren Angehörigen sind beim Vor-  
stand **G. Seifert**, Schönfelder  
Straße 13. 2 zu entnehmen.

**Franken-Unterstützungs-**

**und Sterbekasse**

**Olympia,**

6. O. S.

Sonnabend den 27. Februar

Abends 8 Uhr

im großen Saal der "Drei

Raben". Marienstraße. Eingang

noch Am See 6.

Wichtigverhandlung.

Dr. Felix Roh:

"Weran traut unter Volksthum?"

Technische Werke.

Dr. Auguste.

Der Vorstand.

Donnerstag den 18. Febr.

Abends 8 Uhr

**III. Familienabend**

im Saale des "Tivoli".

**Humoristische**

**Gesangsaufführung**

**Der Tyrann von**

**Mäuseburg.**

Führung von H. Leonhardt.

Min. von G. Sieber. Ausführbar

vom Dresden Männer- und Ju-

gendverein "Apollo" unter Leitung

des Herrn Kantor G. Sieber.

Eintrittskarten für Mitglieder

und Angehörige sind nur gegen

Vorzeigung der letzten Kvit-

tungskarte zu entnehmen bei

den Herren C. Danneberg,

Baltstraße 28. W. Winter, Stadt-

Str. 6. A. Klemm, Elbberg, u.

C. Winter, Kommandant.

Der Vergnüg.-Ausfluss.

von R. Kreissig.

**Deutscher**

**Krieger - Verein.**

Dienstag den 16. März a. c.

Abends 9 Uhr

**General-**

**Versammlung**

in Neumann's Restaurant,

Schönenstraße 8. I.

**Tagesordnung:**

Aufnahme, Jahresbericht. Richtig-

spechung der Jahresrechnung,

Wahl des Vorstandes, Käffners

und Schriftübers. Eröffnung der

Gesamtverwaltung, etwaige Anträge.

Anträge sind schriftlich beim

Vorstand, Raum Wolfram,

Bornstraße 1. I. bis 29. Februar

eingreichen. Um zahlreiche Be-

teiligung wird gebeten.

**Der Vorstand:**

G. A. Seize.

**Fröbel-**

**Stiftung.**

Dienstag den 16. d. März

Abends 1-6 Uhr Übungss-

Abend der **Kinderärtcerin-**

nen

## General-Versammlung der Kranken- u. Sterbekasse **Germania**

(E. H.)  
Montag den 15. Februar 1892,  
Punkt 8 Uhr, im Restaurant  
**C. Müller, Porvius 15.**

- Tageordnung:**  
1. Richtungserklärung der Jahresrechnung bez. Vorlage des Rechenschaftsberichts.  
2. Vereinsangelegenheit.  
3. Besprechung über allgemeine Kostenangelegenheit.  
4. Antrag auf Steuerkarte legitimiert.

**Der Vorstand.**

## Krankenkasse für

### Niemer, Sattler und Knopfmacher.

Sonnabend den 20. Februar d. J.  
Abends 7-9 Uhr  
ordentliche

## General-Versammlung im Restaurant Neumaun,

Schloßstraße 8.

- Tages-Ordnung:**  
1. Bericht des Vorstandes  
2. Richtungserklärung der Jahresrechnung für 1891  
3. Wohl des 2. Vorstandes  
2. Ratschets, 2. Schriftührers und 4. Abstimmungsräte  
4. Beschlussfassung über etwa einvergangene Anträge  
5. Rassen-Angelegenheiten.  
Um zahlreiches Erwachsenen bitte  
der Vorstand.

## Unterstützungs- Verein **Dilectantia.**

Sonnabend d. 20. Februar 1892  
Generalversammlung  
in den Reichssälen  
(Palaisstraße 13, unterteilt)

- Anfang 9-11 Uhr Abends. Tagesordnung: 1. Richtungserklärung des Rechenschaftsberichtes  
2. Neuwahl des Räteheus. 3. Übertragung jüngste Anträge d. § 21 des Statuts. 4. Innere Vereinsangelegenheiten. Zum Eintritt legt der legitime Rätehetz. Zu recht zahlreicher Beteiligung lädt freundlich ein

**H. Kreuter,**  
4. S. Bonzendorf.

## U.-K. Egeria

(Anfang 1892).

Mittwoch den 17. Februar 1892

## 30. Stiftungsfest

im Trianon. Concert, Vor-  
träge, Ball. Billets 4-5 P.  
Für Mitglieder und deren Ange-  
hörige sind bei den Vorstand-  
mitgliedern und Kassenboten in  
entnehmen. Um zahlreiche Be-  
teiligung bitten

**der Vorstand.**

## Krankenunterstütz.- und Sterbekasse d. Parkhülfser

Dienstag d. 16. Febr. 1892

## Concert

- mit humor. Vorträgen und  
dramatischen Ball in den  
Reichssälen. Anfang 8 Uhr.  
Billets für Mitglieder und  
ihren Angehörigen und bei den  
Vorstandsmitgliedern und den  
Kassenboten zu entnehmen.

Zahlreiche Beteiligung erhofft

**der Vorstand.**

## Bürger- Casino.

Maskenball

Donnerstag d. 16. Febr. a.c.

## Braun's Hotel.

Anfang 8 Uhr.

- Karten für Mitglieder & Söhne  
und Töchter und eingeführte Gäste  
finden zu entnehmen bei Herrn  
Otto Wagner, Trompete 1.  
W. A. Geissmann, Mar-  
garethenstraße 1. Emil Schäme,  
Aretzstraße 14 und Alfred Mühl-  
er, gr. Meißnerstraße 17.

**Der Vorstand.**

## Dresdner Liederhain.

Dienstag den 16. d. mts.

## II. Vortrags-Abend

im Tivoli.

Einfahrt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

## Ossian.

Deute. Familien-Abend

Geldbörschen. Anfang 8 Uhr.



## Allgemeiner Hausbesitzer- Verein zu Dresden.

Freitag den 16. d. M.

Gewerbehaus, Otto-Allee.

Das Concert wird unter

gütiger Mitwirkung des Herrn

Hofschmieds Ebel u. anderer

funklerischer Kräfte, aufge-

führt von der Kapelle d. Kgl. S.

Schule. Preis 100 P.

Unter Beteiligung des Herrn Stabs-

kommandanten Teill.

**Dresden Ball.**

Einfahrt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarte für Mitglieder

und deren Angehörige 1.

2. Abf. 3. Abf. 4. Abf.

5. Abf. 6. Abf.

7. Abf. 8. Abf.

9. Abf. 10. Abf.

11. Abf. 12. Abf.

13. Abf. 14. Abf.

15. Abf. 16. Abf.

17. Abf. 18. Abf.

19. Abf. 20. Abf.

21. Abf. 22. Abf.

23. Abf. 24. Abf.

25. Abf. 26. Abf.

27. Abf. 28. Abf.

29. Abf. 30. Abf.

31. Abf. 32. Abf.

33. Abf. 34. Abf.

35. Abf. 36. Abf.

37. Abf. 38. Abf.

39. Abf. 40. Abf.

41. Abf. 42. Abf.

43. Abf. 44. Abf.

45. Abf. 46. Abf.

47. Abf. 48. Abf.

49. Abf. 50. Abf.

51. Abf. 52. Abf.

53. Abf. 54. Abf.

55. Abf. 56. Abf.

57. Abf. 58. Abf.

59. Abf. 60. Abf.

61. Abf. 62. Abf.

63. Abf. 64. Abf.

65. Abf. 66. Abf.

67. Abf. 68. Abf.

69. Abf. 70. Abf.

71. Abf. 72. Abf.

73. Abf. 74. Abf.

75. Abf. 76. Abf.

77. Abf. 78. Abf.

79. Abf. 80. Abf.

81. Abf. 82. Abf.

83. Abf. 84. Abf.

85. Abf. 86. Abf.

87. Abf. 88. Abf.

89. Abf. 90. Abf.

91. Abf. 92. Abf.

93. Abf. 94. Abf.

95. Abf. 96. Abf.

97. Abf. 98. Abf.

99. Abf. 100. Abf.

101. Abf. 102. Abf.

103. Abf. 104. Abf.

105. Abf. 106. Abf.

107. Abf. 108. Abf.

109. Abf. 110. Abf.

111. Abf. 112. Abf.

113. Abf. 114. Abf.

115. Abf. 116. Abf.

117. Abf. 118. Abf.

119. Abf. 120. Abf.

121. Abf. 122. Abf.

123. Abf. 124. Abf.

125. Abf. 126. Abf.

127. Abf. 128. Abf.

129. Abf. 130. Abf.

131. Abf. 132. Abf.

133. Abf. 134. Abf.

135. Abf. 136. Abf.

137. Abf. 138. Abf.

139. Abf. 140. Abf.

141. Abf. 142. Abf.

143. Abf. 144. Abf.

145. Abf. 146. Abf.

147. Abf. 148. Abf.

149. Abf. 150. Abf.

151. Abf. 152. Abf.

153. Abf. 154. Abf.

155. Abf. 156. Abf.

157. Abf. 158. Abf.

159. Abf. 160. Abf.

161. Abf. 162. Abf.

163. Abf. 164. Abf.

165. Abf. 166. Abf.

167. Abf. 168. Abf.

169. Abf. 170. Abf.

171. Abf. 172. Abf.

173. Abf. 174. Abf.

175. Abf. 176. Abf.

177. Abf. 178. Abf.

179. Abf. 180. Abf.

181. Abf. 182. Abf.

183. Abf. 184. Abf.

185. Abf. 186. Abf.

187. Abf. 188. Abf.

189. Abf. 190. Abf.

191. Abf. 192. Abf.

193. Abf. 194. Abf.

195. Abf. 196. Abf.

197. Abf. 198. Abf.

# Gasthof Grillenburg.

Heute Sonntag Karpfenschmaus mit Ballmusik,  
wohl freundlich einlädt

Paul Glanzberg.

## Prunksäle

„Linden-Garten“ – Arsenal.  
Heute Ball und Tanzmusik,  
von 4 Uhr an Tanzverein.

Oberster 15 Mann unter Leitung d. Kapellmeisters Gottlob.  
Unter den neuen Walzliedern: Die schweizerische Taube, Liebeszauber und Die Holzantone, werden nur die meistern und beliebtesten Tänze gewählt. Zum 1. Mal: Die Herzens-Liede und der Marsch. Hurrah! Deutsche Matrosen!

Unter Biere, R. Weine.

Morgen von 7 Uhr an Tanzverein.  
Um recht zahlreichen Aufpruch bittet

Adolf Fritsch.

# Ballmusif.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.  
Ballhaus, Baumarktstraße.  
Gasthof Stadt Bremen, Leipzigerstraße.  
Colosseum, Altonastraße.  
Deutsche National-Saal, Blumenstraße.  
Lindengarten, Arsenal, Königsbrückestraße.  
Odeon, Karlsstraße.  
Orpheum, Sammlerstraße.  
Reithallen, Palmarstraße.  
Schützenhaus, Windmühlenstraße.  
Stadtpark, große Meißnerstraße.  
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

## Brabanter Hof.

Sonntag und Montag starke Ballmusif, von 4 Uhr  
freier Tanzverein.

Zum Festen des Kirchenbaues  
der St. Jacobi-Gemeinde

(Südostseite)

## Aufführung

des  
Sängerchores am Beffiner Gymnasium,  
unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Walli Grub, Herrn  
C. Sagpiel und Herrn Dr. M. Hartmann,  
geleitet vom Musikdirektor C. Dittich.

Sonntag, den 14. Februar 1892,  
Nachmittags 5 Uhr.

in der Aula der Ausst.

Summtag kommen: 1. Instrumentalensemble (S. Bach-Gymnas).  
2. Trio für Violin, Cello und Klavier (L. Beethoven). 3. Solf für Chopin (G. Bonapontini, G. Riedelmaier). 4. Solo für Klavier (F. Liszt). 5. Solo für Flöte (G. Hennerer). 6. Harold der Wiking, Dichtung von O. Höfer, melodiographisch für Solf, Chor und Klavier in Wurst gelegt von O. Dittich.

Eintrittskarten zu 1 Mark sind zu haben bei der R. Hofbuchhandlung von A. Mies (Zeughausstr. 21, Raumhaus), bei der R. Hofbuchhandlung (Schloßstraße 32), bei den Herren M. Henning & Co. (Dianallee 29), M. Viecht (Kleinbergerstraße 51), B. Witte (Wettinerstr. 18), beim Kiechenamt St. Jacob (Zeughausstr. 18), beim Hausmeister des Gymnasiums, sowie am Eingang zum Saale.

## Schlachten-Panorama

mit Dioramen,

Prosektrasse Nr. 41, früher 2021.

Heute Eintrittspreis 50 Pf. pro Person.

NB. Die Vorführungen sind gekennzeichnet.

## Pariser Garten.

Heute Anstich des so beliebten

## Culmbacher (Mönchshof-) Bock

Aufzugsbalkon Ewald Beckner.

# Philharmonie.

## Prima Holländer Austern täglich frisch.

Diners von Mk. 1,50 an und in jeder  
Preislage höher werden sofort auf das Feinstes  
servirt; zugleich mache ich noch auf meine  
elegant ausgestatteten Gesellschaftszimmer  
aufmerksam.

Diners und Soupers außer dem Hause  
werden prompt und zur grössten Zufrieden-  
heit ausgeführt.

Zur Abhaltung von Gesellschaften, Hoch-  
zeiten, Bällen und anderen Feiern  
bringe ich meine mit dem größten Komfort aus-  
gestalteten Säle in empfehlende Erinnerung.

Fritz Rohde.

## Restaurant Bürgerbräu,

früher Felsner, jetzt A. Merkel,

Altmarkt 8.

Größtes Speisehaus Dresden. Gemütlicher, ange-  
nehmer Aufenthalt für Freunde u. Fremde. Vorsprüngliche Biere.  
Speisen reichlich, billig und gut.

Täglich großes Frei-Concert,  
ausgeführt von der ständigen Haussaville. Um gütige Beachtung  
bitte.

## Priessnitzbad.

Heute Sonntag Nebelbilder - Abend,

Gesang- u. musikalische Unterhaltung.

Speisen u. Getränke wie allbekannt.

Aufzug 7 Uhr. Aufführungsvoll R. Lorenz.

## J. Belger's Restaurant,

Weichtstrasse 32.

## Heute großer Bockbier-Ausschank.

Rettig gratis.

Um recht zahlreichen Aufpruch bitte ergeben J. Belger.

## H. Glindemann's Restaurant,

25 Hauptstraße 25.

Heute und folgende Tage Ausschank des hochfeinen  
echt Culmbacher Bock aus der Brauerei v. C. Petz.  
R. Bockwürzchen. Rettig gratis.

PS. Gleichzeitig empfiehlt meinen anerkannt guten fröhlichen  
Mittagstisch in 'n und Portionen von 12 bis 4 Uhr.

Hochachtungsvoll H. Glindemann.

## Gasthof Kaitz.

Heute v. 4 Uhr an starkes Ballmusif. Aufführungsvoll M. Stange.

## Gasthof Briesnitz.

Heute ein Tänzchen. Küche u. Keller gut. Louis Henning.

# Öffentliche Predigten

über das 13. Kap. nach Ev. St. Matth. werden gehal-  
ten sonntägl. Abends 7/8 Uhr in der Kapelle der Alten  
Gemeinde Gartnergasse 8, Hof 1. Eig., sowie über das  
24. Kap. nach Ev. St. Matth.  
sonntägl. Abends 6 Uhr in Dresden, Neu-  
stadt Zebnitzerstr. 21, Hof 2. Eig.  
Zutritt frei.

## Vorträge

### der Gehe-Stiftung.

Sonnabend, 20. Februar 1892, Abends 7 Uhr,  
im Saale der „Philharmonie“, Neidhardtstr. 4.

Herr Admiralslärthal Prof. Dr. Hagen aus Ries  
über „Elektrische Central-Anlagen“.

Eintrittskarten für Herren werden unentgeltlich in der  
Gärtnerkasse für Herren vorverkauft während der  
Vorlesungsstunden Raum 10 bis Nachm. 2 und jünger  
Sonnabends Radem. 5 bis Abends 9 Uhr ausgegeben.

## An Eltern u. Vormünder,

die gefunden sind, ihren Söhnen und Töchtern befohlen das Tap-  
pazgewerbe erlernen zu lassen, geht folgende Anmerkung zu: da die  
irre Meinung existiert, dass im Tappazgewerbe die Mädchne  
nicht eingetragen kann, ist dem gegenüber zu erwidern, daß laut  
Statistik festgestellt, dass ein wichtiger Absatz höchstens 16 Markt  
pro Woche durchaus möglich ist. Im Weiteren haben die Ver-  
treter der Arbeitsmarktwerte ergaben, dass sehr während der Saison,  
welche nur 5 Monate dauert, Arbeitsangebot von Arbeitsmädchen  
vorhanden. Wenn jedoch Konkurrenz bestehen um Dienste erwünscht,  
dass das Tappazgewerbe eines der Gewinnbringendsten  
ist, da jüngste Zählung größtenteils der Lungenentzündung  
zum Opfer fallen. Aufgabe vornehmener Mitglieder der  
Arbeitskräfte ist, die Wahl von Lehrstellen geboten und in unterzeichnetem Bericht erblickt, diesbezügliche Auskunft  
Abends von 7/8 bis 9 Uhr zu erhalten.

## Der Faduverein der Tapezierer,

Zudenhof 1. Restaurant.

## Dank.

Da mir aus Anlass meines 30jährigen Arbeitsjubiläums  
überwiegend große Freunde zu Theil wurde, so drängt es mich, auf  
diese Weise meinen Dank abzuspielen.

In erster Linie sage ich herzlichen Dank meinem verstorbenen  
Chef, Herrn Arthur Lange, Amalienstraße 11 u. 13, für das  
mir zu Ehren gegebene Fest, sowie auch für das sehr wert-  
volle Geschenk, auch herzlichen Dank für das Ehrengefecht des  
Herrn F. B. Lange sen. Herzlichen Dank auch für die ebenso  
herzliche von Seiten des Personen. Mit wohlläufigem bestehenden  
Dank und Wunsche, dass Glück, Segen, sowie Zufriedenheit in  
dem Geschäft meines weissen Herrn Chef waltete möge, unter-  
zeichnet sich

Friedrich Trangott Jäger, Fischler.

## Belohnung.

Am der Nacht zum 30. Januar 1892 sind mittels Einbruchs  
aus meinem Grunauerstr. 28 befindlichen Geschäft

1200 Mark in Einhundertmarkscheinen,  
500 " in Zwanzigmarkscheinen,  
150 " in Fünfzigmarkscheinen,  
230 " in verschied. Silber-, Nickel- und  
Kupfermünzen

und 20 M. 50 Pl. in einem am 1. Juli 92 fälligen Aus-  
obligat des 3% n. j. nach Staatschuldentwertung über  
1500 M. Nr. 12281 L. 1.

sowie 1600 Cigarren in 15 Stückchen von den Männern Martha,  
Vom Besten das Beste, Worb a Guinea,  
Import u. Ostafrika Schutztruppe

gestohlen worden.

Ich hoffe hiermit Demontagen, der mir die Thäter so namentlich  
macht, doch ich sie herzlich belangen lassen kann, eine Belohnung  
von 100 Mark, außerdem Demontagen, welches mir das gestohlene  
Gut oder einen Theil derselben zurückbringt. 20% des Betrages  
gebracht, und endlich auch Demontagen, der mir solche Ausfall-  
punkte giebt, die zur Wiedererstattung des Geldes oder Gegen-  
weidung der Thäter führen, eine angemessene Belohnung zu.

Dresden - A., den 14. Febr. 1892.

## G. W. Giebler, Cigarren - Import,

Grunauerstr. 28.

Noch sind einige Plätze im unteren der Ausbildung + Wadden  
genommen. Personen hier. Diese werden von einer Tochter in  
Sprachen und Wissenschaften, von der anderen in Handarbeiten  
unterrichtet, von mir zu passiften Haustüren erzogen, daneben  
gesellschaftlich ausgebildet, damit sie allen Anforderungen genügen  
können. Es leben nur für ihre Eltern.

Pastorin Fritsche und Töchter,  
Halle a. S., Thorstraße 33.

## Schillergarten

Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison.  
Diners und Soupers. Von 2 Uhr an köstlichkeiten.

Spatenbräu und Pilzner.

Mit Hochachtung Louis Köbler.

## Chinesischer Salon

23 große Brüderstraße 23.  
Heute große Nebelbilder-Vorstellung, höchst interessant für  
Jedermann. Eintritt frei. Getrunkne hochzeit.

Dresdner Nachrichten.  
Seite 45.  
Zeitung, 11. Februar 1892.

# Gewerbehaus.

## Zwei Concerte

der  
Gewerbehaus-Kapelle  
unter der Direction des königlichen Musikdirektors

**A. Trenkler.**

Unter Mitwirkung des **Piston-Virtuosen**  
Herrn **Schlüke** aus Hamburg.  
Eintritt 75 Pf. Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mr. sind an der  
Kasse zu haben.



von der Kapelle der **Philharmonie**.  
Direction: Herr Kapellmeister **A. Oelschlegel**.  
Nachm. 1/4 bis 7 Uhr.  
Eintrittspreis: 50 Pf. Erwachsene, 25 Pf. Kinder.  
Programm 5 Pf.

**Die Direction.**

## philharmonie.

Heute Sonntag, 14. Februar 1892.

## Populäres Concert

von der Kapelle der Philharmonie.  
Dir.: Herr Kapellmeister **Alfr. Oelschlegel**.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
Fritz Rohde.

Nontag Concert auf dem Kgl. Belvedere.  
Anfang 4 Uhr.

## Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag den 14. Februar

## 2 grosse Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.  
Kaiser Wilhelm, König von Preußen,  
unter Leitung ihres Dirigenten

**L. Schröder.**

1. Concert: Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
2. Concert: Anfang 7. Anfang 10 Uhr.

NB. Abonnementsbillets rother Farbe haben Gültigkeit.

Heute 9 Uhr  
1. Februar 92  
2. Februar 45  
3. Februar 8  
4. Februar 1

## Westendschlößchen

Pferdeb. Postplatz. Plauen. End-Station.

Heute Sonntag

## gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments  
unter Leitung des

**H. Stock.**  
Gewähltes Programm.  
Unter Anderem gelangt mit zur Aufführung: March des  
Deutschen Invaliden Vereins "König Albert" v. H. Stock.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

## Nach dem Concert grosser Ball.

Eintrittskarten à 25 Pf. sind in Dresden-Altestadt, in den Cigarettenhandlungen von Wolf (am Postplatz), in Blauen bei den Kaufleuten Hermann Goldbach, Edu. Holzen- u. Kirchh. Herrn Hochgenau, Edu. Chemnitz u. Härtig, Herrn Garland, Chemnitze Straße 28, sowie in der Wein- u. Cigarettenhandlung von G. Heinz, Chemnitzestraße 39, zu entnehmen. Hochachtungsvoll H. Pflaume.

**Vorläufige Anzeige.**  
Montag den 29. Februar  
**großer öffentl. Maskenball.**

## Bergfeller.

Verkehrsbahn Postplatz-Bergfeller Endstation.

Heute Sonntag

## Grosses Concert

von der Kapelle der Kgl. S. Pioniere.

**Direction: A. Schubert.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

**Nach dem Concert: Grosser Ball.**

Eintrittskarten à 25 Pf. sind in den Cigarettenhandlungen von

Wolf (Postplatz), Neumayer, Marienstr. (Drei Löwen), Ritter

(am Bahnhof), Kreiser (Bismarckplatz 3) oder 4 Stück 1 Mr.

an der Kasse zu haben. Vereinigungsbillets haben Gültigkeit.

Leicht Verkehrsbahn ab Bergfeller 1/2 Uhr Nachts.

**NB. Morgen: Montag Concert u. Ball**

von obiger Kapelle. Anfang 7 Uhr.

# Dresdner Männergesangverein.

gleichwohl den 17. Februar Abends 7½ Uhr im **Gewerbehaus:**

## Populäres Concert

(ohne Tabakrauch)

unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Königl. Musikdirektors **Hugo Jüngst**.

Mitwirkung: Gewerbehauskapelle unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn **A. Trenkler**.

Eintrittskarten à 1 Mr. sind in der Königl. Hofmusikalien-Handlung von F. Bies, Rauchhaus und Ad. Brauer

o. Blötnet, Hauptthürke zu haben.

## Residenz-Theater.

Sonntag den 14. Februar

Nachmittags 4 Uhr ermäßigte Preise:

"Der Bärenführer."

Hierauf:

"Cavalleria Berolina". (Berliner Brauerei.)

Musikalisch-pjoristischer Scherz in 1 Act von

M. Kraemer. Musik von Zepler.

Abends 7½ Uhr gewöhnliche Preise.

Der böse Geist Lumpazi-vagabundus

oder: Das Biedermeier-Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 4 Akten von Nestroy.

Direction: M. Karl.



**Panorama international,**  
Marienstraße 20, I. (3 Abend),  
geöffn. Vorm. 10 bis abends 10 Abends.

Diese Woche höchst lebenswert;

**Amerika,**  
3 Mond-Aufnahmen von  
Prof. Warren.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der  
Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen

**Heute** **Grosse Geflügel-Ausstellung**

im Stadtwaldschlößchen a. Postplatz i. d. Göbel b. I. Et.

Dresdner Geflügelzüchter-Verein.

## Circus Herzog.

Heute Sonntag, den 14. Februar 1892

### Zwei große Vorstellungen.

Eine 4 Uhr, zweite 7½ Uhr:

In beiden Vorstellungen: Neu für Deutschland!

## Wasserpantomime

in 2 Akten, 2. Act: Innerhalb 3 Minuten wird die Manege durch 5000 Kubikfuß Wasser in einen See verwandelt.

Auf allerhöchsten Wunsch in beiden Vorstellungen:

**Der lebende Bär als Kunstreiter.**

Außerdem Productionen der höheren Reitkunst, Pieredressur, Gymnastik und Romant. — Alles Röhre durch Blasen. — Meinen Montag: **Wasserpantomime.**

Zur acht. Beachtung: Die Circuscafe in von 10–11 Uhr für Abholung der reizvollen Billets geöffnet; von 11–2 Uhr für das Speisen. Durch Postkarte bestellt Billets für den laufenden Tag werden bis 1 Uhr Mittags reserviert. Zur Abend-Vorstellung zahlen auch Kinder auf allen Plätzen die Halbe.

## Stadt Kirchberg,

### Grosse Frohngasse 5.

Heute Sonntag große brillante

Zauber-Vorstellung,

ausgeführt vom den berühmten u. überall  
schätzten Zauber-Künstler und Minister

**Herrn Carlo Müllini.**

Erste Abtheilung Anfang 4 Uhr Nachm.

Zweite Abtheilung Anfang 7½ Uhr Abends.

Hochachtungsvoll  
Emil Heinrich,

Künstler-Büro und Pianisten-heim.

## Münchner Hof

Neuerstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

## 2 grosse Elite-Concerte

der einzige in Deutschland existirenden und hier zum ersten Male  
aufzutretenden

**Polnischen Damenkapelle**

**Krakowskie Panie.**

1. Concert Anf. 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. 2. Concert Anf. 7½ Uhr.

Hochachtungsvoll E. Martin.

Empfiehle freundliche Zusamer mit vorsätzlichen Setzen

von 125–2 Mr. incl. Concertentre.

## Brause-Müller's

Stresemannstrasse 11. Concerthaus. Stresemannstrasse 11.

**Täglich grosses Frei-Concert.**

Auftreten der beliebten deutschen Schiffss-Kapelle

**Unsere blauen Jungens**

in schneidigen Matrosen-Kostümen.

Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Brause-Müller.

Weitere Vergnügungs-Anzeigen s. Seite 7 u. 26.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10–12. Nachm. 5–7.

Verleger und Drucker: Liebsch & Reichardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. der belectrischen Sonntags-Beilage

und des Börsen- und Fremdenblattes 30 Seiten.

Preis 1 Sonderablage für Dresden von Herrn Schneidermeister

## Feen-Palast,

19 Scheffelstrasse 19.

## König Rübezah

mit seiner Geister-Truppe.

ständlich Öffnung des Riesengebirges

und Ersteineu der Bergfee.

Anfang 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll Ehrhard Krause.

Ein Klavierspiel im umjubelten.

Ein groß. Gestgebauer, so

zu verkaufen. Ein Klavierspiel.

Ein groß. Gestgebauer, so



## **Koppe & Co., Bankgeschäft,**

**Großstraße 30, Ecke Sporergasse**

MARCH 1961 VOL 38 / NO 3

**Österr. 13. Februar.** *(Metzgermeister)* Weine fehlen, u.s.w. 200-250 per Kastl.-Kastl. 210.00. Wein-Dose 214.00. Kräuter, Kell., loce 100-200. Kastl.-Wien 210.00. Wein-Dose 200.00. Sommerherbst Dosen kein 150-180. Rühre 100.00. April.-Wein 66.00. September-October 66.00. Seltene Kell., loce ohne Schrank mit 40. Kastl.-Kastl. —, —, mit 10 DR. 46.00. Kastl.-Wein 46.00. Wein 46.00. Metzgermeister 10.00.

**Österr. 13. Februar.** *(Spiritus)* per 100 Liter 10 Utre. exkl. 10 W. Bei brauchbarkeiten bez. Februar 63.25. per 100 Liter per Februar 49.75. per Kastl.-Wien 44.75. Juli-August 46.75. Kräuter bez. Februar 220.00. Kastl.-Wien 215.00. Wein 215.00. Metzgermeister 10.00.

ergl. aus Voss. Alexander B. steht in einiger Nähe zu der  
richtung zum Geschrein des von grösster Werthgegenen ausgehenden Seite  
durch Beur. Rudolph Voigt in Chemnitz: Weihne zum feindlichen Auf-  
spuren der Chemnitzbinder. — Uebertragungen an: Georg Breuer u. So. in  
Leipzig; Biegweg: Korrigirung zum Klarin und Schmiedischen von Pappe.  
Nr. 57.221. J. W. Otto u. So. in Leipzig-Gohlis: Erweiterung zum Lehr-  
und Ausbildungsbüchlein der Werftfassmeister. Nr. 61220. C. M. Beckmann u.  
So. Zusamm habens und C. Dünzl, ebenfalls in Leipzig-Gohlis: Gießen-  
kasten für Beobachtung. Nr. 20765.

**Wet-Duni** — Süßl. logo der Befeuert 67.00. April-Mai —. Süßl. am Tagessatz. — Wetter: Gewöhnlich.

**Wiesensaat**, in Befeuert, **Thannmühle**. **Mitwangsbericht**) Weitverschleißerung 10.000 Pullen. Erste Lieferung 31.000 Pullen. — Kosten: 4 Uhr 1000 Pullen. Übriges 14.000 Pullen. Kosten für Substitution u. Export 1800 Pullen. Kosten: Süßl. amerikanische Lieferungen: Befeuert-März 3 $\frac{1}{2}$ %, Befeuert-Februar 3 $\frac{1}{2}$ %, April 3 $\frac{1}{2}$ %, do. April-Mai 3 $\frac{1}{2}$ %, do. Mai-Juni 3 $\frac{1}{2}$ %, Süßl. September: Süßl. Juli 3 $\frac{1}{2}$ %, Befeuertpreis. Süßl. August 4 $\frac{1}{2}$ %, do. August-September 4 $\frac{1}{2}$ %, do. September-October 4 $\frac{1}{2}$ %, do.

**Wieso-pat**, 12. Befeuert. **Wortenbericht**. Baumwolle in Renn-Dorf 7 $\frac{1}{2}$ %, in Renn-Erlaupe 6 $\frac{1}{2}$ %. Einmalig logo u. do. Kosten u. Brutto 7.100 Pfund short clear Chicago —. Bott Chicago per Befeuert —. Sand Fair reddish. **Mutterkorn** 3. Weizen. Kern: 3%. Weiz. 50. per Kast. 60. pr. Kast. 60 $\frac{1}{2}$ %. Rüben: Winterweizen logo 100. Rüben Fair Rind. Kr. 7 14 $\frac{1}{2}$ %, Kr. 10 15 $\frac{1}{2}$ %. Rüben: Winterweizen logo 100. Rüben Fair Rind. Kr. 7 14 $\frac{1}{2}$ %, Kr. 10 15 $\frac{1}{2}$ %. Rüben April 100 $\frac{1}{2}$ %, per Kast. 101 $\frac{1}{2}$ %. Rüben Kr. 7 low u. per Kast. 12.27. per Kast. 12.22.

**Weizensortenwaren** für Befeuert am 12. Befeuert unterschrieben von: **Elchert u. Siegert**, Dresdner-Str. 11; **Renn-Dorf**: **Rau**, Weizensorten 6.40. **Wiesensaat** 6.35. **Renn-Dorf**: **Rüben** Befeuert 6.80. **Wieso-pat** Certificate per Kast. 60 $\frac{1}{2}$ %. **Dresden**: **Stoll**, 109 Pr. **Gummware**: **Rubig**, Standart 60 $\frac{1}{2}$ %, logo 60 Pr. per Kast. 61.15 Pr.

**Gärtner-Wochenbericht.** Dresden, 13. Februar. Noch gähnt

Gesellschaften, die Deutsche Bank und die Dresdner Bank, haben in der un-  
säglichen Masse ihrer Jahresabschlüsse bekannt gegeben. Die mitgetheilten  
Gewinnziffern der Deutschen Bank können als glänzend bezeichnet werden,  
wenn sieheben in einer Epoche allgemein günstiger wirtschaftlicher Verhältnisse  
erzielt worden wären. Wenn man aber betrübt findet, daß dieselben aus einer  
Geschäftssperiode herrühren, in der sehr ungewöhnlich eine verherrliche Re-  
zessivität ist, so wird man die Erfolgsziffer des Initiators als sehr günstig bezeichnen  
müssen. Der Aufschluß der Dresdner Bank wurde zwar von einem Theile der  
Sekretariate in einzelnen Positionen bestimmt, indem überweg entzückende  
gewisse Gewinnziffern. Die Dresdner Bank hat ebenso wie alle Bankenfamilien  
und Bankiers des jetzt ihren Existenz jahren müssen. Bei Beurtheilung der  
Abschluße der Banken für das letzte Jahr wird es weniger auf die Höhe der  
erzielten Gewinne und der zu verteilenden Dividenden ankommen, als auf den Stand der einzelnen Institutionen. Das Jahr 1891 ist für die Worte wie für  
die Banken und Kapitalisten ein überaus schönes gewesen, eine Abarbeit, die  
nicht weiter begründet zu werden braucht. Auf niedrigere oder niedrige  
Dividenden ist der Aufschluß vorbereitet, um so mehr wird er Werte dazu  
legen müssen, daß sein Unternehmen im Sturm der Zeiten nicht an Goldstaub  
vergeblich sei. In dieser Beziehung kann nun allerdings der Aufschluß der  
Dresdner Bank die Allianz völlig bestreiten. Aus den Hauptziffern kann  
es sich, daß die Bank mit Erfolg bemüht war, ihre Position weiter  
zu tragen. Sie hat Depots und Depositen eingefordert, dafür aber ihren Be-  
anspruch auf Renten und Gantic um fast 11 Millionen vermehrt, auf der anderen Se-  
ite kommen die Creditoren um rund 8 Millionen herunter; die Tropotin ist  
um mehr als 2 Millionen erhöht, ein Zahlen, daß trotz der unheilvollen Ge-  
fammlung der letzten Zeit die Bank in ihrem Kundenkreis an Breitern nicht  
nur nicht verloren, sondern gewonnen hat. Wenn an der Worte des Direktors  
Bank als verhältnismäßig hoch bezeichnet wurde, so ist doch nicht zu über-  
sehen, daß es zum allergrößten Theil gedeckt ist. Nach einem Jahr, wie d-  
verkennbar es war, ist überdies der Verlust so gefügt, daß die umgedrehten  
Positionen als hoher angesehen werden müssen. Wenn die Worte weit  
bestimmt sind, daß der Wertes- und Comptoirabteilung auf ein Minimum  
aufgenommen, und der Prostitutionsteil um eine halbe Million zurückgesunken  
ist, so ist dies sicherlich zu bedauern, in diesen beiden Sätzen zeigt sich aber, daß  
die Umsätze der Zeiten, gegen welche alle Banken anzuhängen hatten und  
unabweisbar war. Es ist daher mehr das Interesse der Allianz bestrebt,  
in solchen Zeiten die Gehaltsziffern einzuhalten als sie zu forcieren auf die Ge-  
bunden, dabei große Verluste zu erleiden. — Es folgen vergleichsweise die Gu-  
ter hauptstädterischen Sekretariats-Evaluationsziffern:

weiterer Olday, Karl Rudolph Müller, Kaufmann, Weinhaber der Firma "Wollmann u. So." Bonn, Baumwollmutterfutter Agnes Wollmann geb. Weiß Weinhaberin der Firma "Wollmann u. So." Bonn, Kaffee Maria Sack Fabrikant, Juwelier der Firma "Schäßlicher Strichmühlen-Sackfabrik G. W. Bach", Durchholt. — Aufzugeben: Familie Marie Schell, Wallther geb. Weiß, Handelsfirma, Neuhadt.

Berliner Räntlicher Centralbierhof vom 12. Februar  
Räntlicher Bierhof der Direktion, Gehren und bewo. brüte Rindes am Fleisch Markt zum Verlust 191 Rinder, 1905 Schweine darüber 55 Rinder und 300 Kalouren, 775 Rinder, 211 Hammel. An Rindern wurde ungelernt die Hälfte des Auftriebs — nur erwachsene Weisse — an den Renningsprecher verkauft. Der Schweinemarkt verlor im Ganzen besser als der vorher Wurstgeschäft zum Schlag und wurde geräumt. 1. Weisse nicht um Vomie; 2. und 3. ergab 46—51 M. pro 100 Pf. mit 29% Zara. Bei Kalouren blieb keine Tendenz unverändert; man zahlte 49—51 M. pro 100 Pf. mit 30—35 Pf. Zara pro Stück. Der Ränterbondel gehörte sich langsam 1. Qual. 50—60, angedeutete Weisse darüber; 2. Qual. 45—48, 3. 35—42 Pf. pro Pf. Fleischgrätz. Hammel, wie stets ein Preisengang, ohne Unter-

Seeafflonschichtem, Hamb., Tonnelier, Pfeiffelb., „Angulf Victoria“ ist am 11. ds. im Southampton angekommen und hat die Reise nach Italien und dem Orient fortgesetzt. Hamb., Pfeiff., „Badiania“ ist am 12. ds. St. von Hamburg in New York angekommen. Hamb., Pfeiff., „Colonia“ ist ebenfalls am 12. ds. Berlin poliert. Hamb., Pfeiff., „Taliqueta“ von Stettin kommend ist am 11. Febr. in New York eingetroffen. Hamb., Pfeiff., „Thuringia“ ist am 11. ds. von St. Thomas die Reise nach Hamburg abgegangen. Hamb., Pfeiff., „Uernaria“ ist auswärts am 11. ds. in St. Domingo eingetroffen. Hamb., Südmerrif., Pfeiff., „Uera“ ist am 11. ds. von Libanon nach Brasilien weitergegangen; „Uruguay“ ist südwärts am 11. ds. über poln. Montevideo von Brasilien kommend trat am 12. ds. an Gibbesen ein und ging ebenfalls. Hamb., Pfeiff., „Edward Bowles“ ist auf der heimreiche von Hongkong nach Antwerpen am 11. Febr. in Los Palmas eingetroffen. Hamb., Pfeiff., „Eduard Bowles“ ist auf der Heimreise am 12. ds. in Gibraltar eingetroffen. Pfeiff., „Carl Wermann“ ist auf der Rückreise am 12. ds. St. in Teneriffa eingetroffen. Reichspfeiff., „Strichling“ ist auf der Rückreise am 11. ds. von Gibbesen abgegangen; „Kaiser Wilhelm II.“ von Australien kommend ist am 11. Febr. in Kamerun angekommen; „Dowmer“ ist am 11. ds. in Hongkong angekommen. Schellb., „Göte“ am 10. Jan. von Bremen und am 1. Febr. von Southampton abgegangen, ist am 11. ds. in New York angekommen. „Göte“ am 10. ds. 20 zu 200 Pf. Wein auf der Rückreise angekommen.

Berliner Courie.	6. Jahr.	13. Jahr.	6. Jahr.	13. Jahr.
Celtner, Gedächtnis.	170,49	162,19	Mat. Rente . . .	91,10 90
Dennsohn . . . .	128,49	125,40	Für-Bodenbach . . .	239,00 238
Comptoirs . . . .	44,00	42,73	Celtner-Gübelholz-Ref.	165,50 162
Unger, F., Goldrente	96,39	92,70	Gauzenr. Gültten . .	140,90 138
Werl. Post, Sch.-Ausg.	133,25	137,50	Goliat . . . .	91,50
Deutsche Paul-A. .	159,25	160,50	Östpreuß. Südbahn .	72,00 72
Formhändler . . . .	127,10	129,60	Neurathen . . . .	104,100 104
Treidner Paul-Mitien	137,60	135,90	Hull. 4% 1888er Anl.	133,00 92
Deitl. Kommand. . .	184,75	183,50	Hull. Reiten . . . .	159,50
Lottin. Union-Pr.-Ur.	56,75	56,60	Tendenz: Schwanken	

**Für unsere Daedelrauen.** Was freuen wir morgen  
Für höhere Anstrengung: Banzkluppe. Wildpostele mit  
Trüffelkraut. Gedämpfte Rindslende mit Spargel gemischt. Kal-  
holländische Speise. — Für einfache: Rindfleisch mit

Deutsche Bank-A.	159,25	160,50	Cypres. Südbahn.	72,60	72
Farmhäuser	127,10	129,80	Eurokratit.	104,90	104
Dresdner Bank-Aktien	137,60	139,90	Huf. 4%, 1888er Anl.	103,60	92
Drft. Kommand.	184,75	183,50	Huf. Siles.	199,50	-
Lotto. Union-Pr.-Vt.	56,75	56,60			Tendenz: Säumend

Gegen Magersucht u. Erlangung voll. Adiposeformen ist das  
O. Koch, Altmarkt 5, verkaufte **echte Wiener Kraftvulver** zu empf.

Tabell A. + 2 % (109 g.) dopp. Et.-Pr. - 1 % (120 g.) iron Viergeschossig. B. + 2,50 % (103 g.) Zentner Verein Papierfabrik + 9 % (121,50 g.) Getreide B. - 1 % (102,50 etwas bes. des. u. 18). Raub die Städtestadt Dresden - 1 % (101,50 g.) Dresdner Baugewerkschaft - 1 % (122,25 bes.). Chemnitzer Werksgründungsverein Zimmermann - 1,50 % (108 g.) Chemnitzer Wirtschaftsvereinigungsbüro Gaffan B. + 1 18 g.). Chemnitzer Wirtschaftsvereinigungsbüro Schubert u. Salter B. + 2 01 g.). Zentral- und Sonnenmarktfabrik Bielefeld B. - 1 % (10,50 g.) Zentrale Werksgründungsverein B. 1,15 % (65,50 g.). Germania + 1 % (111 g.). König Friedrich August-Ditze + 3,75 % (113,75 g.) Gesundheit B. 3 % (84 g.) Getr. comp. & 150 g. - 4 % (110 g.)
---

Abzug und zunehmender Temperatur bis zum Abend an. Unter Kurzwellen und Nordwestrichtung hat sich heute die Depression vollständig nach Osten verlegt und verliert nun allmählich ihren Einfluss auf unsern Wettertag. Damit ist auch ein Aufhören der Niederschläge und teilweise Auflösung erreicht. Der hohe Druck im Westen lädt aber noch immer die Lage bedenktischreiten.

bierbrauerei Stiglitz W. + 1 % (129,50 W.). Hohenbräuhaus Bergedorf W. - 1 % (78,25 bez. u. 60). Reiner Brauerei am Elbde. W. + 1 % (121 W.). Blümke's Brauerei Schlesischer-Treptowkastell W. + 2 % (126 W.). Unter-Brauereien Südstadt W. + 4 % (127,50 etwas bez. u. 60). Würgers' Weizenbier W. - 1 % (124 W.). Zehn-Brennerei Logenbräuhaus W. + 2 % (102 W.). Zweibräuerei Waldschönau W. + 4 % (99 bez. u. 60). Grolmacher Erzgebirgsbrauerei W. - 3,50 % (97,50 W.). Uermeier-Brauerei und Kaffeeanstalt W. - 3 % (48 W.). Glasfabrikste Bismarck W. - 1 % (141 W.). Zehn-Brennerei W. - 4 % (146 W.). Paul-Schulte-Wiechert W. + 2,50 % (99 etwas bez.). Lampert Lübbeker Wöbbelin W. - 1,50 % (125,50 W.). Tresdahl's Weißbierfabrik Berlin W. - 1 % (57 W.). Süderbräuerei Leine W. + 6 % (211 bez. u. 60). Gohl's Provinzial-Bier W. + 1,50 % (233 W.). Orgel. Weinhofbier + 1,25 % (18 W. bez. W.).

**Oberbürgermeister** von Berlin, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Berlin, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Bremen, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Hamburg, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Hannover, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Kiel, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Lübeck, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Münster, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Nürnberg, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Oldenburg, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Potsdam, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Rostock, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Schwerin, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Stettin, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Wismar, **Generaldirektor** der **Stadtwerke** von Wuppertal.

Die Verteilung auf den Motorleistungsbereich für die neue 3-achs. Reihe und preußischer Antriebe veranlaßt, daß die Leistungswerte für Reichspostwagen generalisiert auf 30 %., für die preußische Ausföhrung auf 40 % zu rückzuschreiben werden, jedoch so, daß mindestens 5000 M. auf jede Gruppe entfallen; die Summen bis zu 5000 M. sollen volle Berechtigung haben.

**Hotel Fürst Bismarck:** Rm. Morgenstern, Berlin.  
Edelius, Bitten. Überleiter Reichsde., Bitten. Rm. Brand, Bingen.  
Fleigl, Kelheim. Rm. Diamond, Hellbrunn. Rm. Hellriegel, Wien.  
Eckel, Hellbrunn. Rm. Elster, Coblenz. Justizrat Stille, Löbau.  
Müller, Leipzig. Rm. Leutnant, Erding. Rm. Tantilla, Regensburg.  
Schäfer, Wiesbaden. Rm. Senn, Bamberg. Rm. Tonello, Prag.

10.812 Mitglieder mit 72.233 Einlagen und 15.819.819 M. Kapitalinsatz.  
Sicher.

In der Sitzung des Aufsichtsrates der Rammermannschaften  
in Leipzig wurde beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 4 % bei Gesamtabschreibungen im Höhe von  
100.000 M. vorzusehen.

Der zeitweilige Vorsitzende Oberreichsgerichtshof Justizrat entstand auf dem  
gleichen Zeitraum an der Hollertheile in Pirna eine größere Schuppenanlage  
welcher ihm selbst ein lebhafte Interesse gewandt. Die gesamte errich-  
tete Schuppenfläche über 210.000 Etr. wurde in etwa 1200 Komplexe  
verteilt worden. In der Eigentümer-Vloth jedoch immer noch nicht ausre-  
icht befürchtet sich jetzt die Bildung eines vierten Schuppens, wobei dann  
eine Gesamtmenge von etwa 300.000 Gentzen im Werthe von ca. 3 mil-  
lionen rechnen sein dürfte.

Berlin, Dr. Tempel, Kämpf, L. Vogel, Goede, Giese, Giese, Götsch, H. M. Krüger u. Grau, Planck, H. Schmid, Sonnen-  
studien u. Grau, London, H. M. Verwoert, Leydig, H. M. Winkel, Ham-  
boldt, Konrad, Wagnleit, H. M. Stoebe, Norden, H. M. Wannet, Heim-  
Weber, Haberl, Lang, Gaedel, Dr. Röhl, Löbel.

allgemeines Interesse haben, da z. B. die Größe der Anwendung und  
Bedeutung der Kartoffeln bearbeitenden Industrieen behandelt werden wird,  
besonders mit Bezug auf die Verarbeitung im Nudel- und Kreiselschäben.  
die Versammlungen sind zweckreiche Vorlesungsstunden angegliedert. Im  
Rahmen der Rundschau landwirtschaftlichen Geschehens findet die Ausstellung  
deutschen Kartoffelkultur-Station statt; im der Geschäftswelt und Verbraucher  
die neu eingerichtete große Anlage für Hosen-Kleidung im Betriebe.  
findet werden.

Digitized by srujanika@gmail.com

### Gemeinschaft.

\* Aus der neuesten Nr. des *Kladderadatsch*. Hohes Glück. Die Kreuzigung ist in ihrer anten Stube und hält sich Es Kloft von ihnen an die Orientur. Kreuzigung: Hervor! — Summe von ihnen: Sie müssen es dreimal sagen. — Kreuzigung: Herrn! Herrn! (Wäßliches Getriebe. Der Teufel steht plötzlich mitten im Zimmer) — Teufel: Da bin ich! — Kreuzigung: Erbarmen! Sie kommen doch nicht hier, um mich... — Teufel: Nein, das hat noch Zeit. Ich bringe Ihnen tausend Gründe von Ehem und Weibnis aus. Teufel Nr. 879 327 und 28. — Kreuzigung: Die quaten Seelen! — Teufel: Außerdem will ich mich bei Ihnen bedanken, daß Sie nämlich dem unglaublichen Herrn Dabur gegenüber so brav für mich eingetreten sind. — Kreuzigung: Hab' ich es Ihnen nicht gut gegeben? — Teufel: Ganz gut. Ich habe Sie überzeugt sehr gern. Sie erinnern mich ja an meine Großmutter. — Kreuzigung: Großmutter? Wirklich? Kann ich Ihnen nicht etwas vorlesen? Leider ist augenblicklich kein Bratade da — Teufel: Tante, ich habe Ihnen unten geschlafen. Ich wollte mir nur noch erlauben, Sie für die nächste Wohnungsnacht zur Kreuzigung zu engagieren. — Kreuzigung: Wird mir eine große Ehe sein. — Teufel: Ich habe Sie durch einen Herrn von Hödelberg abholen. Sie haben nur nichts, sich eine Schengel oder einen Preis oder eine i-worste Nähe oder ein Stachelschwein oder sonst ein gutes Reittier bereit zu halten. Also zu reiten! Es ist die letzte Zeit, daß ich fortfliege. Ich habe in Rom zu thun, was ewigst mir im Baßtan! — Kreuzigung: Auf Wiedersehen! (Mit breitgemästetem und lurchförmigem Schwertgruß läuft der Teufel durch den Raum ab.) Kreuzigung (nachdem sie sich ausgetauscht hat): Ich wollte wirklich, jetzt Zahl könnte das ziehen. Dann würde er an den Teufel glauben. Außerdem liegt, wie ich bemerke, auf dem Tisch die Bischofskette des Herrn, der eben hier war. Darauf steht deutlich zu lesen: Von der Hölle."

\* Der bekannte Wiener Schneider Hermann Seltung, welcher schon Kleider in der Röde nach Paris, Brüssel, London u. s. w. gemacht hat, ist in Österreich in einer Röde mit einem Tanzsaal von Aufzügen aufzuhalten. Die Röde hatte während vier Tagen auf dem Tief gefest.

\* Eine gefundne frätigeonne sucht — die Charlottenburgner Kriminopolrei. Bei dem in der Leidlingerstraße zu Charlottenburg wohnhaften Kaufmann Th. verschaffte sich vor 3 Monaten die 21 Jahre alteonne Pauline Wartensle, aus Kl. Bartelsee, Kreis Bremberg, Hausmann. Sie war jetzt entgegnet worden, ob sie Hauptnatur gleich nach dem Dienstentritt darin, sich in der Nachbarstadt einen Centrumshof und eine Stichlage in Lauten. Als nun die Herrlichkeit natürlich Abends ein Theater in Berlin besuchte, schaffte dieonne das Festsindchen unter einem mühsamen Vorwand auf lange Zeit fort. Diese Abwesenheit bewog sie dann, mittelst der Wertzage einen Schaukasten des in dem Eßzimmer siebenden Puffes zu erwerben und daraus die Summe von 4000 Mark zu entnehmen. Das Geld bestand in Gold, Courant und in 120 M. Compon des Provinzialen preußischen Soldatenstaatsanthe. Außerdem hat die Einbrecherin, welche — belanglos vermerkt — das ab entwendete Gold auf ein Sozia gelegt hatte, einen ihrer Herrin gehörigen Pelzdomantel von einem Ende mit schwarzem Pelzfangen und schwarz und weißem Pelzfutter angezogen, fügte einen grauen Filzhut mit grauer Feder, welcher gleichfalls Eigentum der Frau Th. ist, angesetzt und ist dann mit dem Raube davongegangen, und zwar hat sie gleich von Charlottenburg ab die 2 Klöse der Eisenbahn benutzt. Die Rückreise hat blonde Haar, graublaue Augen, an der linken Gesichtssseite Lederstücke und wirkt gut volkisch, aber nur gebrochen deutsch. Die zu ihrer Ergreifung erforderlichen Maßnahmen sind getroffen worden.

\* Das Bismarck-Museum in Schönhofen ist in den letzten Monaten durch Besuchende aus fremden Welttheilen wesentlich bereichert worden. So erhielt die Sammlung, in den letzten Tagen ein Wertstück von jeltzner Brüder; es ist dies ein von den Deutschen in Birma (Unter-Indien) gefertigter Dolch-Auszug. Auf dem modelligen, in Silber getriebenen Unterblatt wird von Schlangen und Drachen ein reicher Elefantenzahn getragen; die Arme bestehen, unterteilt und durchbrochen mit blauindischen Nationalornamenten, sind von wunderbarem Feinheit. Dieser Zahn ist eines der bewunderndsten Kunstreiche, die das schwere Museum enthält, und betrifft in Bezug auf die Ausführung noch die absonderliche, aus Javann kommende Eisenbahnherre. Es befindet sich im Museum jetzt im Gangen 4 Eisenbahnzähne, von denen 2 erst kürzlich von dem Altersfreudigen Herrn Eugen Böhl gekauft worden sind. Genauer Herz hat während dem Bismarck-Museum eine reichhaltige ethnographische Sammlung aus den Kolonien in Ostafrika zusammengesucht, und sind die interessantesten Gegenstände hauptsächlich Zephonen, die aus den Kämpfen Wagnmann's gegen die Boer am Klimondschau-Gebirge im Februar 1891 kommen. Eine grosse Anzahl von Waffen aller Art (Savate, Schilde aus Nitriderdant, Wiede, Pagen) bilden den Kern der Sammlung, außerdem sind Schnurketten, Kleidungsstücke, Hausrathre, Musikinstrumente, Gegenstände, Thiere verbunden. Das Bismarck-Museum war, wie wir übrigens noch bemerken wollen, von Ende August v. J. bis zum Jahresende von 220 Personen besucht.

\* Eine Tochter des amerikanischen Räuberhauptmannen Sanger hatte sich mit Herrn v. See Montefiore vernählt; sie zählte zu den reichsten Schmieden in den Pariser amerikanischen Galerie; ihre Mutter hatte sich ein zweites Mal verheirathet, und zwar mit dem Herzog von Compte-ice. Auf ihre Bitte bat der Bräut die Cie erfüllt, und der Singer beim Seiden- und Schreibwaren vor Herrn v. See Montefiore durchgeführt. Eine Schwester von del. Singer ist Herzogin von Tecate.

\* Was ist Sozialismus? Wer schreibt aus Paris? Der "Courrier du Blason", dieses allmonatliche Drage und Zeitungsspiel einer der interessantesten Kurzfristen in dem vorzüglich reihenden Pariser Großdruckerei, hat das Experiment unternommen, seinen Lesern eine Definition des Begriffes "Sozialismus" zur Aufgabe zu stellen. In einem Lexikon der Staatswissenschaft wird wohl kaum je eine der Definitionen Wahr finden, die der "Blason" aus seinen Einläufen zur Veröffentlichung ausgewählt hat. Über die Abfertigung des "Blason" ging in wohl von Anfang an nicht darin, zu untersuchen, was der Sozialismus ist, sondern, was den Parteienten seines "Courrier" auf das Stichwort "Sozialismus" für habende Tinge einfallen. Dieser Plan ist nun wohl gelungen, und die Liste der Definitionen ist eine Reihe von interessanten Wimerungen für und gegen den Sozialismus — mehr allerdings gegen ihn, denn es ist immer leichter, einen etwas geistreichen zu sein, als ein Ernsthafter der Konkurrenten definiert den Sozialismus folgendermaßen: "Der Künster des grössten Herrn, der ihm ohne Schwierigkeit seinen Sitz auf dem Pod überlassen würde, um dessen Platz in seinem neuopfernten Kompe einzunehmen". — Eine zweite Definition: "Die Tatenlosigkeit, das Bilden im Trüben. Ein Aufstieg, welcher die Eier im Nest der anderen zerdrückt, um die Seminen darin zu legen." — Dazu: "Der Sozialismus ist der Opportunismus des Kommunismus." — Derner: "Der Sozialismus ist das Geist des Anderen." — Jüngst: "Der Sozialismus ist der Epizentrum von arten, welchen den Eigentums von oben in ersten lucht." — Jerner (unüberzeugt vor Wettspiel): "Ja, sozialismus, c'est la faim, c'est du monde," — Nun weiter im Text: "Der moderne Sozialismus ist die Revolution des Magens, welche seit einem Jahrhundert auf die Revolution des Antlitzes folgt." — Der Sozialismus ist in neuzeitlichen Jahrhunderten das, was die Natur im achtzehnten war: das Wort, welches alle Welt im Kunde hat und welches Niemand versteht." — Was der Sozialismus ist? Für den Politiker 1000 Fragen stelle und eine Eienhaberfrage. — "Der Sozialismus ist das Recht, nicht vor Hunger zu sterben, das die Unqualität in einem Lande haben, wo soviel Leute an Verdunstungsbeschwerden zu Grunde gehen." — "Der Sozialismus ist eine Partei, welche führt die Charlatans der Sozialwissenschaften." — Auf die letztere Definition war ein Preis von 100 Francs gesetzt. Als Preisrichter fungierten Jules Simon, Veroy-Bouillet, der neuzeitliche sozialistische Abgeordnete Voltaire und der bekannte populäre Redner und Prediger Abbé Garnier. Aber eine Erklärung über eine Definition kam nicht zu Stande, und so wurden die 100 Francs der folgenden zugeworfen, welche von dem Administratore der Südbahnen A. Bellalique eingeschüttet waren und zwei Stimmen der Baudenkschreiber zu Grunde gingen. — "Der Sozialismus ist eine Gemeinschaft von Bevölkerung und Theoretikern, welche dabin absitzen, zwischen allen Menschen durch verschiedene Mittel geistlichen Zwanges die größtmögliche Sicherheit des Reichthums oder des Glends zu begründen."

\* Die in diesen Tagen veröffentlichte Uebersicht über die Unglücksfälle in den Alpen während der vergangenen Saison ist eine erneute Mahnung an alle Freunde der Berge zur Vorsicht. Die Zahl der verunglückten Personen beträgt im Ganzen 24, eine verhältnismäßig sehr hohe Zahl. Die meisten Unfälle wurden durch Ueberschreitung oder Ueberschreitung der Kräfte hervergerufen.

\* Dr. med. R. König, Mohrstraße 14, I., nahe der Amentur. Sprechst. i. geheimer. Salz. Dauern Blasenleiden täglich. — Vorfall mit 9-12. Dienstags u. Freitags auch Abends 8-9. — Dr. Spezialarzt Dr. med. Illau u. Dr. med. Less, Langstr. 47, helfen u. föhlen. Erfahrung jede geheimer Krankheit der Männer u. Arz. u. Schwächeaufz. ohne Berufsstörung nicht mit Mitteln, d. Geschlethum u. frabs. Tod wagt. 9-1. 6-8. — Spezialarzt Dr. Clausen, Brauerstraße 10, I., heißt alle geheimen (Unterleibs-) Krankheiten u. ihre Bekämpfung, als: Weichware, Hautausfälle, Darm- und Blasenleiden und Schwäche. Sprechst. von 9-10-10 u. 5-8 II. Ansage briefl.

— Oberarzt a. D. Tischendorf, Spezial-Arat. Blasenstraße Nr. 26, für sämtl. m. u. w. geheimer Krankth. u. i. w. 9-12 u. 7-8. Ansage briefl.

\* Frau Hofrichter, Blaumühle 4, I. (Sprechst. 10-11) heißt folgen der Versicherung, Schlaflosigkeit, hartnäckige Brüderung.

\* Gosselsky, Grunerstr. 18, 2, heißt Darmleiden, geheimer Krankheiten u. Schwächeaufz. 9-5 u. 7-10 II. Dienstags.

\* Schütze, Amentur. 52, II, v. 11-3, 5-8, heißt meinnl. sickte, u. patetische geheimer Leiden schnell u. ohne Berufsstörung.

\* Böttcher, in Brüderstr. 14, heißt irgende in ganz versteckte geheimer Krankheiten, Schwächezustände, Gewichtsausfallen, Dauerkraut, Reckheit nach Barthleiden; alter Art. 8-5. Abends 7-8.

\* Kyling, Villenstr. 4, 2, heißt Darmleiden.

Mogenleiden, Altbau, geh. Kraut. 8-5. Ansage briefl.

\* Wittig, Scheffelstraße 31, 2 Etagor, heißt Darmleiden.

Gedärme, Darm- u. Blasenleiden, Schwäche 8-5. Abends 7-8.

\* Zahntümmler B. Müller, Zollstraße 29, 2 Etagor, heißt Zahntümmler.

\* Räumliche Zahne, Reparaturen, Umwach, Blomkrönungen u. Mö. Preis. W. Kitzig, Martenstr. 16, gegenüber d. Postbus.

\* Bei Gütern, Rendituren, Zulinen u. c. heißt El.

\* Apian-Bennewitz Weisse Arnika-Tinktur (Almaberg) Erzgebirge, a. d. in Garben mit Gebrauchspräparat 50 Bi.

\* Ruderforke, Maritorbe, Arbeitsvorbe, Blumen-

tische, Papierforke empfiehlt J. Haase, Warte-Hausstraße 5.

\* Bottcherwaren bei K. Voigt, 101 Markt, Kreuzgang 3.

\* Bottcherwaren, at. Ausm. Aug. Gefer. — derselben 15.

\* Reichenwagen baut in einer 3. Gröner, Nücherau 1. S.

\* Amerikan. Gesundh.-Sohlen. Wunderung. Preis.

\* Zahngegen salte und schweflige Züge, Erfaltung- und Kervenfeinden.

\* Seidenwaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt 15, bestie Seidenküche im heidene Meider und Besie.

\* Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wittenbergsstr. 2.

\* "Vielat", anste. deute und billigste Beerdigung.

\* Rastatt, in Dresden u. Umgebung Hauptbahnen, Empfang und Magazin. — Am See Nr. 35. — Die Drehburrigen sind behördlichstets verpflichtet, die Tarife des "Vielat" zu aufzufordern in den Räumlichkeiten mit vorzulegen.

\* Trauerwaren-Magazin zur "Vielat", am See 35.

Vereinigte Banhner Papierfabriken.

Die zwanzigste ordentliche Generalversammlung unserer Aktiengesellschaft soll den 1. März d. J., Mittags 12 Uhr, im Saale des "Hotel zur Weintraube" hier abgehalten werden.

### Tagesordnung:

1. Vorlesung des Geschäftsberichtes aus das Jahr 1891.
2. Preisblattausstellung, über die Bilanz, Vertheilung des Rein- gewinnes und Entlastung des Vorlandes.

Das Verfolmungsslokal wird 11½ Uhr geöffnet. Die Veredigung zur Teilnahme ist durch Vorzeigung von Aktien bez eines Schernes über erzielte Unterbringung bereit auf dem Geschäftsbürocomptoir oder bei der Landständischen Bank hier, Herr G. E. Hennemann hier und in Löbau, der Dresden Bank in Dresden und Vetter & Co. in Leipzig nachzuweisen.

An denselben Stellen wird vom 28. Februar d. J. ab der geordnete Preisblattbericht zur Entgegennahme bereit liegen, während derselbe vom 15. dieses Monats ab im Comptoir der Gesellschaft eingeziehen werden kann.

Bauen, den 13. Februar 1892.

### Die Direction.

C. Rommenh. A. Schwarsa.

## Horn & Dinger, Bankgeschäft,

### Altmarkt, im Rathause.

Au- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktionen und allen Geldsorten in den billigsten Bedingungen.

Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

## Gemeinnütziger Bauverein.

Die geehrten Aktiengenare, welche eine Wohnung per 1. Oktober d. J. in der im Bau begriffenen Häusergruppe an der Friedrichstraße zu errichten beabsichtigen, werden gebeten, sich bis zum 13.—14. Februar 1892 bis 20. Februar d. J. bei dem Vorstande Richard Mühlhaus, Reichstraße 10, 2. zu melden.

### Österreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft Befanntmachung.

Mit dem 1. Januar d. J. sind für unseren Güterverkehr neue Vertragsbedingungen in Kraft getreten, wodurch die Vertragsbedingungen vom 1. April 1886 und Abtretung I. dazu vom 1. September 1888 unter Gültigkeit gestellt sind.

Die neuen Vertragsbedingungen können von unseren Geschäftsstellen zum Preis von 50 Pf. für das Exemplar bezogen werden.

Dresden, den 12. Februar 1892.

### Die General-Direction.

Otto Libbertz.

## Uhren! Uhren!

Zu Confirmations- u. Geschenken empfiehlt noch so weit der Vorstand reicht.

Silb. Herren-Eul-Nr. 2112.

Silb. Damen-Eul-Nr. 2122.

gold. Damen-Eul-Nr. 18-26.

gold. Herren-Eul-Nr. 45-50.



## Bension.

Ein junger Mann findet zu Ostern in besserer Familie gute und billige Pension. Anschrift 17, 3 rechts.

## Eine anst. Dame.

welche brauchtigt, einige Zeit in Juristengesellschaft zu leben, findet bei tüchtigen Leuten gute Aufnahme. Auch könnte doctebn ein Kind in bessere Wölge genommen werden. Off. unter A. B. 12 "Invalidendank" Dresden erb. ohne Rat.

## Kind

wie genau eine einzelne Entschädigung annen. Ab H. W. 505 off. d. Bl. 1. Kl. at. Klosterstrasse 5.

## 2000 Mark

werden von einem ganz ausführlichen Grundstücksbesitzer aus 9 Monate gegen 6% Zinsen auf Handelsdrift zu leben gesucht. Angebote unter A. A. 4 vorlagernd Gorbitz. Großte Sicht.

## 3-5000 Mark

sucht tücht. Fabrikant zur Ausübung gr. Aufträge gen. Hypothek u. schriftliche Zahl., gute Anschr. u. Dokumente mögl. sofort zu Geb. Off. u. Q. Q. 663 off. d. Bl.

## 800 Mark

auf 1 Jahr genau sehr gute Sicherheit zu leben gen. Off. erb. an den "Invalidendank" Dresden unter T. J. 593.

## 32,000 Mark

werden auf ein vorläufig. Aktienunternehmen der Wölbung zur 1. Stelle der L. Stelle zu leben gesucht. Off. unter V. H. 613 "Invalidendank" Dresden.

## 1200-1500 Mk.

sucht ein Haushälter innerh. der Städte für od. 1. April. Off. L. B. 5 off. d. Bl. at. Klosterstr.

## 3000 Mk.

sucht ein tüchtiger Geschäftsmann ohne Schulden gegen beste Sicherheit und 10% zu leihen. Off. unter T. L. 595 "Invalidendank" Dresden erb.

## Ein jung. Mädchen

b. am 1. Okt. d. 100 M. off. off. unter R. R. 673 off. d. Bl.

## Für meine Patentartikel

(Spiel) sucht einen Kapitalisten mit 300 M. off. C. V. M. 617 "Invalidendank" Dresden.

## Autonstadt.

Ein mittleres Büchsenhaus oder Baustelle aus dritter Hand zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. F. 569 an "Invalidendank" Dresden.

## Rittergut

in der Provin. Polen, d. G. Schaffner, 24 Std. von d. Gardehaus und Polen, 1700 M. gen. gut. Bod. 100 M. kleine Wiesen, neue massive Gebäude, bewirtschaft. Wohnhaus, leb. u. todes Inventar in bestem Zustand, teile Hypothek, mit neuen Tobeschiff für den billigen Preis von 58 Thlr. pro Morgen und 30.000 Thlr. Anz. sofort zu verkaufen. Off. von Schlossherrn unter S. S. 580 "Invalidendank" Dresden erb.

## Meine Dampfsbrauerei

und Malzfabrik nebst Gasthof in vollständigem Betriebe und mit guter Rundschau, die ich willens, an treuer Hand zu verl. Malzfabrik liefert ca. 20.000 Krt. Brauerei mit 2 Eiszellen (Bot. Schaar). Alles neu, unter permanent. Vergrößerung erkl. Gasthof von mir erbaute. Selbstrein. erf. Näh. unter G. D. G. 1915 off. d. Bl. erb.

## Günstiger

## Gutsverkauf

Umstände halber verkaufe ich billig mein in einem freien Kirchdorf schön gelegenes Gut, 20 Min. v. der Bahn u. 1½ Std. von Dresden entfernt. Dasselbe ist seit 40 Jahren in unserem Besitz, hat 90 Schtl. Areal in bester Kultur und gute neue Gebäude. Lustreiche Milchwirtschaft nach Dresden und bestes lebendes und todes Inventar, d. Neugierz entsprechenches Altergut. Off. unter R. C. 11455 in d. Expedition d. Bl. erb.

## Nein Hausgrundstück

mit Stallung, großen Lager u. Kellerzimmern, in bester Lage der Stadt, bin ich willens zu verkaufen. Off. u. R. R. 671 off. d. Bl. erb.

## Haus-Verkauf,

herrenhaft. eingerichtet, in best. Ausführung v. Reuth, freie Ansicht, auch Stell. vorh., verl. ich Uml. h. bill. Anz. 50-60.000 M. Stein bleibt zu 4½ % festliegen. Off. unter S. Z. 585 "Invalidendank" Dresden erb. ohne Rat.

## Heirath.

Ein 34 Jahre alter Wohnkutscher sucht um sich ganz selbst zu machen eine Frau mit einem Vermögen von ca. 6000 M. welche übergereicht wird. Öfferten von Damen im Alter von 24-30 J. sollte man unter T. H. 592 im "Invalidendank" Dresden niederlegen.

**Gebild. alleinisch. Frau, 40 J., mit wohrer Herzengesundheit, überwältigt die glück.**

**Verheirathung**

die Bekanntschaft e. gutaussehenden Mannes mit gleichen Eigenschaften und von angenehmem Aussehen soll. Öfferten nicht anonym an "Invalidendank" Dresden unter T. A. 546 erbten.

**Wittwe. Mitte 30, mit H. Weibhaft, in sich niedrig zu verheirathen. Herren angenommen, älter, in sicherer Lebensstellung befindet. Off. unter S. M. 575 "Invalidendank" Dresden bis 20. Februar niederzulegen. Gebezeugnis erwünscht. Anonymus unbedenklich.**

## Streng reell!

Ein Bildner, Mitte 30, von 12.000 M. wünscht, da er sich nicht sieht, mit ein. Mädchen mit Namen, bez. Verheirathung in Korrespondenz zu treten; auch wenn erwünscht, zu einer Baden eingetragen. Geechte Damen oder deren Eltern werden gebeten, Ihnen mit Angabe nach Verbindlichkeit unbill. S. J. 572

**Recl. Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, Ausflugsbet., von angenehmem Aussehen, militärisch, ähnl. wünscht, bez. Verheirathung die Bekanntschaft eines jungen, gebild., nicht ganz unvermögenden Mädchens oder jungen. Witwe zu machen. Diejenigen, die diesem Geschmack entsprechen, wollen gel. Freigaben unter J. 529 bei Graefenstein & Vogler, A. G., Chemnitz, niedrigen.

**Heiraths - Gesuch.**

Ein junger Mann, Ausflugsbet., von angenehmem Aussehen, militärisch, ähnl. wünscht, bez. Verheirathung die Bekanntschaft einer verbindlichen Bekanntschaft einer verbindlichen Dame behufs baldiger Verheirathung zu machen. Gießt. Off. unter Z. 333 v. am Dienstagabend, 1. Februar, 18.30 Uhr, im Saal des Graefenstein & Vogler, A. G., Chemnitz, niedrigen.

**Ein jung. Mädchen**

b. am 1. Okt. d. 100 M. off. off. unter R. R. 673 off. d. Bl.

**Für meine Patentartikel**

(Spiel) sucht einen Kapitalisten mit 300 M. off. C. V. M. 617 "Invalidendank" Dresden.

**Autonstadt.**

Ein mittleres Büchsenhaus oder Baustelle aus dritter Hand zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. F. 569 an "Invalidendank" Dresden.

**Glückliches Heim.**

Ein Mädel, 25 J. o., aus guter Fam., tütig im Geschäft, m. H. Eigentum, sucht den Verheirathung, d. V. eines jungen, gebild., nicht ganz unvermögenden Mädchens oder jungen. Witwe zu machen. Diejenigen, die diesem Geschmack entsprechen, wollen gel. Freigaben unter J. 529 bei Graefenstein & Vogler, A. G., Chemnitz, niedrigen.

**Heiraths - Gesuch.**

Ein junger Mann, Ausflugsbet., von angenehmem Aussehen, militärisch, ähnl. wünscht, bez. Verheirathung die Bekanntschaft einer verbindlichen Dame behufs baldiger Verheirathung zu machen. Gießt. Off. unter Z. 333 v. am Dienstagabend, 1. Februar, 18.30 Uhr, im Saal des Graefenstein & Vogler, A. G., Chemnitz, niedrigen.

**Young Künstler,**

30 Jahre alt, von angen. Ausg., gebildet, heit. Char., sucht d. Verheirathung, e. vermeh. Dame beh. spät. Beitr. zu machen. Photozähne erwünscht. Discret. Chiemsee. Off. unter Q. Q. 669 off. d. Bl.

**Heirath.**

Ein Kaufmann, Beamter, in guter Stellung, 41 J. alt, studiert. Wittwer., von wirt. wirtschaftl. Charakter, wünscht wieder zu verheirathen. Sehrte Öfferten mit Angabe der Verhältnisse werden unter J. U. 150 an den "Invalidendank" Dresden erbeten. Strengste Diskretion zugesichert. Photograbbien v. zurückgeladen.

**Ein Mädel, aus guter Famille, habe die höchste Erziehungsform, mitte 20, nicht die Bekanntschaft, e. alt. heit. deren beh. Verheirathung. Off. unter M. G. 300**

**Hauptwohl lagern.**

**Jedem Schuhmacher**

ist die Lederhandlung von Karl Bellmann, Heinrichstraße 10, zu empfehlen.

**1 schöner Jagdhund**

ist billig zu verkaufen in J. Raben's, Vierausgabe.

**Kauarienhähne**

zur Rucht von 6 M. an Dechtr. 11, 1. Etage.

**Ein fast neuer Fahrstuhl**

billig zu verkaufen Schuhfabrik, Etage 102.

**Gebr. Goldschrank**

kaufst und verkaufst C. F. Bernhardt, Pragerstr. 39.

**Singermaschine, hochamig.**

gut nad. unt. Garantie sehr bill. zu verl. am Schiebhaus 7, I.

**Ein Pianino,**

gut gehalten, ist billig zu verl. Commerzstrasse 11, part. links.

**Eine fast neue**

**Ladeneinrichtung,**

vorsichtig für Produkte-Geschäft, billig zu verkaufen. Röhrenrohr Nr. 3, port.

**60 Liter gute Milch**

täglich gefüllt. Öfferten von Damen im Alter von 24-30 J. sollte man unter T. H. 592 im "Invalidendank" Dresden erb.

**Ein Rahmen-Rover,**

habt. Schlik & Hinselmann, wie neu, mit Tropf., doppelbohl. Radreifen, alles t. Kugellag., nur bei Unst. halb. ganz billig zu verl. Blauehrestr. 10, 4 Et.

**Ein fast neue**

**Verheirathung**

die Bekanntschaft e. gutaussehenden Mannes mit gleichen Eigenschaften und von angenehmem Aussehen soll. Öfferten nicht anonym an "Invalidendank" Dresden unter T. A. 546 erbten.

**Ein fast neue**

**Handwagen**

mit 17 St. Tachett, bill. 3. Et.

**Rover,**

bill. neue u. gebt. bill. Rosenstr. 10, 2. Et.

**Ein fast neue**

**Handwagen**

mit 17 St. Tachett, bill. 3. Et.

**Rover,**

bill. neue u. gebt. bill. Rosenstr. 10, 2. Et.

**Ein fast neue**

**Handwagen**

mit 17 St. Tachett, bill. 3. Et.

**Rover,**

bill. neue u. gebt. bill. Rosenstr. 10, 2. Et.

**Ein fast neue**

**Handwagen**

mit 17 St. Tachett, bill. 3. Et.

**Rover,**

bill. neue u. gebt. bill. Rosenstr. 10, 2. Et.

**Ein fast neue**

**Handwagen**

mit 17 St. Tachett, bill. 3. Et.

**Rover,**

bill. neue u. gebt. bill. Rosenstr. 10, 2. Et.

**Ein fast neue**

**Handwagen**

mit 17 St. Tachett, bill. 3. Et.

**Rover,**

bill. neue u. gebt. bill. Rosenstr. 10, 2. Et.

**Ein fast neue**

**Handwagen**

mit 17 St. Tachett, bill. 3. Et.

**Rover,**

bill. neue u. gebt. bill. Rosenstr. 10, 2. Et.

**Ein fast neue**

**Handwagen**

mit 17 St. Tachett, bill. 3. Et.

**Rover,**

bill. neue u. gebt. bill. Rosenstr. 10, 2. Et.

**Ein fast neue**

**Handwagen**



**Behrling**,  
mit bessester Schulbildung,  
suche für mein Contor vor  
Herrn c. unter günstigen  
Bedingungen.  
**Werner Alexander**  
Müller,  
Cigaretten-Großh.,  
Sollnerstraße 23.

### Wirthschafts-Mädchen-Gesuch!

Suche auf ein groß. Landgut bei Weissen zum 1. März ein Wirthschaftsmädchen im Alter v. 17—20 J., welches mit nur gut. Zeugnissen verkehrt ist, selbstes mag gut melden können u. sich keiner Arbeit überlässt. Herr. Adr. unter **P. P. 100** soll Weiszen erbeten.

**G.** In j. Mädchen aus anständ. Famille, welches im Norden tüchtig wird für ein Wirthschaftsmädchen. Gesucht ist unter **S. S. G. 1001** Exped. d. Bl. Zu Aufz. v. Expro. Gründe. 3. Ergeb. wird ein tücht.

### Geometer-Hilfe

gesucht. Off. unter **G. E. G. 1689** in die Exped. d. Bl. erb.

Ein solider Härtnergehilfe wird zum sofort. Einsatz gesucht. L. Leffing. Braunichweide 19.

**Schneider-Lehrling** wird zu Üfern gesucht von **F. Voss**, Braunichweide 1.

**Engländerin**, welche sich zum Porzellanmaler ausstellt will, wird gesucht. Wilsdorferstrasse 4. I.

**Lehrling** für mein Colonial-Gesch. suche unter günstigen Bedingungen pr. Off. **C. 100** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein**

### Baugewerkmeister oder Architect

wird als Teilnehmer zu einem seit über 10 Jahren bestehenden und mit grösseren Aufträgen verbundenen Baugeschäft, verbunden mit gutentwickeltem Nebengesch., in einer lebhaften Provinzialstadt, Eisenbahnlinienverkehr, abwechselnd Dresden, gesucht. Der jetzigehaber ist nicht mehr im Stande, dem Geschäft allein vorzutreten. Oberen mit Angabe des vorig. Vermögens bis 25. Febr. d. 3. unter **Baugewerkmeister 100** an d. **Invalidendank** zu Dresden erbeten. Holländische Discretion gewünscht.

**Fischlerlehrling** gesucht für Üfern bei Fischermester **Böttiger**, Lützschenastraße 12.

Ein junger **Barbiergehilfe**, guter Kabinetts- u. etwas Tischarbeiter, findet zum 21. d. M. gute Stellung. **Herrn. Opitz**, Postplatz 10, Dresden.

Zu möglichst baldgem. Eintritt unterberatheter

### Schweizer gesucht.

Mittergut **Tirpitzdorf**, Vor. Lottengau im Vogtland. **Klemm-Lohrungen**. Eltern gesucht. Sohn acht. Eltern. **R. Dummel**, Güterbahnhofstr. 1.

**1 Steinmehlschrein** wird vor sofort oder später an genommen. Blumenstraße 4.

### Ein Compagnon gesucht.

In ein gutes, altes Fabrikations- u. Handelsgeschäft wird ein junger Kaufmann mit einer Einlage von 20000 M. gesucht. Adressen niederlegen unter **R. C. 106** in d. Exped. d. Bl. Per 1. März ein fröhliches

**Mädchen**

gesucht, welches selbstständig Kochen, im Waschen, Platten, Blümchenbinden und Servieren, sowie allen Haushaltshandlungen gut bewandert ist. 15 Mark Lohn und gute Behandlung. **Steinstrasse Nr. 8**.

### Volontair.

Einen j. Mann ist unter günstigen Bedingungen belegeneboten, sich in allen Fächern der **Mechanik** auszubilden. Der Eintritt kann sofort in meiner am liebsten Nähe befindl. Werkstatt erfolgen. Adr. erbeten unter **T. S. 601**.

**Invalidendank** Dresden.

**Lehrling** gesucht bei Schneidermeister **Seißler**, Palmstraße 2. II. I.

### Putz

und Verlauf kann ein j. Mädchen, gründlich erlernen im Buchdruckerei von **L. Opitz**, Neustädter Markt, Ecke große Weinherrstraße.

Für ein hüftiges großes Garten-Etablissement wird für die kommende Saison eine tüchtige **Concert-Kapelle** gesucht. **Gest. Off. T. G. 592** "Invalidendank" Dresden.

### Geübte Stepperinnen

werden gesucht **Schuhwaaren-Gabril** Siegelstraße 7. I.

Sache zur Aufführung meiner Birthlichkeit eine ältere Frau. **Fritz Reuterstraße 1, III. I.**

### Ein Knabe,

welcher sich zum Porzellanmaler ausstellt will, wird gesucht. Wilsdorferstrasse 4. I.

### Ein tüchtiger Arbeiter,

welcher mit dem Geräum von Eigentümlichkeiten vertraut ist, wird für dauernde Beschäftigung gesucht. Oberen unter **J. Z. 153** befindet der "Invalidendank" Dresden.

### Lehrling

findet bei Herrn. Unternehmer bei **Louis Zschoch**, Klempnermeister, Strudelstraße 12.

### Ein Dienstmädchen

wird zum sofortigen Einsatz gesucht. Löbtau, Lindenstraße 14.

### Ein Barbiergehilfe

sofort gesucht **Weltmarkt** 39.

### Unter-Schweizer

sucht bis zum 1. April eine Stelle in 10 oder 12 Stadt Hindrichsw. **David Hoyer**, Schweizer auf Rittergut Weiszschnitzbach bei Wilsenburg in Thüringen.

### Qualifizierung für Sonnabend

Waldauvergnügen 42. port. 1.

Für einen neuen leichtverlauf. Spezialist **Stadtreden**

der gegen beide Provinzen gesucht. Off. unter **N. 162** befindet der **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Braunichweide.

### Fleischerlehrling

sucht jetzt oder Üfern **Max Dietz**, Fleischerstr. 41.

**Eine** unbedeutliche, frohger. Anzeige, welche Lust zur Bäckerei hat, wird die Eltern unter günstigen Bedingungen als

### Lehrling

gesucht. Näherset bei Kommandör. **Ed. Steinke**, Große-Platz 9 in Dresden.

### Ein kleines, fröhliches Handmädchen,

welches auch Liebe zu Kindern hat, vor 1. März b. hoch. Sicherheit. **W. Matthesius**, 19. I. Et. r.

Für das Contor einer kleinen Versicherungs-General-Agentur wird für Üfern ein

### Lehrling

mit guter Schulbildung u. hübscher Handschrift gesucht. Nach beendeter dreijähriger Lehrzeit erhält derselbe feste Anstellung als Beamter auf dem Direktions-Bureau ein. Versicherungsgesellschaft. Selbstgeschriebene Anmerkungen werden um. **H. P. 680** an den "Invalidendank" Dresden, Sostr. 6 erbeten.

### Vertrauensposten

frag. w. Art sucht verb. federig. Mann in Cau. G. Off. **S. G. 570** "Invalidendank" Dresden.

### Junger Bautechniker

abschl. e. Bauw. gel. Zimmerer, abz. 1. April Stellung. **G. L. G. B. 15** a. d. **F. G. d. Bl.** gr. Klosterstrasse 5.

### Lebens-Stellung.

Ein Kaufmann, dem Ba. Referenzen zur Seite stehen, bisher nur in bestensbekümmerten Händen Condition gefunden hat, sucht v. 1. April event. früher Vertrauensstellung als Kassierer, Reise- oder Schreiber. 18 Jahre alt, militärisch u. beruflich verhältnis. **Oberen** unter **M. 6313** an **Rudolf Wosse**, Dresden, erbeten.

### Volontair.

Einen j. Mann ist unter günstigen Bedingungen belegeneboten, sich in allen Fächern der **Mechanik** auszubilden. Der Eintritt kann sofort in meiner am liebsten Nähe befindl. Werkstatt erfolgen. Adr. erbeten unter **T. S. 601**.

**Invalidendank** Dresden.

### Lehrling

gesucht bei Schneidermeister **Seißler**, Palmstraße 2. II. I.

### Verwalterstelle-Gesuch.

Ein freibamer thät. Verwalter, ged. Soldat, sucht jetzt ob. späte Stellung. Werbe off. erbeten unter **S. R. 570** "Invalidendank" Dresden.

### Ein thätiger, junger Mann,

welcher sich seiner Arbeit scheut, event. auch Caution stellen kann, sucht legend welche lohnende Beschäftigung. Am sofort. **Türrstraße 103, III. Mittellog.**

### Stellung gesucht.

Ein Gutsbesitzer-Sohn sucht Stellung als **Schiffmeister** oder **Kutscher**. Gute Behandlung wird hohen Lohn vorgetragen. Off. erb. **K. B. 155** "Invalidendank" Dresden.

### Ein erfahrener, gebildeter, Geheimertheater-

werden gesucht **Schuhwaaren-Gabril** Siegelstraße 7. I.

Sache zur Aufführung meiner Birthlichkeit eine ältere Frau. **Fritz Reuterstraße 1, III. I.**

### Ein Knabe,

welcher sich zum Porzellanmaler ausstellt will, wird gesucht. Wilsdorferstrasse 4. I.

### Ein tüchtiger Arbeiter,

welcher mit dem Geräum von Eigentümlichkeiten vertraut ist, wird für dauernde Beschäftigung gesucht. Oberen unter **M. G. 17** "Invalidendank" Dresden.

### Lehrling

findet bei Herrn. Unternehmer bei **Louis Zschoch**, Klempnermeister, Strudelstraße 12.

### Ein Dienstmädchen

wird zum sofortigen Einsatz gesucht. Löbtau, Lindenstraße 14.

### Ein Barbiergehilfe

sofort gesucht **Weltmarkt** 39.

### Unter-Schweizer

sucht bis zum 1. April eine Stelle in 10 oder 12 Stadt Hindrichsw. **David Hoyer**, Schweizer auf Rittergut Weiszschnitzbach bei Wilsenburg in Thüringen.

### Qualifizierung für Sonnabend

Waldauvergnügen 42. port. 1.

### Für einen neuen leichtverlauf. Spezialist

**Stadtreden** der gegen beide Provinzen gesucht. Off. unter **N. 162** befindet der **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Braunichweide.

### Fleischerlehrling

sucht jetzt oder Üfern **Max Dietz**, Fleischerstr. 41.

### Eine

unbedeutliche, frohger. Anzeige, welche Lust zur Bäckerei hat, wird die Eltern unter günstigen Bedingungen als

### Lehrling

gesucht. Näherset bei Kommandör. **Ed. Steinke**, Große-Platz 9 in Dresden.

### Ein kleines, fröhliches Handmädchen,

welches auch Liebe zu Kindern hat, vor 1. März b. hoch. Sicherheit. **W. Matthesius**, 19. I. Et. r.

Für das Contor einer kleinen Versicherungs-General-Agentur wird für Üfern ein

### Lehrling

mit guter Schulbildung u. hübscher Handschrift gesucht. Nach beendeter dreijähriger Lehrzeit erhält derselbe feste Anstellung als Beamter auf dem Direktions-Bureau ein. Versicherungsgesellschaft. Selbstgeschriebene Anmerkungen werden um. **H. P. 680** an den "Invalidendank" Dresden, Sostr. 6 erbeten.

### Vertrauensposten

frag. w. Art sucht verb. federig. Mann in Cau. G. Off. **S. G. 570** "Invalidendank" Dresden.

### Junger Bautechniker

abschl. e. Bauw. gel. Zimmerer, abz. 1. April Stellung. **G. L. G. B. 15** a. d. **F. G. d. Bl.** gr. Klosterstrasse 5.

### Lebens-Stellung.

Einen j. Mann ist unter günstigen Bedingungen belegeneboten, sich in allen Fächern der **Mechanik** auszubilden. Der Eintritt kann sofort in meiner am liebsten Nähe befindl. Werkstatt erfolgen. Adr. erbeten unter **T. S. 601**.

### Volontair.

Einen j. Mann ist unter günstigen Bedingungen belegeneboten, sich in allen Fächern der **Mechanik** auszubilden. Der Eintritt kann sofort in meiner am liebsten Nähe befindl. Werkstatt erfolgen. Adr. erbeten unter **T. S. 601**.

### Lehrling

gesucht bei Schneidermeister **Seißler**, Palmstraße 2. II. I.

### Fr. leere Stube mit Kochloch

ist zu verm. **Trachenbergs 58.**

### Verwalterstelle-Gesuch.

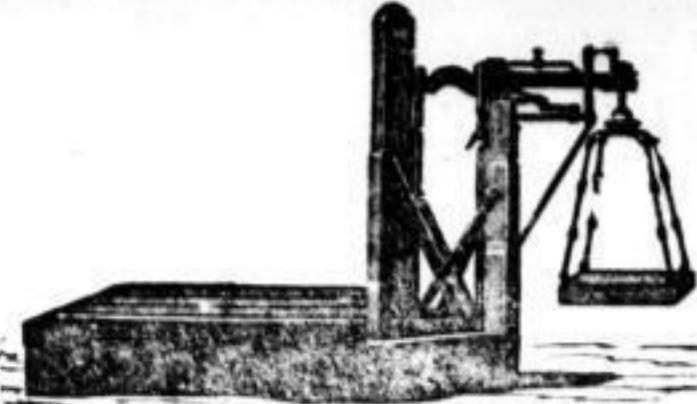
ein freibamer thät. Verwalter, ged. Soldat, sucht jetzt ob. späte Stellung. Werbe off. erbeten unter **S. R. 570** "Invalidendank" Dresden.

### Ein thätiger, junger Mann,

welcher sich seiner Arbeit scheut, event. auch Caution stellen kann, sucht legend welche lohnende Beschäftigung. Am sofort. **Türrstraße 103, III. Mittellog.**

### Stellung gesucht.

ein Gutsbesitzer-Sohn sucht Stellung als **Schiffmeister** oder **Kutscher**. Gute Behandlung wird hohen Lohn vorgetragen.



**Decimal - Waagen,  
Tafel - Waagen,**  
sowie alle anderen Sorten von Waagen empfehlen  
**E. Holl & Co.,**  
Waagenfabrik u. Reparatur-Werkstatt,  
Dresden-A., Maternistrasse 3.

**Leuco**  
Toiletten - Waschpulver,  
einzig erfrischendes  
Conservirungs- und Reinigungs-  
mittel für die Haut.

Diese erst jetzt in den Handel gebrachte Neuerheit ist auf dem Gebiete der Cosmetique einzig dasdienend und erfreut sich bereits eines großartigen Erfolges.

**General - Depot Dresden**  
**Weigel & Zeeh, Marienstrasse,**  
und folgende Verkaufsstellen:

Alfred Blembel, Bildhauerstr. 36.  
Georg Hantschel, Steinweg 2.  
Gustav Kreitschmar, Thomaskirch 6.  
Schmidt & Gross, Thomaskirch 1.  
Spalteholz & Bley, Pilgrimstr. 14.  
R. Schäferkrug, Altmarkt, Schlossstrasse.  
Paul Streubel, Lindenstrasse 42.  
Carl Süss, Pragerstr. 1.  
J. Mauth, Wallstr. 10.  
Etimar Sebert, Ferdinandstrasse, Ecke Pragerstrasse.  
Wiederverkäufer für auswärts geführt.

**Die erste Dresdner  
Vogel- und  
Vogelfutter-Handlung**  
von  
**H. Grimm,**  
Antonsplatz 9.

erlaubt sich gute Pariser Namenshähne, sowie prima Rennensweibchen zur Jagd. Mindestens, die unter 1000 gehen, gehörten aus Silber mit Zuckertüpfeln zu empfehlen, gleichzeitig made auf guttirende fingerabime Vogelagen, Sommervoile (Vedige-Nachtmaus), rotbe Kardinal (Brigitte-Nachtmaus) sowie andere beliebte Exoten aufmerksam. Vogelfutter, auch wisslich praktische Rüste für Vögelchen. Dick in Nachtmallen (mit ersten Brethen primitiv). Goldfische, Vogelzittern in bekannter Güte halte einen außergewöhnlichen Belebungen bestens empfohlen.

**J. Handrack,**  
Möbel-Eisp.-Gieß.  
Dresden,  
Karmarschstr. 36.  
**Umzügen**  
für  
Stadt u. Land  
bei vromptesten Ausführungen unter Garantie.  
Vor und nach dem Umzug  
Umschaltung der Preise.

Versandt nach auswärts prompt.  
**Masken-Garderobe**  
**Bertha Streng**  
— gegründet 1867 —  
empfiehlt Costüme vom einfachsten bis elegantesten Genteil.  
**II. 24 Schloss-Strasse 24 II.**  
Alter Ruf: Größte Sauberkeit u. Accuratesse.

### Geschäfts-Gründung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich in Leipzig - Nienhönsfeld, Eisenbahnstr. 70, eine Schulbuch- n. Papier-Handlung unter der Firma

**Wilhelm Potscher,**  
Sächs. Lehrmittel-Anstalt  
„Wettin“.

eröffnet habe. Außerdem ich allen Herren Lehrern und dem gelehrten Publikum meine Aufwartung empfehle, gesucht ich mit vorzülicher Bedachtung.

**Wilhelm Potscher,**  
Sächsische Lehrmittel-Anstalt „Wettin“.

### Braunkohlen,

anerkannt sehr gute Qualität n. ganz trocken empfehlen ab Schiff-Mittell. 1 à Hectol. 65 Pf., Würfelf. à Hectol. 65 Pf., Anholtsholen 1 à Hectol. 60 Pf., überschles. Steinkohlen ab Rücklage à Hectol. 160 Pf. und liefern vor und in's Haus.

**Gebr. Naumann,**  
Dresden-N., Albertbrücke.

**Futter- und Stroh-Stroh**  
best. Qualität, verkauft jeden Posten ab nächste Station Brünnsdorf, Erba. Niegberg. Post.

**August Reinhardt,**  
Uhrenmacher, Uhrenfabrikation,  
15 Seestrasse 15. 15 Seestrasse 15.  
**Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.**  
Reparaturen von Uhren und Musik-Werken werden sorgfältig, genau und sicher ausgeführt.  
Aus überalligen Familienbesitz in ererbungshabender



**Depot Deutsch. Musikwerke und Musikdosen.**

**ein Rittergut**  
von 1100 Morgen im besten Kreise von Nieder-Schlesien gelegen,  
für den außergewöhnlich billigen Preis  
von 80,000 Thlr.

bei 25,000 Thlr. Anzahlung  
**bald zu verkaufen.**

Das Rittergut ist schön gelegen, liegt von Stadt und Bahn eine Stunde entfernt, hat ein herrliches Schloß, schöne Environs und sehr gute Jagd. Die früheren Einnahmen durch Beipackungen belaufen sich auf dem Jahre auf 7500 Mark pro Jahr. Mieters durch den Kaufmann **Jacob Bloch** in Dresden. Höchstens 20 Minuten u. 10 Minuten, im Hotel Angemessen, Dresden, zu erreichen.

**Auf Rittergut Bärenklause**  
bei Dresden-Niedersedlitz  
liegen ca. 2000 Centner  
**Speise- und Saatkartoffeln**  
(magnum bonum und Reichskanzler) zum Verkauf.

**Confirmations-Uhren**  
kauf man billigst von 9 Ml. an bei  
**Rich. Hauptmann,**  
Uhrenmacher, Altmannstrasse 30.

**Empfiehlt mein reichhaltiges Lager**  
**Böh. Bettfedern u. Daunen,**  
fertiger Anlets, Strohsäcke und Watte bei reeller Bedienung zu tollen Preisen.

**F. Flasche,**  
Rähnitzgasse 3, Eingang Fleischergasse.

**Gicht,**  
Podagra und Rheumatismus aller Art, selbst in den hartnäckigsten u. verhärteten Fällen, wird ohne Verunsicherung  
geheilt  
durch das berühmte Gicht-Ciel von  
**P. Sedlmair,** Leinfabrikant in Töß.  
Motor mit Gelenksammlung Nr. 3.

In Dresden: **Igl. Sachs. Hof-Apotheke.**  
Sachliche Bezeugung und Dokumente ausgestellt. Siegermann zum Gießkasten auf.

**Wegen Aufgabe**  
des Dresdner Detail-Geschäfts von jetzt ab  
33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> 0 Rabatt.

**Majolikafabrik Neufriedstein.**  
Schloßstraße 19.

**Böh. Bettfedern u. Daunen,**  
das Pfund von 1 Mark an, Eiderdämmen, fertige Betten und Zulats, Steppdecken mit Watte von 3,50 Ml. mit Schafwolle von 12 Ml. mit Daunen von 20 Ml. und mit Eiderdämmen von 35 Ml. an, das Reichtum, was es gibt, empfiehlt bei rechter Bedienung zu billigen Preisen.

**G. A. Lich's Nachf. O. Heduschka,**  
Scheffelstrasse 9, nahe d. Altmarkt. Gegründet 1821.

**Feine Masken - Garderobe**  
vergleich billigh S. Thomas, Grunastraße 21, III.

**Baustellen oder Grundstück**  
unter Stadtlage zum Abbruch gegen Baartzählung gerichtet. Angebote unter **H. V. 130 "Invalidenhant"** Dresden.

**Elegant. Säulensohle für**  
45 Ml. bezgl. 1 in fl. Plättch-  
bez. 75 Ml. 1 Plättchegarnitur 3 Ml. hoch, zu verl. Reichiger-  
hoch. 100 Ml. Garnitur 14, 1 Stange 56, part. lins.

**Gegen Casse**  
wird sofort zu kaufen gefordert  
1 noch gut erhalten leichter

**Bier-Roll-Wagen,**  
sowie 1 leichter offener  
Flaschenbierwagen.  
Öfferten unter **G.C.G. 1686**  
in die Exped. d. Bl. erb.

**Billig zu verkaufen**

1 Plättchegarnitur, echt Nussbaum, mit Panel 280 Ml. echt Nussbaum Etagerenrahmen innen Eiche, 183 Ml. edler Schreibtisch 85 Ml. Vermelle mit Platting 95 Ml. Holzschrank 140 Ml. 1 Trumeau 65 Ml. mehrere fl. Tische. Alles wie neu. **A. Manisch,** Marienstraße 48.

**Waaren**  
der Leinen-, Baumwoll-,  
Foll-, Jute-  
u. verwandter Branchen werden  
 sofort in höhere Kommission zum  
Ausverkauf ob ansonsten möglichen  
Vertrieb von einem gut stehenden  
Ladenhaber in gutes Land einer  
Großstadt übernommen. Off. an  
"Invalidenhant" Dresden  
unter **U. E. 610.**

**Die feinsten Butter u. Käse**  
verhindert fett u. Nachnahme  
**K. Russ, Ulm a. D.**  
9 Ml. hochste. Tagelohm 10-40  
9 - feinste do. 10-20  
9 - feinste Tafelsch. bezaub. 10-  
9 - feinste Butterbutter 8-60  
9 - feine Cremm. Käse 9-  
9 - feine Schweizer do. 7-20  
9 - feine Blümchen do. 4-60  
Für Güte u. Reinheit mein.  
Butt. leiste ich jede Garantie.

**Gummire**  
abwaschbare  
seidene u. Satin-  
Cravatten.

**Sprechender**  
**Papagei**  
blauäugige Amazonen, großer  
Damen- und Kindermund, finger-  
zähnen, ist für 20 Ml. 60 mit neuem  
Gummi zu verkaufen. Güte. 1.  
4 Ct. Dr. Sieber.

**Kartoffeln**  
Weitere Waggons vorzüglich  
Speisekartoffeln ab Station sind  
abzuholen u. öffnet unter Adolf  
Bartl, Madonik (Böhmen) erbet.

**Darlehns-**  
sowie jede andere Forderung aufs  
Dn. u. Ausland werden von uns  
gefaßt und sofort  
baar bezahlt!

**G. M. Wagner & Co.,**  
Galeriestrasse 24  
(Auf Wunsch Brief, auch brief.)

**D. & T. Koldewijn**  
Papierhandel. — Anno 1867  
Dordrecht (Holland)

fragen Muster nebst Preis-  
aufgabe von geringeren Sorten  
Druckerpfl. der Waggon-  
ladung gegen Baartzählung.

**Patent-**  
**Verkauf.**

Ein Maffenartikel, leicht anzufertigen, gut verkaufbar für Weizengärtnerei oder auch für Schlosser passend, welche mit ein rentabel  
Geschäft gründen wollen, ist, weil  
Anhaber keine nicht selbst an-  
fertigen kann, zu verkaufen. Prei-  
satz bedarf seiner Mithilfe  
Ges. Off. erb. u. **G. P.**  
**G. 1272** Exp. d. Bl.

**Ein Dampfskessel**  
und  
**Dampfheiz.-Röhre**

für Gärtnerei  
passend, billig zu verkaufen bei  
**J. Lippmann, Altmarkt,**  
Ecke Schlossgasse.

**Ein Tafelwagen,**  
1 halbverd. Kutschwagen, 1 Paar  
Kutschgäbe, 2 Pferde billig zu  
verl. Dresden, Lindenstraße 3, b.  
"Wilden Mann".

**Schwarze**  
**Cachemirs**

zu Kleidern  
(reine Wolle),  
solide, tragbare Qualitäten,  
Meter 1 Ml. 20 Pf., 1 Ml. 30 Pf.,  
1 Ml. 50 Pf. bis zu 3 Ml. 50 Pf.

**Schwarze Mode-**  
**Kleiderstoffe,**  
sehr elegant,  
als: gestreift, gebündet u. s. m.  
in allen Preislagen von 1 Ml.  
40 Pf. an.

**Frühjahrs-**  
**Kleiderstoffe**

in allett, gestreift, farbig,  
Meter 90, 100, 120, 150 Pf. u. s. m.  
und große Auswahl in  
Neuheiten englischen Genres.

**Passende Stoffe zu**  
**Haus- u. Kinder-**  
**Kleidern,**  
Meter von 75 Pf. an.  
**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Dresden,  
Schreiberstrasse Nr. 3.

**Kinder-Sicherheits-Betriebe**

nach leichter Vor-  
schrift empfiehlt  
zu  
Fabrik-  
Preisen

**Fr. Horst Tittel,**  
leistungsfäh. Möbel-Habest,  
Georgius I. vis-a-vis **Café**  
**français.**  
Kernpreis 1419.

**1891er Käse-Gelebühner,**  
sofort Eier legen, eine Steige  
mit 20 St. edlen Eiern 36 Ml.  
bahntrage und frei Emballage  
unter Garantie lebend. Aufnahm  
bei **Vitéz Laszlo & Co.,**  
Kecskemét (Ungarn).

**Pferd**  
wird in gute Hände aufs Land  
zu leihen oder zu kaufen gefordert.  
**Göschert,** Bettlerstr. 29 p.

1 gute Bettli. Nuss. gem. m.  
Federmatte. 20 Ml. 1 Bettli.  
m. Federmatte, fast neu, 23 Ml.  
1 reine Nussbaummatte. 16 Ml. 1  
gr. Gewichtsregulator 15 Ml. 1  
doppelte Federdrap. 14 Ml.  
1 Bettstelle 5 Ml. 4 eleg. Bett-  
zimmtüle 24 Ml. 1 gr. drap.  
Sölkenteppich 18 Ml. 1 Armleiter-  
Teppich 17 Ml. 1 schöner alt.  
Flederdrap. 28 Ml. 1 solid. Ant-  
Zelt 1650, 1 Dom. Scheibeldr.  
25 Ml. 1 alt. Bettdecke 15 Ml.  
zu verkaufen. Gärtnerg. 8, II. L.

**Saat-Kartoffeln,**  
beste ertragreichste Sorten,  
**Saat-Häser,**

Zimmerweizen, Rothflee z.  
hat abzugeben und teilt Preise  
gerne mit **F. W. Hopfstock,**  
Gundersdorf 24.

**Musik!**  
Alle drehbar. Instrum., sowie  
Harmon., Vaillontius ic. report.  
schnell und billig **J. Zetsche,**  
Wilsdruffstr. 21, 4. Unterricht  
wird ertheilt.

**Nanarien-**  
**Zuchtweibchen**

empfiehlt **A. Richter,** kleine  
Blumenstrasse 60, 2. Etage.

**1 hoheleg. Damenmaske**  
(Griechin) in preiswert  
zu verkaufen.

In erfragten. Rothenburgerstraße 8,  
2. Etage links.

**Eleg. Salongarnitur,**  
Garnitur, 2 raanteils 95.00. Tra-  
meau, Rück. Kleiderst. Bett-  
stoss, 6 Stühle, Sophia 24.00, 2  
Bettstullen. Matrosen 25.00, 2-tlg.  
Schrank 22.2 Geb. Bett. ist. verh.  
b. Wotti 3. verl. Schönberg. 15. 1.

**Speise- und Brenn-**  
**Kartoffeln**

offerirt in höheren Posten  
**Adolf Löbl, Rudig**  
b. Saal i. Böhmen.

**Erzgebirg. Bauernbutler,**  
brotkain v. Gelehrte. Brot. 100 Pf.  
**Gehrend's Butterhandlung,**  
Scheffelstrasse 16.

Echte böhmische  
Bettfedern und  
Daunen  
empfiehlt O. v. d. Beck,  
Siegelstraße 27.  
Nur an Händler sind 800 Mill.

**Gigarren,**  
für Haberläste, in Gelegenheits-  
tauf zu außergewöhnlich billig,  
Preisen à Pf. 21, 22, 23, 26,  
30, 33, 36 u. 40 pro Stütze durch  
den Antiquitäten Wurmbrunn,  
Johannesstraße 8, sofort  
zu verkaufen. Behältnisunter  
Nachnahme.

Specialität empfiehlt ich in  
reicher Auswahl weiße und  
creme

**Gardinen,**

Stores u. Blitzen, das ganze  
Meter schon von 14 Pf. an.  
Decken und Kanten schon von  
5 Pf. an. Neue Gardinen,  
bis 6 Centner preislich, sowie einige  
Stücke vorjährige Muster unter  
Kostenpreis.

Ph. Ikenberg,  
Wettinerstr. 6,  
unmittelbar am Postplatz.

**Patente,**

strenge reell, sorgfältig, billig b.  
A. Hauptvogel & Co.  
Dresden, Ostra-Allee 23.  
Günstige Belehrung u. Erfindung  
Vergünstigungen  
wie von keiner ander. Seite.

**Scheiben-**  
**Honig**

ganz hell, das Beste was es gibt.  
1 Pfund 120 Pf.

**Flüssigen Honig,**  
garantiert rein.  
Pfund 100—110 Pf.,  
Glas 100—200 Pf.

**Zucker - Honig,**  
1 Pfund 60 Pf.  
empfiehlt

Gustav Kochler  
11 Marienstraße 11.

**Concert-Pianino**  
aus d. Pianofabrik v. Knopf,  
mit 7½ Oct., wie neu, eben  
mit d. Hälfte d. Preiss., dasselbe  
Salonpianino, ganz wen. gebr.  
durch preislich z. v. Altonaerstr. 15.2.

**Eier! Eier!**  
seine conterwirt. Waare, à Schloß  
M. 250, auswärtig gegen Nach-  
nahme, hat abzugeben.

F. Starke,  
Gassenstraße Nr. 14.

Küchen-  
Einrichtungen,  
solid, gut u. billig  
Preislisten gratis.  
Gebr. Giese,  
am Markt 7.

Neuheiten  
**schwarzer**  
**Kleiderstoffe**  
doppelbreit,  
Meter von 90 PL an.  
**Fertige schwarze**  
**Strassen- und**  
**Crämer-Kostüme**  
von 18 M. bis 70 M.  
Konfirmandenkleider.  
Otto & Haage  
vom. Chemnitzer  
Wilsdrufferstr. 29  
pt. u. L. Et., nahe  
d. Postpl.

**Masken-Haderobe**  
bill. zu verl. Jäckelhof, 1. Domstr. 1.

**Böhmerwald-**  
**preiselbeeren**  
in Masse, in  
hochfeinste Komfortdelicatelle  
von vorzüglichem Geschmack,  
offenbar frisch überall hin 5 Pf.  
Post-Göltz zu 8½ M. unverzagt  
Th. Tuschl, Apotheker in  
Pragath, Böhmerwald.

**Seestraße 3, 1.**  
**Wolfgramm's**  
**Mignon-**  
**Flügel**  
und  
**Pianinos.**  
Bestes u. preiswürdigstes  
Piano der Zeit.  
Das Magazin befindet sich nur  
Seestraße 3, 1.

9 Pf. la. Hohenl.  
Landbutter  
verdient ist, für M. 8,50, größere  
Abnehmer auch für frische  
in Allgäu Sonn- u. Gen-  
trüngewässer sei. Oscar  
Werner Kloster, Witten.

**Correcto,**  
hochschwefend, neue Fasson  
von **65 Pf.** an.  
Kinder- und Confirmanden-  
Correcto billigst.  
Wiederbeschaffbar.

F. Asch, Schleselstr. 20.

**Bürgerliches**  
Eryslaff-  
hell,  
12 M.  
2 M. 16 Pf.  
Saaz

empfiehlt  
Edm. Zimmermann  
Glockenhersteller  
Gasse 14.

**Nöbel.**

Beste und billigste Bezüge  
auch am Platz.

Beim Einkauf von  
Braut-Ausstattung.

empfiehlt  
Verlobten

Büffet, Küch. u. Esse. Tonnen,  
M. 150, 175, 190, 200, 225, 240—500.

Vertico, edat Räumling Tonnen,  
M. 90, 70, 85, 90, 95, 100—400.

Vertico, wie edat gemacht,  
M. 28, 30, 32, 38, 40, 42—50.

Ö. Schreiblich, Küch. u. Esse f.

M. 75, 95, 105, 115, 125, 140—400.

Meiderichsfäule, edat Küch. f.

M. 70, 80, 90, 100, 110, 125—200.

Meiderichsfäule, wie edat gemacht,  
M. 24, 28, 30, 34, 38, 40—50.

Patent-Mausichtliche, Küch. f.

M. 38, 50, 60, 75, 90, 100—200.

Trumeau m. & t. u. Matzgl,

M. 75, 90, 100, 110, 115, 130—210.

Bestellmöbel 9, 13, 16, 24—150.

Waichtische 12, 15, 18, 53—100.

Kommoden 15, 16, 19, 21—40.

Tische 6, 8, 9, 12, 15, 21—75.

Stühle 3, 4, 6, 7, 8, 9, 19—20.

Sophas 36, 40, 45, 63—150.

Wohnräumen 12, 20, 24, 28—45.

Wartezimmer 75, 100, 120, 150—150.

Ottomanen 60, 65, 80, 85—200.

Auswahl von Pat. Bettstoffa,

Bettdecken, Bettlaken, verstellb.

Bestellbetten von 12 Maf an.

**Garantie.**

Reelle Bedienung.

Wöbel-Fabrik u. Magazin

Max Köhler,

Chemnitz-Fischermeister,

Wettinerstraße 8 u. 10, L.

(Direkt am Postplatz)

■ Sonntags zu frechen.

**2 Pferde,**

braune Wallachen, stotte Hämmer,

7 Jahre, für leichten Zug, sofort

zu verkaufen. Räderes Taxis de

Georg-Johann-Georgen-Allee 88.

Johannesapotheke.

# Confirmanden-

## Anzüge für Knaben



in allen Größen, aus so-  
liden schwarzen u. auch  
dunkelblauen Tuch- oder  
Kammgarn-  
Stoffen in der beliebten  
einreihtigen Jaquet-  
Façon in eigenen  
Werkstätten mo-  
dern und gut gearbeitet,  
empfiehlt ich in größter  
Auswahl zum Preise  
von 25 bis 39 Mark.

■ Bestellungen nach Nah-  
nahme ich bis zum 31. April  
gerne entgegen.

**P. Schlesinger**  
22 Wilsdrufferstraße 22.

Lieferkasse Freital

wirksamstes und leicht verbauliches Mittel

**Bleichsudt, Blutarmuth,**  
u. dgl. einlösbar im feste Kreislauf. Herren,  
Berlin (Dir. Dr. A. Daniels), nach  
Marken Friederichshain (2½ Pf. d. Stück),  
Prof. Dr. Kürbringer, Stadt Weissen-Berlin, Hammelsb.  
(Geb. Sammuth Dr. Wollert) u. i. w. mit best. Erfolge  
angew. u. empfohl. v. Prof. Dr. Moesel, Bonn,  
Dr. Auf. Lazarus, Berlin, Oberbaudirektor Dr. Breitbaud,  
Witten, Leibarzt und Sanitätsrat Dr. Müller, Wiesbaden,  
Med. Rath Reimann, Berlin u. v. a. in auch a 2 Mark  
mit neuest. Zoban, vorrathig in den meisten Apo-  
theken, auch direkt bei 4 Ärzten franco durch Vyncke's  
Apotheke in Copenick-Berlin.

## An die Künstler!

Erleben wir  
noch eine Renaissance in der Malerei?

Die Temperatechnik der Meister der  
Renaissance

und deren Anwendung zum Zweck der Her-  
stellung von dauerhaften Gemälden nach  
ihrer Malweise

von Alfons Giebel von Pereira-Arnstein.

Von Pereira's Malreform.

Von Pereira's  
Tempern-Majolika-Harzfarben,  
Malmittel, Leinwand u. s. w.

D. R. P. Nr. 43411.

Prochnen, Prophete, Proiscourante zu bestellen durch

J. G. Müller & Co.,

26 Canzleistraße, Stuttgart.

Gegen  
Lungenkrankheiten,

Zubereitung (in den ersten Stadien), Lungengastritis, gegen  
Gleichdruck, Asthma, Bronchitis, englische Krankheit  
und in der Acromalgie erprobtes heilkräftiges Mittel vom  
verlässlicher Wirkung ist der vom Apotheker Herbavny bereitete

unterbalsamische Säure

Kalk-Eisen-Syrup.

„Zahreiche und herrenzagige Augen haben mit Herbavny's  
Kalk-Eisen-Syrup eingeholt. Dieses gemacht und überzogen als ein  
Bestandteil, welches mit dem Speichel sehr leicht aufgenommen wird,  
durchsetzt die Schleimhaut, die zähflüssige Sekrete löst, den ausgesetzten Zahnschmelz  
die Blutbildung fördert, bei Kindern auch die Zahnschmelz- und Zahnpulpa  
förderndes Aussehen verleiht. Der Zahnschmelz der Zähne und des Körpers  
gewinnt in kürze Maße anprangt.“ — Heiß & Heiß Nr. 230.

Man verlangt in den Apotheken Preis

„Herbavny's Kalk-Eisen-Syrup“

und kostet auf vierzehn Tage gereicht

angefertigte Schüsselchen. — Über Größe in

Abständen einer Stunde von Dr. Schreyer,

der Schreibmaschinen-, gebührte dreißig

Minuten und Dosenherstellen enthalten, bez-

ahlen.

Julius Bergmann Wien.

Dresden: Apoth. Dr. Giesecke, Sgl. Hofapotheke; Gebr.

Stremann, Wohlenapotheke; O. Zilke, Marienapotheke;

Aug. Johanna-Johann-Seite, Johann-Segeberg-Allee 88.

## Kinderwagen- Decken

aus Seideplüsch, in allen  
Größen, sind wieder da zu  
Bestellpreisen.

Stück 250 u. 350.

Rath auswärtig gegen vor-  
berige Entsendung ab. Nach-  
nahme

Karl Büsse,

Werderstraße 25.

## Vorzüglich Beilage

zu Thee, Sofice, Banan,

25 Pf. z. Stück

## Aachener Export Präzisen

„Aachener Export Präzisen“

&lt;p



**Erste Lehrerin der Zuschneidekunst am Platze!**

Franz **Rusch** und Mademoiselle **Dubois**, geprüfte prämierte frühere Lehrerin a. d. europäischen Moden-Akademie.

**Dresden.** Johannesstrasse, im Café Passage.

Unterricht im Schnüren, Schnittzeichnen und verfeinern Schneiden. Honorar 20 M. Curus im Schnittzeichnen und Schnüren 20 M. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf, für Unbenutzte befreien wie Beschäftigung. Der Unterricht kann täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Schneider - Schnitte werden verkauft. Prospekte auf Bezugsmöglichkeiten. Privat-Unterricht wird ertheilt. Es wird nach französischer Mode gearbeitet.



Gegen Blutarmuth u. Bleichsucht empfiehlt das berühmte, jetzt 40 Jahren eingeführte

### Eisenpulver

von Dr. med. J. U. Hohl von Basel.

Es steht schon nach dem Gebrauch weniger Schadens selbst die veralteten Fälle obigen Leidens, sowohl bei Erwachsenen als bei Kindern. Die in unserer Zeit so gewaltsam grausamen Schwächezustände und Unterleibbeschwerden grosser Unterleib, welcher Alas, der Frauen) werden, wie täglich einlauende Taufschädel beweisen, durch obiges Med. amment unbedingt bestreitigt. - **Z e u g n i s s:** Nach einjähriger Anwendung vieler anderer Eisenpräparate bediente sich meine Mutter, Crescentia Sauter, welche jahrelang an Plethora, Blutarmuth und den damit verbundenen Unterleibbeschwerden litt, aus den Stoffen der Rezepte des Dr. J. U. Hohlschen Eisenpulvers. Durchaus begreiflich ist, daß das heilende Mittelament ihr Leben schnell und dauernd geholt hat.

Basel, 27. October 1891. **Wittwe Crescentia Sauter.** Preis der Schachtel Km. 1.25. Einiges Eisenpulver ist mir nicht, wenn die Schachtel das als **Schuhmutter** gewollte Bildnis Dr. J. Hohls trägt.

So haben: Salomonis-Apotheke in Dresden, Albert Apotheke in Leipzig, in den Apotheken von Dr. G. Müller, J. Piesmann, Dr. Martin, Dr. Weindl u. Cie. in Leipzig, Dr. Egoner in Petersdorf, Schönfeld, Sonnen-Apotheke von H. Battmann, Görlitz-Dresden, und in allen übrigen Apotheken.

**Radloff & Böttcher,** Königliche Hoflieferanten, Waisenhausstr. 29, parterre und 1. Etage. **Leinen- u. Tischzeug-Lager.** **Betten- u. Wäsche-Manufaktur.** Spezialität:

**Braut-Ausstattungen** **Baby-Ausstattungen** vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

**Betten-Geschäft** in der ersten Etage

bietet die denkbar grösste Auswahl in fertigen Betten, Wiegen, Kinderwagen mit vollständiger Einrichtung, Steppdecken, wollene Decken, Plameaux u. s. w.

Erfrischende, abführende, Fruchtpastille

**TAMAR INDIEN GRILLON** Gegen VERSTOPFUNG

Bemorheiten, Congestion, Leberleiden, Magenbeschwerden  
Paris, E. GRILLON, 33, Rue des Archives  
IN ALLEN APOTHEKEN.

**Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz,**

reines Naturprodukt, seit Jahren bewährtes, tausendfach erwähntes und ärztlich allgemein empfohlen. Mittel gegen die Erkrankung der Nervenzentren, gegen Darm- u. Magenleiden, Verdauungsstörungen u. s. w. Der Inhalt eines Glases Kochbrunnen-Quellsalzes entspricht dem Salzgehalt und dem aufsitzende der Wirkung von etwa 35-40 Schälchen Pastissen.

Nur echt (natürlich), wenn in Gläsern wie nebenstehende verkleinerte Abbildung. - Preis pro Glas 2 Mk. Räuchlich in Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

**Technikum** **Hildburghausen** Getreide- u. Schrotfabrik etc. Fachschulen für **Technik & Chemie** etc. Bau-, u. Maschinenbau, etc.

In dem gut empfohlenen

**Familien-Pensionat**

der verein. Frau Kordina nebst Töchtern finden Ostermiet dieses Jahres in Mädchens freundl. Aufnahme, mütterliche Fürsorge, wissenschaftl. u. wirtschaftliche Ausbildung. Bauhen, Reichsamt.

Rudolf Mosse, Halle a. S.



## Schmiede-Innung.

Diejenigen Eltern oder Vormünder, deren Söhne bez. Mündel das **Schmiedehandwerk** erlernen wollen, eruchen wir, ihre Anmeldungen bei unserem Vorstande des Lehrlings-Ausschusses Meister **Höflich** sen., Neugasse 3, bald bewilligen zu wollen. Derelbe ist gen bereit, die Unterbringung der Lehrlinge bei tüchtigen Meistern zu vermitteln. Die Innung unterhält eine besondere Fachschule für theoretischen Unterricht im Gusstechnik und überwacht das Lehrlingswesen durch den dert. Ausschuss. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß der Schmiede-Innung zu Dresden die Rechte aus § 1000 Ritter 3 der Reichsgewerbeordnung verliehen worden sind und daß aus Grund dieser Rechte denjenigen Schmieden, welche im Besitz der Innung (Amtshauptmannschaften Dresden-Alstadt und Dresden-Rechtsstadt) ihren Wohnsitz haben und der Innung nicht angehören, vom 1. März 1891 an die Annahme von Lehrlingen bei Strafe verboten ist.

Der Vorstand der Schmiede-Innung zu Dresden

## Müller's

### Spar-Malz-Kaffee.

Ich seit 6 Jahren im Handel. Ist ein ebenso gehobenes, als auch vollständigendes Brotstärkungsmittel, zur Kaffee mit Bohnen statt verwendet, entspricht der Brotstärke und dieses Getränk den höchsten Ansprüchen. Müller's Spar-Malz-Kaffee besteht nur aus feinsten, sorgfältig gemahlen und gerösteten Getreidezähnen, ohne alle Glutin und Verbindung störende Stoffe.



Reichenbach in Sachsen.

Paul Heinzmann.

Bei einem kleinen Geschäft zu machen. Es wird das hübsch ausgestattete, mit nebenstehender Zeichnung verlebte, grün und weiße Packet gewiß sein Platzchen in der Küche behaupten.

Verkümme keine schlechte Handlung einen Besuch zu machen. Es wird das hübsch ausgestattete, mit nebenstehender Zeichnung verlebte, grün und weiße Packet gewiß sein Platzchen in der Küche behaupten.

Reichenbach in Sachsen.

Paul Heinzmann.

Ich habe 1 Pfd. 10 Pt. 7 Pfd. 20 Pfd. in Dresden bei Paul Möller, am Kleinknecht, Paul Stein, Schmiede, Moritz Kühne, Schmiede, Grön Barthel, Brotknecht, Paul Berger, Brotknecht, Emil Drache, Konditorei, Emil Mende, Schäferei, Max Schmidt, Malzfabrik, Richard Philippi, Diermannsfür, Berthold, Konditorei, Strunkweier, Malzfabrik, Hermann Clemens, Konditorei, Grön Barthel, Emil Vorwärts, Emil Sauter, Brotknecht, 13. Louis Niedel, Holzmarkt, Eduard Danhardt, Siegelstr. 37, Georgmann, Treutler Oscar Heigler's Nachr., Galerie, Dr. Arthur Tumler, Wettingerstr. 31, Gustav Br. Jacobas, Metzger, Etat 50, Otto Seimrich, Ede Amelie, Emil Grothe, Etat 22, A. Schönborn, H. Blumenwägung, Max Gabel, at Blumenwägung Ede, Gust Edel, at Blumenwägung 9, Dr. F. Türkisch, Trompetenstr. 14, Dr. Külling, Blumenwägung 19, Gustav Schaffrath, Blumenwägung, und Ede der Tuermeier, A. Wende, Holzmarktstr. 13, G. Tumler, Schneiderei, Arthur Dreher, Ede der Edmott und Blumenthal, A. W. Wiedemann, Johannisthal 12, G. Müller, Holzmarkt, Hermann Röhr, Blumenwägung, 31, M. Bergmann, Grönstr. 30, Dr. Traube, Blumenwägung 43, Edmund Engel, Neugasse 40, Emil Niedel, at Siegelstr. 31, Oswald Brandel, Brotknecht 21, G. G. Grüner, Grönstr. 25, Georg Lüder, Grönstr. 25, A. H. Görichs, Blumenthal, Albert Herrmann Nachr., gr. Bräder, Theodor Feldmann, Ammonstr. Julius Trostius, Edelfrau, B. Gottlieb, Grönstr. Hermann Rabitsch, Zwischenwägung und Hugo Kniedewich, Grönstr. In Striesen: Ernst Golde, in Viechow: Günther, Schmiede, Siegfried Wiedermann, Hanischmann, Lüdin, Depot bei Ernst Müller, im Grunde 1. Haupt-Depot für Dresden bei Rich. Röhrs, Nähmutterie.

## Linoleum.

### Größtes Lager

bester und langjährig bewährter englischer und deutscher Fabrikate.

Zum Belegen ganzer Zimmer, Küchen, Corridore etc.

180 Elm. bit. englisch Linoleum pr. Id. Meter 3, 375. 4, 450. Mark.

183 Elm. bit. Delmenhorster Linoleum pr. Id. Meter 3, 25. 3, 375. 6, 7, 9. Mark.

200 Elm. bit. Niederrhein. Linoleum pr. Id. Meter 4,50. 5, 570. 5,70. 6,60. 7,50. Mark.

Linoleum-Päckchen 58 Elm. 68 Elm. 90 Elm. 110 Elm. breit.

Linoleum-Vorlagen 45 45. 45 61. 60 69. 70 79. 70 115.

90 110 Elm.

Linoleum-Tücher 137 183. 140 200. 180 250. 200 300. 275 350 Elm.

Starke Unterlagen-Pappe, Bohnermasse und Stütze zu billigen Preisen.

Bei Baarzahlung 4 Procent Rabatt.

Das Belegen einzelner Treppen, sowie ganzer Treppenhäuser mit Linoleum findet infolge großer Zweckmäßigkeit immer mehr Verfall und steht ihm mit kostenlosen Aufschlägen gern zu Diensten.

Das Legen des Linoleums wird auf Wunsch von mir übernommen und in fachkundiger Weise unter Garantie fachkundiger Arbeit höchst berechnet ausgeführt.

C. Anschütz Nachf., Landhausstrasse 11.

Linol-, Teppich- und Möbelstoff-Geschäft.

Die Bäckerei von Paul Grämer,

Dresden-N. Striesenstrasse 38.

(Firma besteht seit d. 3. 1793 in Dresden)

empfiehlt als neueste Spezialität ihr

echt ital. Weizenbrod ohne Hefen,

welches bedeutend kräftiger im Geschmack als anderes Weizenbrod ist.

Ereichte in kurzer Zeit einen Umsatz von monatlich 400 Stück.

Auch empfiehlt meine Brotbackerei von 10 Bi. an und kommtre

für gute, schmalzige Ware - Die Firma erzielte schon jährlich einen Umsatz von 700 Stück Steuer-Brot. Sucht auch einen Lehrling für diese.

Für ein sehr günstig abgelegenes florales Unternehmen

mit einer bedeutenden Zukunft wird ein

Kommanditist oder thätiger Theilhaber

mit einer Einlage von Mark 150.000 gefordert, die hypothekarisch sichergestellt werden. Offerten unter D. g. 20861 befried.

Rudolf Mosse, Halle a. S.

## Glässchen-Bier!

Alle Glässchen-Bier-Consumenten werden hierdurch wiederholt aufmerksam gemacht, daß Brauerei-Klöschchen, die sämtlich mit Etikett und Schutzmarke versehen sind, von seiner anderen Seite als nur von der betreffenden Brauerei benutzt werden dürfen.

Wir warnen deshalb vor dem Ankauf von Glässchen-Bier in unseren Alleen von solchen Leuten, die widerrechtlich Biere selbst darauf führen.

Jusbesondere werden wir auch diejenigen Geschäftsinhaber zur Verantwortung ziehen, welche, wie es oft vorgekommen, so taktlos sind, unsere Bierglässchen zu benutzen, um andere Flüssigkeiten einzufüllen.

Die betreffenden Glässchen sind Eigentum der Brauereien und es wird durch Benutzung von Unbefugten nicht nur das Eigentum verletzt, sondern der Betrieb begeht damit auch eine strafbare Handlung, weil er fremdes Eigentum widerrechtlich an sich nimmt.

Wir ziehen nicht wie vorher jede eingesetzte Glässchen mit Verlust 1 Pfennig Belohnung und für jeden noch unbedeutenderen und brauchbaren Alkoholgehalt 20 Pfennige Belohnung, um den Betrieb einzogen und Eigentum zu befreien.

Dresden, am 31. Januar 1892.  
Bayrisch Brauhaus zu Dresden.

Allienbierbrauerei Hambrinus in Dresden.  
Hofbräuhaus, Allienbierbrauerei u. Malzfabrik,

Colla-Dresden.

Allienbierbrauerei zu Leisewitz, Plauen-Dresden.

Sociedad-Brauerei Waldschlößchen in Dresden.

Wichtig für Wiederverkäufer!

Arthur Dümmer,

31 Hellinerstr. 31, Ecke Flemmingstr., Fernsehreiter  
erreichbar  
vom 15. Pt. gebraunt von 125 an.

**Coffee.** Caffee, u. Guatemala, 100 g. gebraunt von 150 an. Specialität: Perl-Caffee u. Guatemala, 100 g. gebraunt von 150 an.

**La. Hamburger Stern Feit.** La. 50 Pt. Et. 19 Ml. Hellen aufschmecken.

**Syrup.** Syrup, 17 u. 20. Et. 15 u. 18 Ml. Acinato, sehr sauer, engl.

**Zuckersyrup.** Zuckersyrup, 25 25 Bi. Et. 22 Ml.

**Honig.** Honig, 14 Bi. 50 Pt. Et. 19 Ml. Hellen aufschmecken.

**Barbato.** Barbato 45, California 55, Scheibenhonig 90 u. 120 Bi.

**Neue getrocknete Ingwerthe.** Neue getrocknete Ingwerthe 14 Bi.

**Get. Bohnen.** 18 u. 20 Bi. Neue Linien 18-30.

**Gelbe gehählte Eiben.** 17.

**Obstsalat.** 17.

**Goldblätte.** 16.

**Ja. Kartoffel-Mehl.** 21.

**Beigetrüffter (alte Müsli).** 18.

**Pfefferkörner, schwartz.** 75.

**Bratwürzer mit Rüben.** 30.

**Heidekraut-Marmelade.** 32.

**Obstsaft.** 22.

**Obstsalat.** 60 u. 70.

**Non plus ultra.** 75.

**Obstsalat.** 90.

**Obstsalat.** 90.

**Obstsalat.** 90.

**Obst**

# Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Für die gegenwärtige und bevorstehende Saison bringe meine — überaus reichhaltigen Sortimente —

## Schwarzer Kleider-Stoffe

in **Wolle, Seide und Halbseide**, glatt und gemustert, die sich in allen Kreisen der Gesellschaft durch

**größte Solidität u. billige Preise**

stets wachsender Aufnahme erfreuen, in empfehlende Erinnerung.

## Nöbel-Transport-Gefegenheit. Der Bazar mit Verloosung

zur Förderung der Zwecke des

## Vereins zum Frauenschutz.

"verwaisten Töchtern und den gebildeten Ständen neben äußerem Schutz erleichterten Unterhalt oder Freizeit zu angenehmer Wirtschaft zu bieten", wird den 30. März in Meinhold's Sälen stattfinden.

Wir wiederholen unsere früher ausgesprochene herzliche Bitte um gütige Unterstützung dieses Vorhabens durch Zuwandlung von **Geldscheinen oder Verkaufsgegenständen**. Auch die kleinste Gabe werden wir mit aufrichtigstem Dank begegnen.

Zur Abnahme eilfertig sind gen bereit: Frau **Andrich**, Schillerstraße 56, 2. Frau **Baumann**, Auguststraße 30, 1. Frau **Ebert**, Königsbergerstraße 41. Frau **Margarethe von Einsiedel**, Auguststraße 26, 3. Frau **Hedwig Gottschalek**, Ostra-Allee 27, 3. Frau **Dr. Günz**, Auguststraße 6, 1. Frau **von Hanow**, Sittauerstraße 2, 1. Frau **Hedrich**, Martin-Lutherstraße 21, 1. Frau **Klemm**, Auguststraße 11, 2. Frau **Mehlier**, bis 1. März Auguststraße 5, 1. Frau **Pantschitsch** 2, 1. Frau **von Ostwald**, Wolfsplatz 9, 2. Frau **Riedel**, Leipzigerstraße 1, 2. Frau **Wojer Richter**, Königsbergerstraße 12, 1. Frau **Rouanet**, Leipzigerstraße 4, 3. Frau **Generalleutnant Schurig**, Greifswalderstraße 24, 1. Frau **Archib. Dr. Schmidt**, an der Dreiflügelstraße 9, 2. Frau **Schreiner**, Theodor-Heuss-Strasse 18, 2. Frau **von Schönberg**, Mädchengasse 14, 2. Frau **von Watzdorf**, d. 3. Vorliegende, Weißgerberstraße 12, 2. Frau **Hoffacker**, d. 3. Aufzugsportiererin, Georgenstraße 6, die Überinnen der Schweizerhütter Frau **von Zobel**, Leipzigerstraße 2, Frau **Bieber**, über der Kreuzung 4. Frau **Schrage**, Georgenstraße 5. Dresden-N.

Nach  
Bauhau  
Berlin  
Bromberg  
Frankfurt  
a. M.  
Hamburg  
Leipzig  
München  
Stettin

J. H. Federer  
Gebauer, Guttmader & John  
König-Johann-Straße  
Dresden  
Speditions-, Nöbelverpackungs-  
und Transport-Gesellschaft.  
Wagen über Land und vor Bahnen  
ohne Kutschfahrt.



Von  
Biebrich  
Danzig  
Gmunden  
Pozna  
Strohs  
burg u. C  
Silesia  
Sitten  
Zürich

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** der Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Kutschfahrt, und gewährt sich hierbei speziell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufzufallen zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

E. NEUMANN & CO., DRESDEN-NEUST.,

Kaiserstraße 3.

Otillon & Carnaval  
Artikel als: Turen, Orden,  
Mützen von Papier u.  
Stoff, Biographien,  
Fahnen u. Wappen etc. Man  
verlange Illustrirten Catalog.

Fabrik von  
E. Neumann & Co.  
Dresden-N.  
Masken-Costüme  
Man verlange illustrirten Costüm Catalog.

Musterzimmer auch Sonntags geöffnet.

## Das Directorium.

Loose à 50 Pf. sind ebenda selbst zu erhalten, sowie in mehreren noch näher zu bezeichnenden Geschäften.

## Hotel u. Restaurant Nürnberger Hof B e r l i n

Friedrich- u. Taubenstr.-Ecke, v. Tucher'schen Prachtbau.  
Im Freiherrlich  
Nur elektrische Beleuchtung. Zimmer mit allem Komfort der Neuzeit, incl. elektr. Beleuchtung,  
Heizung und Bedienung von 3 M. an, bei längerem Aufenthalt ermäßigte Preise.  
**1. Etage:** Elegantes Wein-Restaurant, sowie Parterre und **1. Etage:** Ausschank der  
Freiherrlich v. Tucher'schen Brauerei. Vorzügliche Küche.  
Inhaber: Otto Schabangs.

Echt Zerbster Bitterbier,  
mogenstärkend, 12 fl. M. 180 excl.  
2 Straußstraße 2. Bruno Meissner, Ritterstraße 2.

2- und 3-Räder,  
Rover läuft und verläuft C.  
Leonhardt, Elm See 16.

# Absperrung des Antonplatzes

Wegen der Markthallenbau hat den Verlehr auf dem Antonplatz bestimmt veranlaßt, daß wir uns entschlossen haben, um den bisher erzielten Umlauf zu erreichen, während der Bauzeit bei sämtlichen Waarengattungen eine bedeutende Preisermäßigung einzutreten zu lassen. So zum Beispiel folgt:

Eine schöne graue Tricot-Taille mit hohen Ärmeln.	nur 100 Pr.
Ein prachtvoller Schulterkragen mit rotem Flanellfutter.	nur 125 Pr.
Ein gestrickter Damenrock in den entzückendsten Farben.	nur 85 Pr.
Eine elegant sitzende Damen-Barettblouse neuesten Genres.	nur 125 Pr.
Eine schwarze, starke, wollene Winter-Tricot-Taille mit hohen Ärmeln.	nur 275 Pr.
Ein entzückendes Kinderkleidchen.	nur 75 Pr.
Eine grosse waschechte Damenschürze.	nur 50 Pr.
etc. etc. etc.	

nur 100 Pr.  
nur 125 Pr.  
nur 85 Pr.  
nur 125 Pr.  
nur 275 Pr.  
nur 75 Pr.  
nur 50 Pr.

**Vorjährige Genres zu jedem nur annehmbaren Preise.**  
**Strumpf-Waaren-Haus Grünwald & Kozminski, Dresden-Altstadt,**  
Marienstrasse 5, Antonplatz 5.

**Kaufmann & Sohn's Harmoniums, Orchestrions, Musikwerke, Drehorgeln, Symphonions,**  
Arltons, Manopans, Victoria. **Ausverkauf in Harmonikas.** Fabrikstelle. Reparaturwerkstatt. Schloßstrasse 14 — Ostraallee 19.

**Reisetaschen,** **Robert Kunze,**  
Altmühl 1, Rathaus.

Hiermit geige ergeben ist, daß den 1. März 1892 ein neuer  
Cursus im Schnittzeichnen u. Schneiderin beginnt.

**Margarethe Fritzsche**  
akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin  
für  
Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,  
An d. Nauer 3. Seestraße, An d. Nauer 3.



Photogr. Apparat „PUCK“. — Kunst. Pflanzen.  
**Gelbke & Benedictus, Dresden.**  
Man verlange Preisbuch.



Wer keinen Rücker gegen den  
**Influenza-Bacillus**  
widerstandsfähig machen will; wer nach überstandener Krankheit die verlorenen Kräfte und Tüte auf naturgemäße Weise und schnellmöglich wieder erlangen will, der gebrauche  
**Grohmanns Deutschen Porter**  
(Malzextrakt-Gesundheitsbier),

welches seinen über 40 Jahren alten Ruf als Heil-, Nahrungs- u. Stärkungsmittel bei dieser modernen Epidemie vor 2 Jahren erst wieder so glänzend bewahrt hat. Schenktaufende haben dies am eigenen Leibe kennen und schätzen gelernt.

Niederlage: **Strenzstraße 2** bei Bruno Meissner  
(Inh.: Mr. Reise).  
**Dresden-N.** Ed. Schippman. Dreitönigskirche.

**Neue fürstl. Villa**  
in Baden-Baden.  
Gauverth: 150,000, im Centrum der Stadt, im franz. Renaissance-Stil massiv u. confortabel erbaut, mit ca. 500 Q.M. Park (auch als Bauterrain verhüllt), sehr preiswert, verhältnißmäßig. Sich. Gab. Auf! Selbstsch. Nalo. auf Anfragen unter P. M. 315 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

**Altenburger Ziegenkäse**  
ist von allen Käseorten am leichtesten zu verdauen und wirkt besinnlich sehr blutbildend. Das Verlandtige von **Gebr. Klinge** (Fr. Heinrich Klinge), Witscha bei Schmölln, S.A. führte den Artikel 1873 hier ein, welcher jetzt in den meisten Delikates- und Produkthandlungen in Dresden und Umgegend zu haben ist. Verkaufsstellen an Platten mit obiger Firma feinfleckig.

Für Qualitätsraucher! 1885er hermetisch verschlossene **Tarn-Giganten** (Gombas), siehend angenehmes, kräftiges Aroma, 100 Pf. 7,50, Rille 10, verfeindet, so lange der Vorrath reicht, postfrei **Otto Karschner**, Weissen, C. Fabrik u. Imp. Reich.

**Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden**

(Ostraallee 9).  
Im 51. Sammeljahr 1891 hat eine Jahresgesellschaft von 1342 Personen mit 2533 Voll- und Stückeinlagen im Gesammt-Einzahlungsbetrag von 360,987 Mark sich gebildet und sind auf frühere Städteinlagen M. 160,950 70 Pf. nachgezahlt worden. Ende 1891 waren überhaupt in 51 Jahresgesellschaften 40,812 Mitglieder mit 72,233 Einlagen und 15,819,849 Mark Kapital vereidigt.

Unter Hinweis auf den Zweck der Anstalt: ihren Mitgliedern gegen mäßige Geldentgelte ein anfangs nur allmäßlich, weiterhin aber schneller wachsend und im höheren Alter sehr reichliches Einkommen zu sichern, wird zu neuer Bezeichnung an der der Bemerkung eingeladen, daß mit Einzahlungen im Februar kein Aufgeld (Bausicherung wegen späterer Einzahlung) zu entrichten ist.

Von sämtlichen Geschäftsstellen werden Beitragsabrechnungen und Einzahlungen angenommen, sowie Statuten und Dienstabellen mit Bemerkungen über die Art und Weise der Bezeichnung an der Anstalt unentbehrlich auszugeben.

**Hauptgeschäftsstelle in Dresden, Ostraallee 9, vora.**  
**Geschäftsstelle Plauen b. Dresden, Herr Kaufmann W. Goldbach.**  
Tharandt b. Dresden, Herr Carl Jöllner.  
Löschwitz b. Dresden, Herr Kaufmann Franz Möbius.

Gekrönt mit 10 gold. u. silb. Medaillen.



London 1891. Höchster Preis. Ehrendiplom 1. Klasse.  
Fabrik: Stuttgart. Fabrik Berlin-N., Demminer Straße 7. Filiale: Hamburg, nahe der Börse und Amsterdam.

Verkaufsstelle Friedrichstraße 163. Illustrirte Preislisten gratis.

**Eine große Partie Champagner:**  
Carte Carte Blanche | Charter & Co. vor Rite von 12 ganzen Flaschen 18 M.  
Carte d'Or | in Reims 12 22  
frischfrei ab Dresden gegen Vorzahlung oder Nachnahme, auch einzelne Flaschen abnehmen bei R. Bachmann, vom. Bläder u. Mierlich, Spediteur, Dresden-Altstadt, II. Packhofstraße 10.

**Neuheiten**  
in Häkelien u. Häkelproben  
billigst.

Großes Lager von gehäkelten Säcken, Decken, Schürzen, Hemden — Bettdecken u. dgl. Auch angefangene Arbeiten werden schnell und billig vollendet.

**Johanna Mann,**  
Josephinen-Straße 1a, Ecke Gr. Plauensche-Str.

**Für nur 5 Mark**  
verkaufe einen dieser eleganten, gleichlich 363 geschnittenen  
**majestätischen goldenen Ringe**



Mr. 57 m. Türkis Nr. 51 m. ff. Simili-Brillant Nr. 53 m. Granat. Rubin od. Sim. Brill.  
Massiv goldene Simili-Brillant-Cravatt-Raben M. 4,50.  
Massiv goldene Simili-Brillant-Chrinne M. 4,00.  
Verstand gegen Voransatz, zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.  
Julius Heidel, Dresden, Herrestr. 4, 1. Etage.

**Masken-Anzüge,**  
elegant und einfach, billigst zu verleihen.  
G. Starke, Rosenthal 24.

**Gummi-** Galothen und Bootis von der russ.-amer. Regenmantel für Herren u. Damen, Autokermantel, Badewomen, Unterlagen, Wärmeflaschen, Leibbinden, Arztgittern, Luft- und Wasserflaschen, Eisbottel, Sicherthermometer, Glykothermen u. Sonnenschein & Co., Moszinskastraße 1, Ecke Rosenthaler Str. Anfertigung. — Reparatur. — Fabriktheile.

nur 100 Pr.  
nur 125 Pr.  
nur 85 Pr.  
nur 125 Pr.  
nur 275 Pr.  
nur 75 Pr.  
nur 50 Pr.



komplexe amerikanische überweise Vernickelung

für Fabrik, Schiffsgeräte, Waffen, Haushalt- und Küchengeräte, Uhrwerke u. s. w. auch verkaufen, vermessen, verarbeitet und veredelt sonstiger Metallsachen. H. Seifert.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

Brillant-Ringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, von 4 bis 10 Mark.

Ohringe aus solidem Gold double, Baar 1 Mark 25 Pf. 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Gold - Ohringe (durchs. Gold), Baar 3 Mark, 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. und 6 Mark.

Brillant-Ohringe (maßgeb. Gold) mit feinstem fünfjährigem Brillant, Baar 1 M.R. bis 9 Mark.

**Influenza-Schutz!**

**Hydra**

Dr. Johnson,  
sicher wirkend!

In allen Apotheken zu haben à M. 1.25.

**Chinesische und Indische Chees**

von M.R. 2.50 per Pfund an.  
Meisthaltige Auswahl in

**China- u. Japanwaren.**  
Original Chines. Handlung  
**Taen Arr Lee**  
Bankstrasse 1.

**Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager**

Gegr. 1823. von W. Gräbner. Gegr. 1823.

**Nr. 7 Waisenhausstrasse Nr. 7**  
(nahe der Poststraße). (Gute Könige).

Empfehlte Mechan. Pianino, Zimphonion, Tambourin-Alte, neu Polyphon mit wedel. Noten, Harmonium von 40 bis 100 R., Mandolinenhand, usw. Accordions, Klav., Klavier usw. nach Preis v. 1.000 R. Klavier Accordion, Mandoline v. 30 bis 120 R. Accord., Wind- und Schlaginstrumente, Violinen v. 3 bis 1.000 R. das von bekannten Meisters, Alte, Orgel usw. Gitarren, Mandolinen, Trompeten, Holz- und Metall-Blasinstrumente, Teck-Pianinos v. 200 R. an. Gelehr. v. 20 bis 1.000 R. Banjo v. 200 bis 600 R.

Instrumenten-Zeitung. Neavaruren pronto.

**Hustle-Nicht**

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

**Malzextract u. Caramellen**  
von L. H. Pietsch & Co. in Breslau.

Anerkennung. Bei Anwendung dieser Malz-Extract-Caramellen schwitze "Hustle-Nicht" bis ich von mein verkranktem Herzen und seufzernd wiede heftet, was mir nicht unerträglich kann zu vereinfachen. So ist in Bremmen Anna v. Bremmuthal. Alsdien a. 1.75 n. 250. Vomel a. 20 und 50 R.

So haben in Dresden: Hein. Koch, Altmarkt 6. B. Zwickel, Schatzkiste, Beigel & Sohn, Kämmerei 26. Spiegel & Co., Börsen, Kämmerei 26. Schmidel, Schatzkiste 11. Bierb. Kämm. Kämmerei 2. Otto Auger, Kämmerei 1. St. Seitz, Kämmerei 10. Zu Breslau: Kämmerei 2. A. Weiske, Bäckerstr. 14.

3. Thenius, gr. Weißgerberstr. 1. Apoth. L. Kretsch. Kämmerei 10. und Bierb. v. 20. und 50 R.

Blaferns: viss-viss 2. Böhl, Beckwitz: Apoth. zu Mäder, Dörrn: B. Weißgerber, Bierm.: B. Grätzsch, Otto Auger, Kämmerei 1. St. Seitz, Kämmerei 10. Zu Breslau: Kämmerei 2. A. Weiske, Bäckerstr. 14.

**Medizinalrath Dr. Küchenmeister's Bandwurmmittel,**  
seit Jahrzehnten erprobte, unbedingt sicher wirkend, angenehm schmeidend, empfiehlt a. Erhardt 3 M.R.  
die Salomonis-Apotheke Dresden-Al., Neumarkt 8.

**O. Lichtenberg, Berlin N.,**  
Bernauerstrasse 120.

**Fisch-Handlung.**  
Versandt von Fluss- u. Seejischen zu jeder Jahreszeit.

**Vertretung** für eigene Rechnung und eigenes Risiko  
übernimmt ein Groß-Geschäft der  
Buch-, Papier-, Schreib- und Waaren-  
Buchbinderbranche.

welches seit Jahren Deutschland, Österreich und Schweiz beweisen läßt.

**Referenzen prima.**

Gest. Anträge vermittelt unter Briefe F. 5535

Rudolf Moos in Stuttgart.

**Die Postschule zu Kommatzsch**  
beginnt ihren neuen Kursus für die mittlere Post- und Eisenbahn-Carriere am 20. April. Seit dem 1. Jährl. bestehen der Anzahl haben 69 ihrer Söhlinge die Postgebilkenprüfung bestanden und 14 an der Eisenbahn Anstellung erhalten. Rüdiger August führte selbst durch.

W. Hohn, Dir.

**Deutsche Bekleidungsakademie**  
Lehranstalt der Genossenschaft  
„Europäische Modenakademie“.

Gegründet 1850.

Die Aufnahmekürse für Herren, Damen und Kinder-Bekleidung, sowie für Wäsche, Buchhaltung u. s. w. beginnen an jedem 1. des Monats, ausgenommen, wenn derselbe auf einen Sonn- oder Feiertag fällt. Die Monate Mai und December fallen aus. Schnellkurse zu jeder Zeit nach vorhervergangener Vorrechnung. In den Herren- und Damenkursen wird neben einem klasse erprobten wissenschaftlichen Unterricht auch ein Schnellkursus gelebt, mittels welchem man mit wenigen Wochen die besten Erfolge erzielen kann.

Der Unterricht wird entheilt in den gewöhnlichen und neu vorstehenden, der Zeit entsprechend mit den neuesten Einrichtungen geschaffenen, der Öffentlichkeit gehörigen, seind in keinem gelegenen Academie-Gebäude, Nordstrasse Nr. 32. Lehrgang gratis. Stellenvermittlung. Person für Schüler im Academie-Gebäude, zur Verfügung in der Nähe desselben.

Adresse: Direktorium der Europäischen Moden-Akademie, Dresden-Neustadt, Nordstrasse 32.

**XXIX. Internationaler Maschinenmarkt.**

Der Preußische landwirtschaftliche Verein veranstaltet nach acht- und zwanzigjährigen günstigen Erfolgen wiederum und zwar:

am 13., 14. und 15. Juni 1892

in Breslau eine Ausstellung und einen Markt von Land-, Forst- und Handwirtschaftlichen Maschinen und Geräthen.

Programme und jede erwünschte Auskunft ertheilt das Bureau des Prädikanten-Märktes in Breslau, Wertheimstr. 6; an welche sind die Anmeldungen bis spätestens **ultimo März** zu richten. Verpartete Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

Breslau, Januar 1892

Der Vorstand des Breslauer landwirtschaftlichen Vereins.

**Grosser Pferdemarkt in Frankfurt a. M.** am 4., 5. und 6. April 1892.

der bei den in Markt getroffenen Pferde mit Prämierung reichen Geldpreisen.

von 61 Pferden und 10 vollständigen

Karrenen. Gute Stellung u. große

Reitbahnen vorhanden.

Diese gewünschte Auskunft ertheilt Secrétair E. Rappel, Chemnitz 30.

**Landwirtschaftlicher Verein:**

F. P. Hetzsch, Präsident.

10 Blutpfälzinen M. 3.20.

50 Mandarinen M. 3.50.

**Seelig's feinste, Kaffee-Essenz billigste.** ist die ergiebigste und daher billigste.

Eine Meisterdivine voll genug für 1-2 Tassen.

Wer verlässt und vergleicht, kommt stets wieder auf Seelig's Kaffee-Essenz zurück.

So haben in Dresden bei Barthel, Chemnitz: Bergmann, R.; Braendel, C.; Engelmann, E.; Fischer, A.; Hirsch, H.; Kettner, C.; Goebel, Max.; Grothe, Guid.; Hennig, Karl & Co.; Klemm, Alfred; Kochler, Otto; Krause, Carl; Mincklerling, E.; Müller, G. & H.; Neumann, Ad.; Pohle, Oskar; Zeller, O.; Tschirn, E.; Trape, R.; Welde, Konrad; Wollmann, August; Wintler, Ruth; Zichow & Schöne.

Im Gebrauch bei Barthel, Chemnitz.

Im Gebrauch bei: Böhl, Chemnitz.

10 Blutpfälzinen M. 3.20.

50 Mandarinen M. 3.50.

**Unentbehrliche Reise-Versicherung.**

Wer „Caron's Patent“

Metall-Hosenknöpfe, welche

niemals abreißen,

an der Hose trägt,

ist damit gegen

Reise-Unfall

versichert.

Zur Beachtung!

Der öffentliche berühmte Hamburgische Notar Hermann Stockfleth,

bescheinigt hiermit, dass die Firma J. M.

Caron & Co. in Rittershauen, der Wüste Sachsen hier-

zu meinen Beweisen zur Ausstellung gehörigt hat, nachdem

dessen Ehemann am 17. August a. d. durch Eisenbahnunfall

seine Leben gekommen ist. Derselbe trug zur Zeit des Unfalls

Rechte „Caron's Patent“-Hosenknöpfe.

Hamburg, den 5. September 1891.

Dieses billige Hausmittel darf in keiner Familie fehlen!

Hofstätte Linderung verschafft jedem Kranken

**Dr. med. Bück's Schmerzstiller.**

Unbedingtes Heilmittel bei Neuralgie, Insuffizienz, Asthma,

Müdigkeit, Seizuren und Nervenbeschwerden.

Bei Lähmungen von überzeugendem Erfolg. 75 R. u.

2 R. 25 R. Salomonis-Apotheke, Neumarkt; Engel-Apo-

theke, Annenstrasse; Grätzsch-Apotheke, Leipzigerstrasse.

Herzkliderseits als unschätzbar empfohlen!

**Möbel-Magazin**

Const. Schorecht, Tapizerstr.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

Verlegung

An folge Wechsels großer Preiserhöhung.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Kunsthallen-Vor.

1000

**Goldfische.**

ausgefunde, fräst. Ware,  
**Stück 15 Pf.**  
Für Wiederverkäufer  
Eingrosspreise.



Kaufzettel mit Zinsen d. 2,25 an.  
Briefbogen = 6,50 Pf.  
Rechnungen = 6,00 Pf.  
Würthungen = 4,50 Pf.  
Padatücher = 3,00 Pf.  
Abregearten = 8,00 Pf.  
Copiwerken, dauerhaft,  
Stad = 6,00 Pf.  
Copibücher, 1000 Blatt,  
Stad = 2,25 Pf.  
Bibliothek (Selbst-  
buddinen) Stad = 1,50 Pf.

Großes Lager aller Ge-  
schäfts-Bücher zu außeror-  
dentlich billigen Preisen.

**Fish. Klemich & Co.,**

12 Wallstraße 12,  
schräg über der Salzgasse,  
6. Fenstertritt zu verkaufen  
Salzgasse 20, 3 r.

**Ein guter Zughund**  
sicht zu verkaufen in Viechsen,  
Vogelstraße 26.

Eine gebrauchte, so gut als neuer  
**Leichenwagen**

ist unter Garantie preisgünstig zu  
verkaufen. **A. Grothe**, Leichen-  
wagenbaustall, Kästena 1.



Lindner-Bordüren  
u. Tapeten von 22 Pf.  
Lützow, von 6 Pf.  
Feststeckdecken, Baum-  
wolle, 100 Pf., Weiss u. 10 Pf.  
Kleider von 1 Mk. an.  
Wandteile, Türen, Zimm.-  
Leute und Sitzmöbeln,  
Badewannen etc.

**Rob. Neubauer,**  
Werkstätten,  
Dresden, Mariahilfstrasse 2.



**Uhren**  
aus der Schweiz  
find die besten und  
billigsten. Riemte  
vergoldet. Patent Nr. 11  
Märkte. Victor dopp.  
vergoldet, zweifach.

99/12. Silb. Nemtr. 2 Silberd.  
99/11. do. Goldf. 10 Pf.  
99/16. Mitter. Anter. 15 Pf.  
99/20. Mit. Sonntag. 25 Pf.  
99/25. Silb. Goldf. 21 Pfallen.

**Butter.**

9 Pf. f. Centring-Zentrum  
Tafel a 20, 10 Pf., 24 Pf. u. 31  
gewebt a 20, 1000 Her. ironed,  
Wachs u. Glanzfarbe f. Nähwaren.

**Wollfied Ott** in Ulm a. D.  
Verkauf von harten Olyx re.  
Roth-Buchen-Vioffen, 90 Pf.  
ganz, 40-125 mm Hart.

Berg. Ahorn-Vioffen, 6 Pf.  
ganz, 40-75 mm Hart.

Berg. Ahorn-Tüten, 1 bis  
2. Waggons, 6, 10, 12 und  
15 mm Hart.

**Deutsch. Nussbaum-Vioffen,**  
1. Waggons, 50-75 mm Hart.

**Deutsche Aufbaum-Tüten,**  
1. Waggons, 100, 12 mm Hart.

**Douglasie-Brettfichten,** Adate mit  
Hart gewebt, 9,5-30 mm lang.

**Laubengenhölz.** Ahorn, Eiche,  
gehobt.

**Ernst. Venold jun.**, Chemnitz  
Gläne, Sägewerke in Chemnitz  
und Spiegelau, Bay. Wald.



Kinderstühle  
Kinderstühle  
Sächtstühle  
in unerhörter Auswahl

**C. Berni. Lange**

Amalienstrasse 11 u. 13.

**Flechtenkranke**

frode, nährende Schuppenmittel  
und das mit diesem Hebel  
verbundene in unerhörter Lüftung  
**"Hautjucken"** heißt unter  
Gänsen sehr genau, die  
genug Zeitung finden. **Dr.**  
**Hebra's Flechtentod.**  
Preis: Et. Marien-Drogerie,  
Zossen.

**Natur-Butter.**

**Carl Schärdl.** Iller a. D.  
Butterverarbeitungsanstalt,  
 liefert fro. gegen Kocht. netto  
9 Pf. butte. Centring. 25 Pf.  
Schrambutter W. 10 Pf., 9 Pf. alte.  
Sülfahmb. W. 10 Pf., 9 Pf. alte.  
Butterbutter W. 8,70

**Lommatscher Landbutler**,  
vorz. im Geschäft, W. 90 Pf.  
Belvend's Butterhandlung,  
Gehselstraße 16.

**Gelegenheitslauf.****Biese-Pianino**

für 375 Mark in Nussbaum-  
Schäne, desal. ein feines

**Schweidens-Pianino**  
für 500 Mark und ein wenig  
gepieltes für 290 Mark zu  
verkaufen

**Seestrasse 3, I.**

Die besten und sauber gearbei-  
tetsten

**Pantinen**

liefern die Pantinenfabrik von  
Cito Geraut, Wittenberg (Pr. Brandenburg).

**Möbel-Fabrik von Bruno Locke,**

Dresden-Alt., Poliergasse 19 u. 23, 5 Min. v. Böhni. Bahnhof.

**Billigste und beste Bezugsquelle für Brautausrüstungen,  
Restaurant- und Hotel-Einrichtungen.**

**Grosses Lager fertiger Möbel.**

**Mehrjährige Garantie.**

**Freistitzen auf Wunsch gratis und franco.**

**Kohle**

Oberschlesische u. biesige Steinkohlen, Braunkohlen, Kohls, Briquetts u. Brennholz

beste Qualität, billigste Tagespreise, bei grosseren Bezug Preismassierung.

**F. M. v. Rohrscheidt**

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**

Mittel, Würfel 1 o. 11. Hersteller frei vor's Haar

**130 Pf.**

**Kohle**

F. M. v. Rohrscheidt

Centor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

**Libuschiner Steinkohlen**



## Barbierlehrling

sucht **G. Scholz**, Innungsmstr.

An der Frauenkirche 1.

Eine älteren kommende

## Wein-

## großhandlung

Dresden, gegründet 1841,

sucht einen tüchtigen, solider,

zu Platz bekannten u. eingeführten

## Agenten

gegen hohe Provision ihre Ver-

tretung, event. mit Commissions-

lager, für Dresden und Um-

gegend zu übertragen. Off. erh.

u. Z. 806 an Rudolf Mosse,

Leipzig.

Siehe sofort für Dresden und

Umgegend einen tüchtigen

## Bertreter

für eine

## Wurst- und

## Fleischwaren.

Off. Off. beliebe man an Herren

**Haasenstein & Vogler**,

dresden, unt. A. B.

733 abgeben.

Soebel selbständige Anwälte,

viele Verwalter, Vögte,

Volontäre, Scholaren,

Überhaupt, Obermeister

und Wirtschaftsleiter

u. Mittelmänner in gute Stellen

gesucht in altes Nähe durch

7. Prostisch, Wettinerstr. 8.

Energetisch, Charaktervolles

Fräulein,

der franz. Sprache vollkommen

ständig, in Handarbeiten geübt,

und g. Künste u. Weise guter

Männer, welche die Staats her-

ausgenommen. Gehalt 120 M. Off.

mit Bezugnahme. Soebel Sonz

(Selbst) unter **L. B. 1001**.

Soebel mein Colonialwarenmeis-

cher sucht ich per 1. April einen

gut empfohlenen jung, Mann als

## Commiss.

Off. unter A. Z. 30 erh. durch

Rudolf Mosse, Riesa.

## Uhrmacher-

## Lehrling

wird zu Stein geführt.

F. Lucke, Uhrmacher,

Siegeltstraße 11.

Siehe auch zum 1. März einen

## Unterschweizer,

Werner b. E. L., Oberhaupt, Ober-

Wittstock, Niedorf b. Nieder-

Wittstock.

## Holzbildhauer.

Ein Holzbildhauer findet sofort

dauende Beschäftigung. Bern-

hard Hofmann, Bildhauer.

1 Verkäuferin

für ein Eisenwaren-Ges-

chäft, verbunden mit Magazin

für Haus- u. Küchen-Geräc-

tungen, wird zum Amttritt per

1. April e. (leben, auch früher)

gesucht.

Bewerberinnen aus eichbarer

Familie, welche in dieser Branche

bereits thätig gewesen, erhalten

den Vorzug. Offerten mit Ge-

schäftsvertröthen bei vollständig-

reicher Station und Komplettan-

schluss werden unter **J. S. 310** an

Rudolf Mosse, Breslau,

erbeten.

## Gute Stellung.

Ein Geschäftsmann (Wittstock)

26 J. alt, mit 1 Kind v. 8 J.

n. 1 Mädchen v. 4 J. sucht für

seine einzige Wirthschaft, e. solides

Mädchen bis zu 32 J. Amttritt

1. März. Off. **O. S. 518** erh.

"Invalidenfund" Dresden.

## Barbier-

und Friseur. Lehrling findet

Aufnahme. Th. Wicker, Bi-

seglstraße 81.

## Müleggerin

gesucht. Siehe melden Sonntag

zv. 10 u. 11 Uhr Camillenstr. 14.

St. haben achthöhe Eltern, welche

zu wohnen haben, Säugling zu

werden. Wenn sie als Lehrling

melden Seilerstraße 10.

Krause's Nach.

## Lehrling,

sohn achtb. Eltern u. a.

Schulbildung und schon

Handchrift sind in meinem

Fabrikations- und Gewer-

beitsamt am hier. Blatt e. g.

günst. Beding. Antrahne z.

Eltern d. J. Schuleiche,

Blatt. erh. u. **O. S. 515**

"Invalidenfund" Dresden.

## Contorist,

25 J. alt, militärisch, ante Cor-

respondent und zuverlässiger Ar-

beiter, sucht für sofort oder später

Stellung. G. Off. erh. unter

**J. K. 100 "Invalidenfund"**

Breiters.

## Blasewitz,

Wohlf. 5. Stadtbegrenz. 1. Etage,

entw. 6 Wicke, Küche, Veranda,

Gartengrenz u. Bubeh. zu ver-

mieten u. Eltern zu bestehen.

Mehreres daselbst 2. Et.

Amalienstraße 26, 1. Dresden

# Eintracht,

Freibergerstrasse 34.

Heute und morgen Tanzmusik,  
wozu eingeladen

M. Seelig.

**Ball-Etabl. Schusterhaus.**  
Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.  
Eintritt für Militär frei. Um zehn Ubr. bittet  
Kiech Knobloch.

**Gasthaus Alteichhütz.**  
Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.  
Achtungsvoll H. Kippenhahn.

# Gambrinus-Brauerei

(Löbtauerstrasse Nr. 11).

Heute sowie jeden Sonntag  
**grosse Ballmusik.**  
Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein Blas- und Streichorchester nur  
10 Pf.

**Zu den Linden, Cotta.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
**Große Ballmusik.**  
Achtungsvoll C. Türlitz.

**Gasthof Blasewitz.**  
Heute **Ballmusik.**  
Ergebnis Otto Jänicke.

# Gasthof Leutewitz

Heute Sonntag **Ballmusik.**  
Spüring'sche Kapelle.  
Donnerstag 18. Februar

**gr. Maske-Ball**  
in sämtlichen festlich dekorirten Räumen.  
Zur Ablagegenheit im Saal. Ergebnis A. Naumann.

# Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute **Ballmusik**, von 4—7 Uhr Tanzverein.  
Morgen **Ballmusik**. Hochachtungsvoll Th. Rudolph.

**Goldne Krone**  
**Vorstadt-Strehlen.**  
Heute von 4 Uhr an im neu erbauten Saale ein solenes  
Tänzchen. Ergebnis H. E. Hebenstreit.

**Ball-Etabl. Grüne Wiese,**  
wozu eingeladen  
**Heute Ballmusik.**  
Achtungsvoll Franz Burkhardt.  
NB. Verbindung der Dresden Pferdebahn Striesen  
Grüne Wiese.

# Hôtel Duttler,

Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**

# Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.  
Ergebnis Wilh. Baumann.

**Herrlhaftl. Gasthof Nöthniz.**  
Heute Tanzvergnügen. Emil Keller.

**Deutscher Kaiser,**  
**Pieschen.**

Grösstes Concert- u. Ball-Etablissement.  
Heute starkbesetzte Ballmusik.  
Achtungsvoll G. Reissig.

# TIVOLI.

Heute und morgen **Ballmusik.**  
Heute von 4—7 Uhr, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.  
Achtungsvoll G. Böttcher.

# Gasthof Stodwig v. Loschwitz.

Heute Sonntag **Abend-Essen.** Von Nachmittags 4 Uhr  
ausgeführte **Ballmusik.** Für gute Speisen und Getränke  
ist bestens gesorgt. Nur hierdurch lädt alle werten Gäste und  
Freunde ganz ergeben hin.

Hochachtungsvoll August Kunath.

**Felsenkeller.**

Heute v. 4 Uhr **Ballmusik.**

Achtungsvoll G. Weidelt.

**Sächs. Prinz, Striesen.**

Wiederbahn-Schäferstraße - Striesen.

Heute von 4 Uhr an **Ballmusik.**

F. Töpfer.

# Eldorado.

Heute vorzügliche **Ballmusik.**

Von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Gustav Fritzsch.

Montags von 7—10 Uhr Eintritt für Herren mit Tanz 50 Pf.  
ohne Tanz 25 Pf.

**Berg-Restaurant Cossebaude.**

Heute ein Tänzchen

in dem schön dekorirten Saale. Hochachtungsvoll R. Trebitsch.

**Gasthof zu Pieschen,**

Hafenstrasse No. 40, sehr über der Kirche.

Heute Sonntag starkbesetzte **Ballmusik.**

Neu! Original-Ungarif. Hochachtungsvoll H. Schäfer.

**Mockrik-Höhe.**

Heute Sonntag **Tanzmusik.** Zweien und Getränke in

gewohnter Güte. Ergebnis A. Schellenberg.

**Gasthof Niedersedlitz.**

Heute Sonntag **Ballmusik.** Achtungsvoll G. Vell.

**Trianon.**

Heute von 4—7 Uhr **Tanzverein.**

"Ocarina" u. t. w. Die Verwaltung.

Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

**Elysium, Räcknitz.**

Heute große **Ballmusik.**

Hochachtungsvoll W. Ilgen.

**Gasthof zu Wölfritz.**

Heute Sonntag

starkbesetzte **Ballmusik.**

wozu eingeladen E. verw. Köhler.

**Hotel Hammer.**

Heute Sonntag

starkbesetzte **Ballmusik.**

Hochachtungsvoll Wilh. Hammer.

**Gasthof z. Erbgericht, Niederpöritz.**

Sonntag den 14. Februar Bratwurst-Schmaus

und grosse **Ballmusik.**

Es lädt freundlich ein C. Jeremias.

**Gasthaus Wilder Mann,**

Tanz- und Vergnügungs-Etablissement.

Endstation der Deutschen Straßenbahnlinie Albertplatz-Neust.

Bahnhöfe Wilder Mann.

**Gaste Ball mit Coutre.**

Hochachtend A. Beck.

**Gasthaus Neuostra.**

Heute Sonntag **Ballmusik.**

Achtungsvoll T. Hänel.

**Hotel de Saxe,**

verbunden mit **Wiener Café,**

Johann-Georgen-Allee 39, direkt am Rgl. Großen Garten.

2 franz. Billards.

ff. Weine, ff. Bilsner, Löwenbräu, Culmbacher Bier.

Conditorei-Büffet, kalte Küche.

Hochachtungsvoll Louis Sagenow.

**Masken-Garderobe**

billig zu verleihen. A. Müller, Eisenstraße 29, 3. Et.

# Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“

(1. Ranges).

Heute Sonntag

2 grosse Carneval-Concerte,  
ausgeführt von dem aus Südtirol I. Ranges bestehenden  
internationalen Elite-Orchester

## Espagnola

und den 4 schneidigen Czikos-Brüdern aus der  
Punkta in ihrer Nationaltracht.

1. Concert Anfang Nachm. 4 Uhr.

2. Concert Abends 7 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Eintritt 25 Pf.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

# Welt-Restaurant „Société“.

Dresden-L. Waisenhausstrasse 29.

Menu-Karte für heute Sonntag von 12—4 Uhr.

Menu für 150 Pf.

Leg. Suppe mit Blumentopf.

Gänsefleisch mit Butter.

Bratfleisch von Huhn.

Hähnchenbraten.

Compot oder Salat.

Desert: Lucca-Augen.

Menu für 75 Pf.

Leg. Suppe mit Blumenflocken.

Bratfleische mit Schwarzwurzel.

Hähnchenkeule.

Compot oder Salat.

Heute

## 2 große Extra-Concerte

der beliebten

Wiener Damen-Kapelle Poeschl.

Nachmittags 4 Uhr

Abends 8 Uhr

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

# Tivoli.

Heute Abend von 6 bis 11 Uhr

## Grosses Concert.

Eintritt frei.

# Nenwann's Restaurant,

8 Schlossergasse.

## Heute großes Extra-Concert,

ausgeführt von der

## Kapelle des Hauses,

unter gütiger Mitwirkung des berühmten

Original-Landschafts-Verkehrtmalers

Mr. Napolis Wuttke.

Anfang 5 Uhr.

Hochachtungsvoll O. Boehme.

Aufführung des Mr. Napolis Wuttke 6 Uhr, 8 Uhr, 10 Uhr.

# Zacherl-Bräu,

8 König-Johannstrasse 8.

Original-Münchner Bierhalle.

Anerkannt bestes Zacherl-Bieroster.

Von 12—3 Uhr großer Mittagstisch.

Menu von 1 Mk. aufwärts.

Um Abonnement 11 Menses 10 Pf.

Reichhaltige Abend-Zweierteile.

Mädchenbierkasten nach allen Richtungen der Stadt.

# Meinholt's Etablissement.

## Neu renovirt!

Empfehlung den in letzter Zeit so beliebt gewordenen

**Mittagstisch**

mit großer Abwechslung. Zweiten nach der Karte zu jeder

Tageszeit. Abends große Stammtafel.

Um gef. Besuch bittet hochachtungsvoll

Ernst Stein.

früher Räucherhain im Restaurant C. Wohl, Berlin.

NB. Maße hiermit auf meine neuen

Geellschaftssäle 1. Etage

aufmerksam; die Lokalitäten eignen sich vorzüglich zur Abhaltung

von Hochzeiten, Familientreffen und Vereinen und stehen unter

den solidesten Bedingungen zur Verfügung.

# Radeberger Bier-Halle.

11 Hauptstraße 11.

Heute und folgende Tage Auskunft des berühmten

## Radeberger Bockbieres.

# Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz Nr. 24,

empfiehlt für Wirthschafts-

## Aussteuer - Bedarf

in erprobten soliden Qualitäten bei größter Preiswürdigkeit:

### Weiß Leinen.

<b>Halbleinen</b> ,	Breite 70—83 Ctm.	Meter 38 bis 75 Pf.
<b>Halbleinen</b> ,	Breite 160 Ctm.	Meter 110 bis 135 Pf.
<b>Reinleinen</b> ,	Breite 70 Ctm.	Meter 55, 65, 75 Pf.
<b>Reinleinen</b> ,	Breite 84 Ctm.	Meter 75 bis 115 Pf.
<b>Batist-Leinen</b> ,	Breite 84 Ctm.	Meter 125 bis 265 Pf.
<b>Reinleinen</b> ,	Breite 100 Ctm.	Meter 90 bis 150 Pf.
<b>Reinleinen</b> ,	Breite 115 bis 130 Ctm.	Meter 90 bis 250 Pf.
<b>Reinleinen</b> ,	Breite 160 bis 265 Ctm.	Meter 150 bis 550 Pf.

### Weiß Hemdentuch.

<b>Hemdentuch</b> , feinfädig,	84 Ctm.	Meter 32 bis 95 Pf.
<b>Hemdentuch</b> , starkfädig,	84 Ctm.	Meter 34 bis 85 Pf.
<b>Hemdentuch</b> , extrafein,	84 Ctm.	Meter 65 Pf.
<b>Hemdentuch</b> , mittelfädig	110 Ctm.	Meter 75 Pf.
<b>Hemdentuch</b> , mittelfädig	134 Ctm.	Meter 105 Pf.
<b>Hemdentuch</b> , starkfädig,	170 Ctm.	Meter 130 bis 160 Pf.
<b>Hemdentuch</b> , mittelfädig,	186 Ctm.	Meter 160 Pf.
<b>Hemdentuch</b> , mittelfädig,	220 Ctm.	Meter 180 Pf.

### Weiß Bett-Damast.

<b>Damast</b> ,	Breite 84 Ctm.	Meter 60 bis 120 Pf.
<b>Brocat</b> ,	Breite 130 Ctm.	Meter 95 bis 190 Pf.
<b>Leinen</b> ,	Breite 84 Ctm.	Meter 130 bis 200 Pf.
<b>Damast</b> , à jours,	Breite 130 Ctm.	Meter 210 bis 300 Pf.
<b>Damast</b> ,	Breite 84 Ctm.	Meter 200 Pf.
<b>Stangenleinen</b> ,	Breite 130 Ctm.	Meter 300 Pf.
	Breite 84 Ctm.	Meter 120 bis 150 Pf.
	Breite 130 Ctm.	Meter 180 bis 240 Pf.
	Breite 84 Ctm.	Meter 55 bis 110 Pf.
	Breite 130 Ctm.	Meter 90 bis 160 Pf.

<b>Bettzeug</b> ,	Breite 80 Ctm.	Meter 36 Pf.
<b>Bettzeug</b> ,	Breite 82 Ctm.	Meter 44 bis 60 Pf.
<b>Stepp-Bettzeug</b> ,	Breite 82 Ctm.	Meter 55 bis 70 Pf.
<b>Halbl. Bettzeug</b> ,	Breite 82 Ctm.	Meter 60 Pf.
<b>Bettzeug</b> , mittelfädig	Breite 82 Ctm.	Meter 50 Pf.
<b>Bettzeug</b> , feinfädig,	Breite 130 Ctm.	Meter 85 Pf.
<b>Bettzeug</b> , starkfädig,	Breite 82 Ctm.	Meter 60 Pf.
	Breite 130 Ctm.	Meter 95 Pf.
	Breite 84 Ctm.	Meter 65 bis 70 Pf.
	Breite 128 Ctm.	Meter 100 bis 105 Pf.

### Fertige Leib-Wäsche.

<b>Weisse Damen-Hemden</b> ,	Stück 1 bis 5 Mt.
<b>Weisse Morgen-Jacken</b> ,	Stück 1,30 bis 4,50 Mt.
<b>Weisse Damen-Beinkleider</b> ,	Stück 1,10 bis 3,75 Mt.
<b>Weisse Mädchen-Hemden</b> ,	Stück 50 bis 175 Pf.
<b>Weisse Knaben-Hemden</b> ,	Stück 40 bis 140 Pf.
<b>Erstlingswäsche</b> , als: Hemdchen, Jüppchen, Lätzchen, Stoffbettkästen u. c.	
<b>Herrenhemden</b> , Kragen, Manchetten, Chemisettes.	

<b>Bunte Bettbezüge mit Rissen</b>	Mt. 3,60 bis 5,75.
<b>Weisse Damast-Bettbezüge</b>	Mt. 6,15 bis 9,25.
<b>Weisse Stangenlein-Bezüge</b>	Mt. 5,50 bis 7,75.
<b>Weisse Leinen-Bettbezüge</b>	Mt. 6,00
<b>Fertige Betttücher</b>	Mt. 2,00 bis 5,50.
<b>Fertige Inlets mit Rissen</b>	Mt. 4,50 bis 10,00.

Bei Abnahme größerer Posten Vorzugs-Preise.

### Handtücher.

<b>Graue Handtücher</b> vom Stück, Meter 18 bis 55 Pf.
<b>Weisse Handtücher</b> vom Stück, Meter 35 bis 70 Pf.
<b>Graue Handtücher</b> , abgepäft . Dutzend 3,20 bis 6,00 Mt.
<b>Weisse Handtücher</b> , abgepäft . Dutzend 4,50 bis 12,00 Mt.
<b>Damast-Handtücher</b> , abgepäft . Dutzend 13,00 bis 23,00 Mt.
<b>Gerstenkorn-Handtücher</b> in grau und weiß.
<b>Ueberschlag-Handtücher</b> in verschiedenen Preislagen.
<b>Weiss und grau leinene Wischtücher</b> .

### Tisch-Wäsche.

<b>Weiss baumwoll. Tischtücher</b> , Stück Mt. 0,90 bis 2,00.
<b>Weiss leinene Tischtücher</b> , Stück Mt. 1,30 bis 15,00.
<b>Weiss baumwoll. u. halb-leinene Servietten</b> , Dtzd. Mt. 3,30 bis 5,00.
<b>Weiss reinleinene Servietten</b> , Dtzd. Mt. 4,75 bis 30,00.
<b>Weissleinene Tafelgedecke</b> f. 6 bis 24 Pers., Et. 5 bis 110 Mt.
<b>Weissleinene u. baumwoll. Tischzeuge</b> in versch. Breiten.
<b>Thee- u. Kaffee-Gedeckte, Tafeltücher</b> .

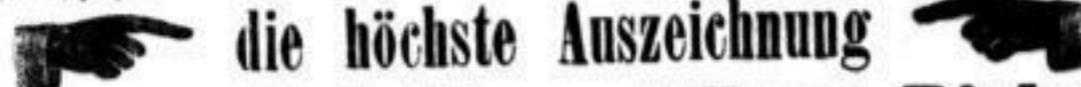
Illustrierte Waaren-Cataloge und Muster franco.

**Robert Bernhardt, Dresden.**

Dresdner Nachrichten,  
Nr. 45.  
Zeit 29. — Sonnab. 14. Februar 1892.

# Die Actienbrauerei zum Löwenbräu in München

erhielt auf der Internationalen Ausstellung für das Rotte Kreuz, Armeebedarf, Hochkunst, Hygiene und Volksernährung in Leipzig für ihr Product abermals



## Goldene Medaille und Ehren-Diplom.

Der verehrlichen Kundenschaft und den Trinkern dieses wunderbaren Bieres zeigt dies hochstent zu

**Max Hecht, Dresden, Kgl. Grosser Garten,**  
Generalvertreter vom Münchner Löwenbräu.

# Tuchwaaren.

**Confirmanden-Anzugs-Stoffe,**  
solid, elegant, billig,  
ff. Neuheiten in deutschen u. englischen  
**Anzugs- und Paletot-Stoffen**  
empfiehlt in großartigster Auswahl

**C. H. Hesse,**  
20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstr. (3 Raben).

**Confirmanden-  
u. Herren-Anzüge.**  
eleganter Zins, werden als  
Wohngeld von 25% abhängig  
und ohne Abzug eingezahlt.  
Preis 1000 Riesen p. 70-80  
Dr. Baer, Bielitz, 10.

2 elegante  
**Glasleichenwagen**  
mit Schubkarren, ohne  
Bartchardt,  
250 Riesen Zehntausend

**Pony.**

zu einer zu weit reichenden  
Zugung. Preis 1000 Riesen.

**Wagen:**  
1 Americain,  
5 Halbsaisen  
mit und ohne Bett, leicht 1 u.  
2 Personen, mit oder ohne  
Sitz, ohne Tisch, Gepäckablage  
und ohne Bettdecke.  
Einer, grosse Elter.  
à 200,- 1000,- 100,- 50,-  
Kleine frische Elter.  
à 100,- 500,- 100,- 50,-

50 Grtr.  
**Sant-Rartoffeln**  
(Magnum bonum)  
find in verschieden  
Bruno Häntschel,  
Brandenburg.

**Pferde - Versauff.**  
Ein Pferd 1000,- schwarz  
braun, sehr nette Juster sind  
mit Schmuck und Korb  
monatlich Altersarten zu  
verkaufen.

**Selbmann's  
Cacao**  
Aarau, Eisenbahnstrasse 5.

**127.000**

**Abonnenten!!**  
hat sich täglich in 8 Zeiten  
auf 1000 Abonnenten  
verteilt.

**Berliner**

**Morgen-**

**Zeitung**

in dieser Zeit verkaufen sich  
nur 2000 Abonnenten.  
Viele verschiedene Formen  
sind von diesen Kunden  
empfohlen.

**34 Pf. monatlich.**

Für März nehmen alle  
Abonnenten einen Vorausbetrag  
auf 1000 Abonnenten an  
Probe-Nummern vor.

**Einer, grosser Elter.**

à 200,- 1000,- 100,- 50,-

**Kleine frische Elter.**

à 100,- 500,- 100,- 50,-

**Herrn, Kleider, 5.**

**1 j. Usner Doggen,**

Goldschliff-Masse, neuwertig b. 1893,

wie eine Doppel-Dogge, 10

Monate alt, gut, Sieher sind zu  
verkaufen. Preismarke Nr. 8 bei  
Richter, Kleider.

**Gebr. Seidemann**

zu kaufen gefordert. Solche hohe

Preise. **Heitor. Leuteritz,**

Goldschliff-Marke 11 kostet

Modell  
1889.

Auf Probe!

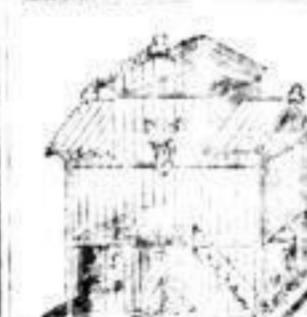


### Sombart's Patent-Gasmotor

Einfach, billige u. geräumige  
Betriebsweise.

Über 1000 in Betrieb.

**Buss, Sombart & Co.,**  
Magdeburg.  
Werkstätte T. Georg Weber, Maschinenfabrik  
Dresden, 2. Etage, Wohnung 1.



### Aal.

noch gesangenen jungen Würsten,  
so wie sie sonst gewöhnlich  
getrocknet, in Stücken oder Röllchen  
oder verpackt, werden ob hier  
eigenen Nachfrage, in Berliner  
oder Wiener Weiß, im Vorrath, à 10  
kg. **1. Brotzen.**

Großhandel à 100.

**25 Stück gebr.**

**Spiegelgläser**

für Tafel und Bleibläufe, 1.11 zu

149 Riesen, sowie

**300 Stück gebr.**

**Feuer- u. Thüren,**

10 St. Fabrikfeuer, Thüren

bild zu verkauf. Karth n.

Schule, Dresden, Postamt, 2.

**Cushion-Rover**

(Polstermöbel), seitens grün, Ge-  
legenheit, großart. Reicht, mit all

Neuerungen der Saison 12 vollst.

nen, f. d. Höhe des Sodenmöbel

zu verkauf. Warene für Gebrau-  
chtheit. Richter, 18 part.

**600-800 Otr.**

**Runkelrüben**

zu kaufen gefordert. Off. am von

Baran, Vogelsang 5. Birma.

**Kreuzj. Pianino,**

elegant, schön im Ton, bill. gen.

Rose zu verkauf. Preismarke 26, 1.

Die im Jahre 1827 von dem edlen  
Menschenfreunde Ernst Wilh. Arnoldi  
gegründete, auf Gegenseitigkeit und  
Gesellschaft beruhende

### Lebensversicherungsbank f. D.

— in Gotha —

lader hiermit zum Beitreit ein. Sie darf  
für sich geltend machen, daß sie, getreu den  
Absichten ihres Gründers „als Eigen-  
thum aller, welche sich ihr zum Besten der  
Ihren anschießen, auch Allen ohne Aus-  
nahme zum Nutzen gereicht.“ Sie strebt  
nach größter Gerechtigkeit und Billig-  
keit. Ihre Geschäftserfolge sind stets  
überaus günstig. Sie hat allezeit dem  
vernünftigen Fortschritt gehuldigt. Sie ist  
wie die älteste, so auch die größte  
Deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.  
Ursprüng. Sollard 1827 . 607½ Millionen Mark  
Schriftums 1875 . 175 Millionen Mark

zu vermittelnde Versicherungs- 11 Millionen Mark  
Summe . . . . . 222½ Millionen Mark  
der Beginn . . . . . Die Verwaltungskosten haben bis unter oder wenig  
über 5% des Gewinnes betragen.

**Kennenburg bei Esslingen am Neckar.**  
**H eilanstalt für weibliche Seelengestörte**  
aus vermögenden und gebildeten Ständen.

• Gaglione für höchstens 40 Kreisse.

Ber Unterschiede hinsichtl. ergänzt zur öffentlichen  
Kenntnis, dass in seiner Heilanstalt von jetzt an nur  
noch weibliche Kranken Aufnahme finden. — Epileptische  
Kranken sind nach wie vor von der Aufnahme ausgeschlossen.

— Ausführliche Prospekte stehen zu Diensten.

**Dr. Paul Landerer.**

Direktor der Heilanstalt Kennenburg (Württhg.).

### Fröbelstiftung.

Der neue eingangs Quellen für Kindergarteninnerinnen  
beginnt zu Lösen 1892. Anmeldungen sind zu richten an das  
Curatorium: Frau Baronin von Marembus-Bülow, Ober-  
straße 18. Frau von Bromberg, Neustrasse 11. Baronie  
von Bülow-Woodhausen, Neustrasse 18. Oberst a. D.  
von Uechtritz, Stettinerstrasse 34. Philodacous Weidle, Annen-  
strasse 33. Lehmannsche Thüme, Marsthalstrasse 9.

Der neue Quellen für Kinderpflegerinnen beginnt zu  
Lösen 1892. Anmeldungen sind zu richten an: Frau Baronin  
Marembus-Bülow, Oberstraße 18. Mittwoch und Sonntag von  
1-2 Uhr. Frau Bammerter Wirsig, Bergstraße 57b. Montag  
und Mittwoch von 9-10 Vormittags und von 2-3 Nachmittags.

**Flügel&Pianino's**  
Kauf, Miete & Tausch  
**F. Ries, Dresden**  
PIANO - MAGAZIN  
Seestrasse 21, I.

### Mark 3-4.000.000

Kassen-Stiftsgelder können an Communen, Kreise, Gemeinden  
für den Bau von Gaststätten, Wasserwerken, Schlachthäusern,  
sowie auf Landliche und städtische Grundstücke, auch gute  
industrielle Etablissements von 4 Prozent an unter  
solchen Bedingungen verliehen werden. Gefäll. Off. unter A.  
S. 163 sinkt an die Centr.-Ans.-Exped. von G. L. Daube  
& Co. in Frankfurt a. M. einzureichen.

**Die freiwillige Feilbietung**  
des der Anna Münnzel & Lorenz in Liquidation in  
Heinersdorf abbilligen

### Kalkwerkes

in Heinersdorf bei Neidenberg, bestehend aus der Realität Nr.  
142 mit vollständiger, sofort betriebsfähiger Kalksteinanlage  
sowie großer Stallfläche von 13 reip. 15 Meter Höhe mit kontinuierl.  
Betriebe, zwei neu gebauten Wohnhäusern, Comptoir,  
Scheune, Schmiede, gewölbte Stallungen, Remisen u. sonstige  
Gebäude. K. H. 211, 215, 249/1, 2, 3, 247, 249/1, 249, 250/1,  
2, 3, 262, 250/2, 261/2, 262/2 und 263/2, sämtlich in Heinersdorf,  
siebt den oben abholenden Kalksteinbrüche K. II, 246/1, 248/1 und 250/2 be-  
hüllenden abholenden Kalksteinbrüchen, im Ganzen ca. 32 Stück  
Grund, findet

am 16. Februar 1892, Vormittag 10 Uhr,  
beim Löbliden N. 8. Bezirksgericht in Neidenberg, Bureau  
Nr. 3, 2. Stock.

Die P. T. Herren Kaufhäuser werden darauf aufmerksam ge-  
macht, dass die teilzubietenden Objekte bei dieser Feilbietungs-  
tagzahl auch unter dem gesetzlich erhobenen Schätzwerthe per  
20.27 Al. 20 Kr. werden hinlangen werden, das zu er-  
legende Bodium 2000 Al. beträgt und dass die Feilbietungsbeding-  
nisse beim Löbliden N. 8. Bezirksgericht in Neidenberg und bei  
Secta J. C. Dr. Alfred Müller, Advokaten in Neidenberg, erfüllt  
werden können.

**Münnzel & Lorenz in Liquidation.**

### Maschinen

aller Art werden neu angefertigt u. repariert in der  
Mechanischen Werkstatt

**John & Eichler,**  
18 Eisenhausstrasse 18.

### Echt englisch Porter

(double stout),  
Bruno Meissner, Quisis.